

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 320.

Sonntag, den 22. November

1891.

Wegen bevorstehender Verlegung von

Laden, Ausstellung, Schule u. Atelier
nach Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,

eröffnen wir einen

Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Alle Arbeiten, die wir von auswärts bezogen, sowie eine große Anzahl Gegenstände, welche durch Ausstellen etwas gelitten, ferner den Rest aufgezeichneter, angefangener und fertiggestellter Handarbeiten, welche die von unberufener Seite nachgeahmten und vervielfältigten Muster haben,

lassen wir unbedingt gänzlich ausgehen.

Arbeitsbeutel, gez., von Mk. 1 an,
Arbeitsstaschen, gez., v. Mk. 1.50 an,
Bettdecken, gez., von Mk. 1 an,
Bettdecken mit gezeig. Decken v.
Mk. 1.50 an,
Büschentischen, gez., von 50 Pfg. an,
Decken in jedem Preis,
Handschuhtaschen, gez., von Mk. 1 an,
Handtücher, gez., von Mk. 2 an,
Haustapeten, gez., v. Mk. 1.65 an,
Journalmappen von Mk. 1.80 an,
Kinderkleiden in jedem Preis,
Kinderläschen, gez., von 18 Pfg. an,
Kinderschürzen in jedem Preis,
Kissen, gez., von Mk. 2 an,
Kommodebetten von Mk. 2.25 an,
Lampenteller, gez., von 50 Pfg. an,
Lederpantoffeln von Mk. 4 an,
Leuchterdecken, gez., von 45 Pfg. an,
Messerschoner, gez., von 85 Pfg. an,
Nachtischdecken von Mk. 1.40 an,

Blaidhüllen, gez., von Mk. 1.80 an,
Reisetrunk von 80 Pfg. an,
Sachets, gez., von Mk. 1 an,
Salontischläufer in jedem Preis,
Schirmhüllen von Mk. 1.60 an,
Schoner, gez., von 40 Pfg. an,
Schürzen, gez., von 95 Pfg. an,
Schuhtaschen, gez., von 60 Pfg. an,
Servietten, gez., von 45 Pfg. an,
Serviettendecken, gez., von Mk. 1.70 an,
Sofaläufer in jedem Preis,
Stichstreifen, gez., von 85 Pfg. an,
Tabletdecken, gez., von 7 Pfg. an,
Teppiche in jedem Preis,
Tischdecken in jedem Preis,
Violindecken, gez., von Mk. 1.80 an,
Wäschebeutel, gez., von Mk. 1.80 an,
Wagendecken, gez., von Mk. 1.80 an,
Wandschoner, gez., von Mk. 1.50 an,
Wandtaschen, gez., von 85 Pfg. an,
u. i. w. u. i. w.

In unseren neuen allen Ansprüchen genügenden großen Räumen (elektrisches Licht, Personen-Aufzug u. i. w.) werden wir

nur noch Erzeugnisse des eigenen Ateliers führen.

Pietor'sche Kunstankalt,

Verkaufsfokal Webergasse 3 „Zum Ritter“.

21444

Steinerne Sauerkrautständer,

das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3. 21417

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. Betten und Polstermöbel in bester Ausführung unter Garantie. Größte Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 21410

Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstraße 14.

Trauringe.

massiv goldene, in grösster Auswahl
das Paar von Mk. 14 an empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

21746

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,

8 Mauergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Tagationen und Versteigerung von Sachen unter constanten und billigen Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf eigene Rechnung. 242

Gummi-Betteinlagen

für Wächnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in der guten Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.

Die weltberühmten

Hodurek's Schnell-Feueranzünder

wieder eingetroffen.

21185

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Ausverkauf

mit 15⁰/₀ Rabatt gegen Baarzahlung.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir in 3 Monaten unser bisheriges Lokal verlassen und unsere neu erbauten Lokalitäten

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,
beziehen.

Um in dem neuen Hause nur mit neuen Waaren zu beginnen, soll das jetzige Lager in dieser kurzen Zeit geräumt werden und beginnen daher mit heutigem Tage

einen grossen Ausverkauf.

Bekanntlich ist seit Bestehen unseres Geschäfts jedes Stück fest gezeichnet und können von heute an auf **alle Waaren**, selbst das **Neueste**, trotz unserer bisherigen billigen Preise,

15⁰/₀ Sconto gegen Baarzahlung an der Kasse abgezogen
werden.

Aeltere Sachen, sowie Rester werden bis zu 33¹/₂ % abgegeben.

Unser Lager enthält eine grosse Auswahl in: **Seidenstoffe** zu Roben, **Sammete**, **Plüsch**, **Spitzen**, **Boas**, **Passementrie**, **Spitzenfichus** und **Umhänge**, **Ballstoffe**, **Tülle** zu Kleidern und Schleiern, **Damenhüte**, **Federn** und **Blumen**, **Schürzen**, **Sorties**, **Plaids**, **Seidenbänder**, **Rüschen** etc. etc.

21674

Webergasse 3. J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Wegen bevorstehenden Umzugs

in mein neues Lokal

Langgasse 32, „Hotel Adler“,
verkaufe ich, um mein grosses Lager zu räumen, von heute an

die sämtlichen Damen-Kleiderstoffe,
von den einfachsten bis zu den feinsten Genres,

zu ganz staunend billigen Preisen.

Ganz besonders mache ich noch auf mein reiches Lager in **schwarzen Stoffen** aufmerksam, welche ebenfalls

bedeutend unter dem reellen Werthe
abgegeben werden.

21812

H. Rabinowicz,

20. Taunusstrasse 20.

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet, als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

Siebenbürger und persische Stickereien. Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

Applicationen, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

Alle Materialien zu Handarbeiten, nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolke, Castorwolke, Hamburger Wolke, französische Wolke, persische Wolke, Thibetwolke, Mohairwolke, Perlwolke, Gobelinwolke, Pompadourwolke, Smyrnawolke, Congowolke, Angorawolke, Carolawolke, Carlottawolke, Amazonenwolke, Straussenwolke, Dochtwolke, Angorawolke. **Filosell-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

Beste deutsche, englische u. französische Plüsch, Seiden-Brocat in Rococo-Dessins.

Atlasse, Friese, Biber u. Croiséstoffe.

Fransen, Kordel und Ponpons zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.

Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.

Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.

Fantasie-Möbel in Eichen und schwarz polirt.

Fantasie-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr.

Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Ofenbänke — Hocker.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische.

Plüsch-Kissen in modernen Formen, in allen Preislagen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in neuesten Formen. — **Jardinières.**

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.

Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.

Galanterie- und Portefenilles-Artikel in

Leder und Plüsch etc., als: Aschbecher, Börsen, Brieftaschen, Brillen-Etuis, Bürsten, Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, -Halter u. -Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen, Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten, Kragen- u. Manschettenkasten, Löscher, Markenkasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und -Kasten, Plaidriemen u. -Taschen, Reisenecessaires, Seablocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel, Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirthschaftsbücher.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & C^{ie}

Königliche Hoflieferanten

Fernsprech-Anschluss No. 125.

40. Wilhelmstrasse 40.

S. Guttmann & Co.

Verkauf nur
zu streng
festen Preisen.

8 Webergasse. Wiesbaden, Webergasse 8.

Verkauf nur
zu streng
festen Preisen.

Von den für die Saison eingegangenen enorm großen Sortimenten in allen Abtheilungen des Lagers verzeichnen wir nachstehende Sorten als

außergewöhnlich billige

Gelegenheits-Einkäufe,

bei denen wir ganz besonders hervorheben, daß sämtliche Waaren nur die gediegensten Qualitäten und die neuesten Ergänzungen der Saison vorliegen. Wir empfehlen diese Gelegenheitsangebote der schnellsten und ausgiebigsten Benutzung, da die gestellten Preise für diese Qualitäten kaum den Herstellungswert erreichen. Es sind ausgelegt:

Neueste Modestoffe.

Engl. reinwollene Modestoffe, 105/110 Ctm. breit, in vorzüg. Qualitäten, statt Mr. 2,25 und 2 Mr. nur 1,50 und 1,25 Mr.
Engl. reinwollene Modestoffe, 110 Ctm. in hochleg. Streifen und Carreux auf Tuch und Cheviot, statt Mr. 2,50 und 3 Mr. nur 1,65 bis 2 Mr.
Engl. reinwollene Modestoffe, 110 Ctm. mit eleg. Koppeln, sehr beliebte Neuheit der Saison, statt 3,50 Mr., Mr. nur 2,25 bis 2,50 Mr.
Hochlegante Modestoffe mit Borduren, 110/120 Ctm. breit, auf schwerem Tuchkaugarnis mit Arminerbordure, Robe statt 35-40 Mr. nur 20-26 Mr.
Nothbarste brodirte Tuche und Cheviots, mit solid eingewebten Arminertupfen, Robe statt 40-50 Mr. nur 22-23 Mr.

Prakt. Straßen- u. Hauskleiderstoffe. 110/100 Ctm. breit,

Lady Cloth, schwerer Herbst- und Winterstoff in bunten Melangen, statt Mr. 1 Mr. und 80 Pf. nur 80 und 60 Pf.
Diagonal Saxonia, gleichvolle Streifen und Carreux in reichen Farben, 110/120 Ctm. breit, in neuen einfarbigen Tuchen mit schwarzen Koppeln, statt Mr. 1,60 nur 1,20 Mr.
Endy Sahara, einfarbige Tuche, 110/120 Ctm. breit, in neuen einfarbigen Tuchen mit schwarzen Koppeln, statt Mr. 1,60 nur 1,20 Mr.

Einfarbige Rein-Wollenstoffe.

Satin Gloria „reine Wolle“, Farbe in Farbe gestreift, in 25 neuen Ebnen, statt 1,40 Mr., Mr. nur 1 Mr.
Cheviot Almania „reine Wolle“, in schönen Farben, 2 Qualitäten, statt Mr. 2 u. 1,75 Mr. nur 1,50 u. 1,20 Mr.
Amazonen Dammentuch „reine Wolle“, hochfeine Qualität, für jede Jahreszeit, in mehr als 80 Farben am Lager, statt Mr. 2,40 Mr. nur 1,75.
Chevronnet „reine Wolle“, bevorzugte Neuheit für und Genre, in sehr reichem Farbensortiment, statt Mr. 2,70 Mr. nur 2 Mr.
Englisch Cheviot „reine Wolle“, breiter Diagonal-Gewebe von unverwundlicher Dauer, statt Mr. 3 Mr. nur 2,40 Mr.
Elektoral-Dammentuch „reine Wolle“, aus feinsten in Satin- u. Köpfergewebe, 10/120 Ctm. breit, in 2 hervorragend vortheilhaften Qualitäten, statt Mr. 6 u. 4 Mr. nur 4 1/2 u. 2,90 Mr.

Schwarze Mode- u. Trauer-Stoffe.

Schwarze reinwollene Cachemirs und Cachemirs double, vorzügliche Qual., 100/120 Ctm. br., Mr. Mr. 3, 2 1/2, 2, 1,80, 1,50 bis 90 Pf.
Schwarze reinwollene Trauer-Stoffe, 110/120 Ctm. br., Mr. Mr. 3, 2 1/2, 2, 1,80, 1,50 bis 90 Pf.
Schwarze reinwollene Trauer-Stoffe, 110/120 Ctm. br., Mr. Mr. 3, 2 1/2, 2, 1,80, 1,50 bis 90 Pf.

Mehrere 100 Dukend garantirt waschächte Hausschürzen aus prima Siamosen und init. Zeinen,
 Etück 1.70, 1.50, 1.20, 1. — Mf. bis 60 Pf.

Große Preisermäßigung!!!

Ich habe mich entschlossen, um die wirklich riesigen Waaren-Vorräthe schnell umzuschlagen,

 eine ganz bedeutende Ermäßigung 
auf meine schon bekannt billigen Preise eintreten zu lassen.

Ich darf nunmehr mit Recht behaupten, daß am hiesigen Orte
noch nie so billig verkauft worden ist,
sodaß ich meiner verehrten Kundschaft

 ganz bedeutende Vortheile biete. 

Ganz besonders empfehle zu unvergleichlich billigen Preisen:

Herrn-Herbst-Paletots
für Mk. 20, 22, 24, 27, 30—50.

Herrn-Winter-Paletots
für Mk. 25, 28, 30, 35, 40—54.

Schwalows und Kaisermäntel
in gediegenen Fantasiestoffen.

Schlafrocke
von Mk. 10—40.

Loden-Joppen
für Mk. 7, 9, 10—15.

Jünglings-Anzüge und Paletots
für Mk. 10, 12, 15, 18, 20—30.

Herrn-Sac-Anzüge
für Mk. 20, 24, 27, 30, 35—50.

Jaquett- und Gehrod-Anzüge
für Mk. 27, 30, 35, 38, 40—60.

Hochzeits-Anzüge
in schwarzem Tuch und Stammgarn.

Einzelne Sacröcke
von Mk. 10—22.

Reinwollene Herren-Hosen
für Mk. 6—20.

Eine Parthie Hosen und Westen
für Mk. 10, 12, 14, 16.50, 18—24.

 Enorm reichhaltiges Lager in 
Anaben-Anzügen von Mk. 3.50 an und **Anaben-Paletots**
von Mk. 4 an,

für das Alter von 3—13 Jahren in gediegenen Stoffen.

Stets großes Lager in Arbeiter-Garderoben, englischen Leder-Hosen.

Atelier für Anfertigung nach Maas. — Prima Zuschneider.

Bernh. Fuchs

 Wiesbaden, 
34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Virsch-Apotheke.

Comptoir und
Kellereien:
Friedrichstr. 14.

Heuss Söhne, Wiesbaden, Weinhandlung.

Comptoir und
Kellereien:
Friedrichstr. 14.

Specialität: Garantirt reine Rhein-, Mosel-, Saar- u. Ahr-Weine

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Gewächsen bester Berglagen.

Weine der **Königl. Preuss. Domaine** aus den Lagen: Steinberg, Marcobrunn, Hattenheim, Rüdesheim (Rottland), Hochheim, Neroberg und Assmannshausen.

Vorzügliche Schaum-Weine.

Niederlagen bei: Herren **Kühn & Glasenapp**, Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.
Herrn **Joseph Bitter**, Langgasse 31, vis-à-vis „Hotel Adler“. 22029
„ **Heinrich Neef**, Colonial- und Delicatesswaaren, Rheinstrasse 55.

Grosse Weihnachts-Puppen-Ausstellung



in unübertroffener Auswahl und Pracht bei billigsten Preisen.

Gekleidete Puppen

jeder Art, spez. im Preise v. M. 2 bis M. 3. Grossartige Sachen.

Puppen-Trousseaux mit completer Toilette etc.

Zum Selbstkleiden der Puppen: **Gelenkpuppen** (unzerbrechlich), Leder- u. Stoffgestelle, Puppenköpfe in allen ordentlichen Arten.

Alle Einzelheiten:

Müte, Strümpfe, Schuhe, Arme etc.

Diesjährige epochemachende Neuheit:

Puppen mit ächten Haarwimpern u. neuem Schlaf-Apparat.

Als aussergewöhnlich billig bietet die Ausstellung:

Extra grosse Gelenk-Puppen, mit feinen Köpfen und Schlafaugen à Mk. 2.20 und 2.80. Die beliebten Kamerun-Puppen jetzt schon von 40 Pf. an, in allen Grössen bis zu 1 Meter.

Ein Besuch der Ausstellung interessant u. lohnend.

Verkauf zu streng billigsten Preisen.

J. Keul, 12. Ellenbogen-gasse 12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

21914

Hasenpasteten,

mit Trüffelfarce St. 50 Pf. und 1 Mr.,

Berliner Pfannkuchen
mit hochfeiner Füllung,

Amerikanische Crollers,
feinstes Wein- u. Theegebäck, Dhd. 50 Pf.,

Dresdener Stollen,

Honigtuchen, $\frac{2}{3}$ Honig, $\frac{1}{3}$ Mehl,
alle Sorten (Wiederverkäufern Rabatt),
empfiehlt täglich frisch

Berliner Storchnester,
per Stück 15 Pf.,

W. Berger,

Grossherzogliche Duremburgische Hofbäckerei,
Bärenstraße 2, Ecke Häfnergasse.

21856

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,
Spirituslampen,
Betflaschen

in verzinkt, Kupfer, Messing
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,
Reisekocher,
Fuss - Schemel mit
Wärmflaschen,
Tücherwärmer.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: **Kohlenschlitten, Kohlentrommeln, Kohlenkasten** mit und ohne Deckel, **Feuergeräthständer** und Garnituren dazu, **Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.** 21212

Langgasse 32. Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe in grösster Auswahl.

Das Schuhwaaren-Lager

von

Langgasse 24

Heinrich Hess

Langgasse 24

empfiehlt:

Feine und bessere
Schuhwaaren
jeder Art
für
Herren, Damen
und
Kinder.

Alle
Neuheiten
der Saison.

Versandt nach aus-
wärts franco.

Bei Bestellung genügt
die Einsendung eines
getragenen Stiefels.

Streng reelle
und
billigste Bedienung.

Niederlage
der

besten Fabrikate

Deutschlands,
Englands
und
Frankreichs.

Für sämtliche bei
mir gekaufte
Schuhwaaren
leiste ich die weit-
gehendste Garantie.

Reparaturen prompt und billigst.

20677

Sonnenberg.

Heute Sonntag, den 22. November, Abends 6 Uhr, findet in dem Lokale des Herrn Gastwirths **Jeckel** in **Sonnenberg** eine Besprechung der Zwecke und Einrichtungen des „**Wiesbadener Unterstützungs-Bundes**“ statt, zu welcher die verehrlichen Bewohner Sonnenbergs und der Umgebung (Männer und Frauen), welche sich für die genannte Sterbefasse interessieren, hierdurch höflich eingeladen werden. 271

Herren-Hüte

in den neuesten Facons zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

A. H. Mehner, Langgasse 45, Hth.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830. 17510

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 15a.**

Billige Lectüre! 20906

Journalé aus meinem Lesezirkel billigst.

H. Forek, Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5.

Handgewalkte Filzwaaren,
als Schuhe, Stiefel, Schlappen, Aufnäher und Einlegesohlen,
Filzplatten im Auschnitt empfiehlt 20978

Kob. Fischer, Mehrgasse 14.

Verantwortlich für die Redaction: **B. Schulte vom Brühl;** für den Anzeigenheil: **C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.**
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. November.

39. Jahrgang. 1891.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl in Ball- und Spitzenstoffen.

Bengalines, uni und faç., in allen Tag- und Lichtfarben.
Gazestoffe etc. etc.

20785

Unbedingt sehenswerth

ist die

Colossal-Puppen-Ausstellung

in

Caspar Führer's Riesenbazar.

Alle Neuheiten in nie gesehener Auswahl.

Staunend billige Preise, die hier anzuführen der Reichhaltigkeit des Sortiments wegen nicht möglich sind.

Sämmtliche Puppen-Fournituren, als: Strümpfe, Schuhe, Arme, Hüte, Raffeln, Fächer, Schultrauzen, Musikmappen, Toilette-Neccessaires, Saugflaschen, Kammgarnituren, Schmuck, Uhren, Schirme etc. etc. in großer Auswahl.

22082

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34, am Mauritinsplatz.

Deutsche

Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 × 50 000, 1 × 40 000, 2 × 30 000, 3 × 25 000 etc. etc.

Gesamt-Geldgewinne 4 Millionen Mark sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original-Loose	I. Cl. $\frac{1}{1}$ 2l, $\frac{1}{2}$ 10.50, $\frac{1}{5}$ 4.20, $\frac{1}{10}$ 2.10 Mk.
	für beide Klassen gültig $\frac{1}{1}$ 42, $\frac{1}{2}$ 2l, $\frac{1}{5}$ 8.40, $\frac{1}{10}$ 4.20 Mk.

Porto und aml. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Bank- und Lotterie-Geschäft,

Fernsprecher Amt V, No. 3004.

(a. Cto. 1015/10 B.) 33

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

Waffen, gebr., compl., mit Werkzeug, zur Hälfte des Kaufpr. abang. Elisabethenstr. 8, 2.

Für Chemiker: Chemikalien zu verk. und eine Siegelammlung. Schiffschuhe u. hohe Wasserstiefel f. Arb. Louisestr. 36, 2 Tr.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Bespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Rheinstraße 37. **Carl Wolff,** Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Hoflieferant,
Pianoforte- und Harmonium-Magazin
(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

C. Bechstein, W. Biese, Berlin

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

Verkauf.

Miethe.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. H. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer, Schuch, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

**Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau
und Reparaturen**
von

Saalgasse 6. **Rich. Weidemann,** Saalgasse 6.

Größtes Lager aller und neuer ächter italienischer u. deutscher Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarneri-geige, ein Sagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pulten, Zieh- u. Mundharmonikas, Zithern, Guitaren, Mandolinen, Solophonium u. s. w.

Nerostrasse

1.

A. L. Ernst,

am Kochbrunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingraber, J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer, Knauss, Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Kamm & Co. — Eintausch gebrauchter Instrumente.

Miethe-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulanteste Bedienung. — Billigste Preise. — Ratenszahlungen.

H. Exner Wwe.,

Neugasse 14,

empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

Kopfhüllen, Umschlagtücher, Handschuhe in Tricot und gestrickt, wollene Damen- u. Kinder-Röcke, Pulswärmer, Fäustlinge, Palentin, Mützen, Herren- u. Knaben-Westen, Unterhosen, Unterjacken, Leibhosen, Socken, Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Barchenthemden für Herren, Damen und Kinder, Barchenthosen für Damen und Kinder, Korsetts, seidene Tücher, Cachenez, Herren-Kragen u. Manschetten, Shlipse, Hosen-träger, Strickwolle, sowie alle Kurzwaren in nur guter Qualität.

21402

Alleinverkauf

der Original-Saartalbelle u. Schäfte

der Herren F. Fischer & Comp., Offenburg (Baden),
u. der Lederhandlung von

21647

Ph. Hch. Marx,

Kirchgasse 30 (Gochstätte 1).

**Neueste
Winter-Mäntel**
Capes — Jaquets
Regen-Mäntel
Rotonden
Kinder - Mäntel
zu billigsten Preisen.

Modell-Mäntel
in Seide, Plüsch und Wolle
weit unter Preis.

E. Weissgerber,
5. Grosse Burgstrasse 5.

21885

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygien (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 20023

**Grösstes Lager fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben**

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
bei billigster und reellster Bedienung
empfiehlt

S. Sulzberger,
Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse.
Grosses Lager in Arbeitskleidern.

20901

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück Mk. 2.80,
sowie in jeder Preislage am besten bei
Anton Berg, Michelsberg 22. 21878



Müffe

kauft man immer am
billigsten und findet
man stets in grossartiger Auswahl in
dem bekannten **Müffe-Lager** von
P. Peaucellier.

Müffe in

Kanin von 75 Pf. an,
Hase von 1 Mk. an,
Ziege, schwarz, von Mk. 2.65 an,
Ziege, grau, von Mk. 4.50 an,
Seal Kanin von Mk. 3.— an,
Seal Bisam von Mk. 9.— an,
Opossum, schwarz, von Mk. 5.25 an,
Murmeltier von Mk. 6.— an,
Biber von Mk. 7.50 an.
Persianer, Waschbär, Luchs, Thibet,
sowie alle andere feine Pelz-Arten,
Boas, Kragen, Colliers.
70 Pf. **Weisse Angora-Colliers**
Mk. 1.50. **Weisse Angora-Boas.**
„ 3.75. **Weisse Angora-Boas,**
extra gross.

Pelz-Mützen

für Damen, Mädchen, Herren.

Pelz-Besätze.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

21819

Avis für Damen!

Seltener Gelegenheitskauf:

Damenhemden v. M. 1.20 b. M. 4.40 m. breit, Handstickerei,
Damenjacken v. M. 1.80 b. M. 3.— u. höher, la Floppique,
Damenröcke u. Socken v. M. 1.80 b. M. 3.50 u. höher, la
Betttücher von M. 2.20 bis M. 4.50 feinstes rein Leinen,
Tischtücher, Servietten, Damast- und Satin-Bett-
Ueberzüge, Damast- und Küchensandtücher, weiss
und farbig, la Waare, Kopfkissen etc.

Keine Fabrikwaaren, sondern Handarbeit.

Durch Ersparnis der Ladenmiete und aller sonstigen
Speisen, verkaufe zu obigen wothbilligen Preisen meine
reellen la la Ausstattungs-Artikel und lohnt es sich eben
schon Weihnachts-Einkäufe bei mir zu machen, denn der
Ausverkauf ist nur für kurze Zeit bestimmt.

Oranienstrasse 15, 3. St.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.
Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Woll- u. Strumpfwaaren.
Wäsche und Weisswaaren.
Pelz-Artikel.

Für **Weihnachts-Geschenke** sind meine Lager in **Strumpf- u. Tricot-Waaren, Fantasie-Artikeln**, sowie **fertiger Wäsche, Schürzen** etc. in **hervorragend schöner Auswahl** mit allen **Neuheiten** ausgestattet und bieten in Folge der grossen Reichhaltigkeit sowohl für

Privat- als auch **Wohlthätigkeits-Geschenke** die vortheilhaftesten Sortimente.

Meine Preise sind, wie ja allgemein bekannt, **ausserordentlich billig** gestellt und können von **keiner Concurrrenz** übertroffen werden; es sollte daher Niemand versäumen, meine ausgedehnten Lager zu besichtigen.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

22126

Reelle
Bedienung.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14,

Feste
Preise.

Magazin für elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

empfiehlt zur Winter-Saison die neuesten elegant sitzenden Kleidungsstücke in sehr grosser Auswahl.

Herbst-Paletots

aus halbschweren reinwollenen Stoffen,
praktisch für jede Jahreszeit.
Mk. 22, 25, 27, 30 bis Mk. 40.

Stanley-Mäntel u. Havelocks

aus ächten Cheviot- und reinwollenen
Lodenstoffen.
Mk. 22, 25, 30, 37 bis Mk. 48.

**Knaben-Paletots,
Knaben-Kaisermäntel,**

sehr geschmackvolle neue Façons aus den
solidesten lodenfarbigen Buckskin- und blauen
Cheviotstoffen
Mk. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 bis Mk. 30.



Winter-Paletots

aus schweren, glatt gewebten Stoffen und
neuen Cheviot-Fabrikaten
Mk. 24, 27, 30, 34, 36, 40 bis Mk. 54.

**Kaisermäntel aus Loden,
Schuwaloffs**

aus farbigen Cheviotstoffen, mit und ohne
Pelerine,
Mk. 24, 27, 30, 35 bis Mk. 45.

Herren-Anzüge

aus gemusterten Buckskin-, Cheviot- und
Kammgarnstoffen
Mk. 25, 27, 30, 32, 36, 38, 40, 47.

Schwarze Kammgarn-Gehrock-Anzüge für
Schwarze Tuch-Anzüge Braut-
leute
Mk. 36, 42, 47, 50, 54, 60.

Schlafröcke Mk. 10, 11, 13.50, 15, 18 bis zu den elegantesten Sachen.

12409

Damenmäntel-Confection.

Mein diesjähriger **Saison-Ausverkauf** beginnt

Sonntag, den 15. November.

Sämmtliche auf Lager habende

Jaquetts, Capes, Umhänge, Regenmäntel und Abendmäntel

sind im Preise mit **50 % Rabatt** herabgesetzt.

NB. Eine Parthie zurückgesetzter Mäntel zu jedem annehmbaren Preise.

G. August,

Wilhelmstrasse 38.

Wilhelmstrasse 38.

21795

A. Brettheimer.

Specialität

Elegante Kleidung

für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Tuch-Lager

in

deutschen, französischen
und englischen Fabrikaten.

Telephon 192.



Havelocks.

In Herren-Havelocks enthält mein Lager
ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen von
Mk. 20.— bis Mk. 60.—

Als ganz besonders empfehlenswerth mache
ich auf meinen in 3 verschiedenen Farben
vorräthigen

patentirten Havelock

aufmerksam. Derselbe ist

durchaus wasserdicht,

dabei äusserst solid und kostet

30 Mark.

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

Sonntags ist mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

21866

Stidereien:

Leinene Decken zum Besticken, Stramin-
Stidereien jeder Art, Papier-Stramin-
Artikel,
Unterzeuge für Herren, Damen und
Kinder, Stragen, Capotten, Handschuhe,
Tücher, Tricotagen, Tricot-Anzüge,
Tricot-Stelchen,
fertige Herren-, Damen- und Kinder-
Hemden und -Hosen, Jacken, Röcke und
weiße Wäsche.

Tricotagen:**Hemden-Flanell:****Regenschirme**

von Mk. 1.80 anfangend,

in großer Auswahl empfiehlt

20379

Kathinka Ries,

Webergasse 44.

Webergasse 44.

Special-Geschäft

für

Hemden nach Maass.**Grösste Auswahl
fertiger****Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche,**

äusserst solid und sehr billig.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.

20754

Vietor'sche Kunstanstaltverbunden mit der Vietor'schen Kunstgewerbe- und
Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Webergasse 3.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass es
rathsam ist, Aufträge auf**grössere für Weihnachten bestimmte Gegenstände**(dekorative Malereien, Kunststickereien, Schmuckmöbel,
Entwürfe für eigene Arbeiten u. s. w.) möglichst frühzeitig
zu erteilen. 21060**Concurs-Aussverkauf.**

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **Constantin
Langer** dahier gehörigen Waaren, bestehend in **Wäsche,
Weiß- und Wollwaaren, Unterkleidern** etc. etc., werden
in dem Geschäftslocale Gr. Burgstraße 17 zum Einkaufs-
preise abgegeben.

Wiesbaden, den 16. November 1891.

Der Concurs-Verwalter

Scholz,

Justizrath.

407

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, **Welschheidstraße 42 bei A. Leicher.** 2231

500**Damen-
Filzhüte,**feinster französischer Filz,
eleganteste Façons,
sowie eine Parthie**Straussfedern**in allen Farben
verkaufe ich von heute an
Umzugs halber
zu fabelhaft billigen
Preisen.**Marg. Becker**Putz und Modewaaren,
40. Saunusstraße 40.

21626

**Regenschirme**in enormer Auswahl für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität
und zu sehr billigen Preisen bei**Peter Schmidt,**

4. Saalgasse 4.

NB. Seidene, sowie Gloriafächer sind mit Patentschoner versehen
welcher das Durchstoßen verhindert. 21820**Herren-Hosen à Mk. 4,50**empfehle einen größeren Posten in modernen, prachtvollen Dessins.
C. Meilinger, Zur goldenen 31. 21881**Feinstes Koch- und Tafelobst**

in jedem Quantum billigst.

F. Kaiser, Webergasse 30.

L. Strauss, Langgasse 32, Hotel Adler.

Fortsetzung

des Saison-Ausverkaufs sämtlicher Artikel weit unter Fabrikpreisen.

Garnirte und ungarnirte Damenhüte, Federn, Blumen, Ball-Garnituren, Schleier, Tülle, Spitzen, Agraßen, Kinderhüte, Crêpe- und Reishüte, Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, Federbesätze etc.

Perlbesätze, Perlgürtel, Perl-Garnituren, Perlspitzen, matte Besätze, Gürtel, Garnituren, sowohl in schwarz als auch couleur.

Volants in allen Ausführungen. Gold-, Silber-, Stahlbesätze und Gürtel.

22068

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die

Wirthschaft

in meinem Hause Walramstraße 20 selbst übernommen habe.
Achtungsvoll Wilhelm Elsenheimer.

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Laugen-Fastentbreiten** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathskeller-Brekelträger. 19768

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(45. Forts.)

Roman von August Niemann.

Augenscheinlich hatte auch Mr. Parker stärkere Anforderungen an die Maschine der „Atalanta“ gestellt, denn die Nacht wuchs allmählich immer deutlicher aus dem Wasser empor. Sie kam näher.

„Meinen Sie nicht, theuerste Miß, daß es klüger wäre, nicht so stark zu heizen?“ fragte Herr Haasberger, der sich voller Besorgniß der Schiffsherrin näherte.

„Aber er holt uns ein!“ rief Viola.

„Und wenn er uns auch einholte, meine beste verehrteste Miß — wäre denn das ein Unglück? Mr. Parker will Ihnen doch nur seinen Strauß überreichen und ...“

„Verhöhnern will er mich,“ rief Viola, zornig mit dem Fäustchen aufstampfend. „Fürchten Sie sich, Mr. Haasberger?“

„Ich fürchte mich durchaus nicht. Es ist mir nur meiner Frau wegen, die etwas schwache Nerven hat. Und es ist doch auch schon vorgekommen, daß ein Kessel geplatzt ist.“

„Lassen Sie ihn plagen! Er wird nicht plagen! Ich sehe, daß Ihre Frau stärkere Nerven als Sie, lieber Mr. Haasberger, hat, denn sie sagt kein Wort und fürchtet sich nicht. Aber wollen wir mit der „Franziska“ auf den Boden des Meeres sinken, als daß Mr. Parker uns einholt. Nicht wahr, Mr. Hewitt?“

„Sicherlich, Miß!“ entgegnete der Schiffer, den die Leidenschaft des Wettbewerbes jetzt ebenfalls ergriffen hatte, und der ganz von Stolz auf sein Schiff erfüllt war.

„Sicherlich!“ wiederholte Viola. „Lassen Sie stärker heizen! Sehen Sie, die „Atalanta“ kommt herauf.“

In der That kam die „Atalanta“ näher. So schnell die „Franziska“ auch durch das Wasser pflügte und mit ihrem Bug einschneit, daß der Schaum über das Vorderdeck hinwegsprühte — schneller noch flog die „Atalanta“ daher. Glatt und leicht schien sie, aus der Entfernung gesehen, daher zu ziehen, mühselos, das Wasser zu theilen, und schon zeigte sich wieder Mr. Parker's Figur. Er stand noch auf demselben Fleck oben auf der Ver-

schanzung, hielt sich mit der Linken an einem Tau und winkte, wie im Spotte, mit dem Strauß in seiner Rechten.

„Können wir nicht Segel setzen?“ fragte Viola zürnend.

„Wir machen achtzehn Knoten,“ entgegnete der Schiffer.

„Die Segel nützen uns nichts, und der Wind würde uns nur überlegen.“

„Heizen Sie stärker!“

„Was Kohlen vermögen, das geschieht schon, Miß.“

„Werfen Sie Fett hinein! Gießen Sie mehr Oel!“

Der Schiffer rief diesen Befehl in den Maschinenraum hinein.

Eine kurze Zeit lang blieben die Schiffe wiederum in derselben Entfernung von einander, dann zog die „Atalanta“ von Neuem an und kam näher.

„Heizen Sie mit Schinken!“ rief Viola in Aufregung und Zorn.

Ihr Befehl wurde ausgeführt. Von demselben Eifer angefornt, der ihrer Herrin die Besonnenheit raubte, bemühten sich der Heizer, der Stewart und die Matrosen, die Gluth unter dem Kessel bis zum Aeußersten zu erhöhen. Rücksichtslos wurden die Vorräthe der Speisekammer copfirt, und Schinken, Butter, sowie Büchsen mit Sardinen in Del flogen in's Feuer. Mrs. Hurley lief in ihrer Begeisterung mit einem Glas der feinsten Pomade ihrer eigenen Toilette zum Kessel und opferte dies unersehbliche wohlriechende Schönheitsmittel. Mächtig prasselten die Flammen, und wie rasend trieben die Räder die stöhnende „Franziska“ weiter.

„Zwanzig Knoten,“ bemerkte der Schiffer nach einer Weile, während er ingrimmig auf das graziöse Bild der nachfolgenden „Atalanta“ sah, die ihren Platz dort zweihundert Meter vom Heck der „Franziska“ entfernt nicht verlassen wollte.

Nichts kümmerte Viola der draufende Wind, der ihr Haar zerzauste, daß es in Löckchen um den Rand ihrer schottischen

Mühe flatterte, nichts das Spritzwasser, welches ihr Seidenkleid durchnässte, wenn die Schöße ihres Mantels zur Seite flogen. Sie sah nur die „Atalanta“ und den kahlen Herrn, der dort drüben mit den verhassten Blumen stand.

„Schneller! Schneller!“ rief sie dem Schiffer zu.

Da, gleich nach diesem Ruf, that es einen furchtbaren Knack, wie wenn ein schweres Geschütz unter Deck abgefeuert worden wäre. Rauch erfüllte die Luft, und die „Franziska“ fing an zu schwanken. Was Herr Haasberger gefürchtet hatte, war eingetreten: der Kessel war gesprungen. Die Explosion hatte die Maschine zerstört, ein großes Loch in das Schiffsgebäude gerissen, und nun drang das Meer ein. Was jetzt weiter geschah, wusste Viola kaum. Von Hitze und Rauch fühlte sie sich umringt, dann ward sie von Eiskälte umfassen. Sie kam erst wieder zur Besinnung, als sie sich von starken Armen getragen fühlte und dann auf dem Verdeck eines Schiffes stand. Vor sich erblickte sie die schlanke Figur und die spöttische Miene Mr. Parker's. Das Wasser floss ihm an seiner eleganten Kleidung herab, und er war lohne Gut, mit triefendem Haar. Aber er hielt in der Rechten seinen Blumenstrauß und sagte mit der fashionablesten Verbeugung: „Miß Thorbeder, ich bitte um gütige Erlaubniß, Ihnen diese Blumen überreichen zu dürfen.“

Viola nahm den Strauß, und es zuckte ihr in der Hand, ihm denselben ins Gesicht zu werfen. Aber sie hielt an sich, und in der nächsten Secunde flogen die Blumen über Bord in die See. In einiger Entfernung kämpfte die „Franziska“ ihren letzten Kampf mit den Fluthen. Jetzt hob sich ihr Hinterdeck, jetzt der Bug, nun drehte sie sich im Kreise herum, und jetzt verschwand sie mit einem gurgelnden, zischenden Tone.

„Wo sind meine Freunde?“ fragte Viola bleichen Antlitzes, doch mit funkelnden Augen.

Sie sah suchend auf dem Verdeck der „Atalanta“ unter den hier zusammengedrängten Menschen umher. Helene war gerettet. Ohnmächtig lag sie in Mr. Parker's Armen. Auch den Schwendnerbauern sah sie. Er saß wie in Betäubung da und trank aus einer Flasche, die ihm ein Matrose an den Mund hielt. Auch der Schiffer war da, und mehrere bekannte Gesichter ihrer Leute erblickte Viola. Dennoch fehlten einige. Herr Philipp Haasberger war verschwunden, wie auch Mrs. Hurley ebenfalls, dazu der Geizer und einer der Neger.

Viola blickte verzweiflungsvoll zum Himmel empor, dann preßte sie beide Hände vor das Gesicht.

Anna Maria und ihre Tochter Toni, sowie Michel, des Bauern Schwesterjohn, hatten ihre Feiertagskleider angelegt, denn sie wollten zur Kirche gehen. Es war der Sonntag Graudi des Jahres 1886.

Der Bäuerin war eigen zu Muth darüber, daß sie so ganz thun und lassen konnte, was sie wollte. Ausgehen oder zu Hause bleiben, Knödel mit Fleisch kochen oder Dampfennudel mit Kraut, alles konnte sie machen wie sie wollte, oder vielmehr wie die Toni es bestimmte. War es auch manchmal schon vorgekommen, daß sie gegen die herrliche Nechthaberei ihres Mannes sich aufgelegt und gewehrt hatte, so war doch im Grunde der sanften Anna Marie Gemüth so fügsam, daß sie stets Jemanden nöthig hatte, der sie lenkte, und seitdem der Bauer fort war, führte Toni die Zügel der Regierung. Nur daß die Bäuerin das gar nicht bemerkte, während sie die Herrschaft des alten Schwendner immer sehr deutlich verspürt hatte. Der Bauer war nun schon drei Viertelsjahre lang von Hause abwesend, und wo er sich aufhielt, das wusste daheim kein Mensch. Zu verschiedenen Malen, und namentlich an den hohen Festtagen, zu Weihnachten und Ostern, wo die Arbeit ruhte, hatten Anna Marie, die Toni und der Michel sich den Kopf darüber zerbrochen, was der Bauer nur anfangen und wo er bleibe. Merkwürdigerweise war dabei keinem der Gedanken gekommen, daß ihm ein Unglück zugestoßen sein könne. Der alte Schwendner gehörte nicht zu den Leuten, bei welchen ihre Mitmenschen so leicht einen Unfall voraussetzen. Die Familie daheim war sehr an das unbedingte Gebot des Alten gewöhnt, daß sie sich's auch jetzt nicht herausnahm, die Gründe seiner Abwesenheit zu kritisiren. Dieselbe ward mehr wie eine Jüngung hin-

genommen, und man wunderte sich freilich sehr, aber freute sich doch auch heimlich der Freiheit und des Friedens im Hause. Bei alledem fehlte der Anna Marie etwas. Es war ihr so sehr zur Gewohnheit geworden, den Alten brummen und schelten zu hören, daß sie sich oft ganz unbehaglich fühlte, wenn es zur Mittagszeit und Abends so still im Zimmer zugeht.

„Wo der Vater nur bleibt!“ rief sie heute Morgen aus, als sie, das Gebetbuch und den Rosenkranz in der Hand, in das Wohnzimmer trat, wo die beiden jungen Leute auf sie schon warteten. „I woach nit, was dös is, aber mir liegts gar so schwer auf'm G'müth, daß er gar nit wiederkommt.“

„War nit aus! Der wird schon wiederkommen.“ sagte der Michel phlegmatisch. „Habis kein Sorg, er traut schon nit, mi allein so forthausen z' lassen am G'schwendnerhof.“

Toni seufzte. „Jetzt gehn wir ohne Vater halt schon wieder amal so ganz allein zur Kirchen!“ sagte sie. Indem sie aber von dem Vater sprach, dachte sie nicht nur an diesen, sondern hauptsächlich an den Kaver, der ebenfalls nicht wiederkam. Und es war für ein so hübsches und reiches Mädchen wie sie wirklich hart, noch immer ledig und aussichtslos verliebt zu sein.

Der Michel glaubte ihre Gedanken zu errathen. „So ganz allein geht man grad nit, wenn man z' Dritt is,“ bemerkte er anscheinend harmlos, „aber leicht kunten wir z' Viert gehen, wenn Du nur an G'wissen — Du woachst schon, wen i mein — den kleinen Finger geben wolltest.“

„Ben meinst, Michel? Red' grad raus und laß Deine Sticheleien!“

„Stell Di nit so, wen werd' i denn meinen? Wer schleicht denn umanand wie a Fuchs um den Hennestall, und begegnet mir alleweil, wenn i vom Haus fortgeh oder heimkomm?“

„Den Fuchsbauern Baltl, wenn den meinst, den seh i schon gar nit, für mi läuft er sich umsonst d' Sohlen von die Schuh,“ entgegnete Toni mit strafendem Blicke. „I bin nur froh, daß er sich, seit der Vater fort is, nit mehr so oft mir in d' Näh z'kommen traut.“

„Ja, ja,“ sagte der Michel, „so kanns den Madeln gehen. Der Bua, den sie wollen, is nit z'haben, den andern, der sie will, können's nit leiden, und dann klagen's, daß kein Mann nit haben.“

„Wo klag i? I klag nit!“ rief Toni.

„Kinder, laßt Euern Streit, gebts a Fried!“ sagte Anna Marie. „Machts vorwärts, 's lant ja schon z'samm und d' Kirchen geht an.“

Aber Toni war so schnell nicht zu beruhigen. „Sprichst ja grad schon wie der Vater,“ sagte sie zum Michel. „Bild'st Du wohl ein, weil Du fürs Feld forgt und fürs Vieh, mußt auch für mi sorgen, daß i zu an Mann komm. Aber Du bist noch lang nit der Vater, und kannst Deine g'scheidten Lebensarten für Di b'halten. Du bist weiter nir, als a dummer Bua.“

„Na, na, sei nur nit gleich so oben 'naus, Toni, Du bist ja wie a Pulverfassel. Du woachst ja doch, wie i's mein. Mir wärs ja schon recht, wenn Du den kriegest, den Du gern hast. I möcht ja auch kein Mabel heirathen, dös i nit leiden könnt. Freili, was mi angeht, möcht i überhaupt kein Mabel. Da lob i mir die Wirthschaft im Feld und im Stall. Meine Hof, meine Ochsen und Küh, thun alleweil was i will, aber die Madeln thun grad am liebsten 's Konträre, drum will i mein Lebtag nir mit'n Heirathen z'schaffen haben.“

Unter diesen Gesprächen hatten die Drei das Haus verlassen und stiegen den Pfad hinab, welcher zum Dorfe führte, als sie von einem Burschen eingeholt wurden, der mit langen Schritten daher eilte und sie anredete.

„Grüß Gott mit anander! Geh's zur Kirchen, so nehmt's mi mit.“

„Grüß Gott, Baltl,“ sagte Anna Marie, und Toni nickte sehr zurückhaltend mit dem Kopfe und fügte hinzu: „Der Weg is ja frei. Du kannst gehen, wo D' willst.“

Der Fuchsbauer Baltl merkte die kühle Abweisung recht wohl, aber er war an dergleichen bei der Toni schon gewöhnt. Die Abwesenheit des G'schwendnerbauern hatte an seinem Verhältniß zur Toni nichts verschlechtert und nichts gebessert. Toni gab ihm nach wie vor sehr deutlich zu verstehen, daß sie nichts mit ihm z'schaffen haben wollte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat **Dezember** werden hier im Verlag — **Langgasse 27** — zum Preise von **50 Pf.**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das **Fremdenpublikum** —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener Wirkung** als **Anzeigeblatt** für die Stadt **Wiesbaden**.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, will Herr **Georg Sahn** von hier als Vormund der Kinder der verstorbenen **Philipp Sahn Eheleute** die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 3435 des Lagerb. 21 a 82,75 qm Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Wilhelm Thon, hat 25 Bäume;
- 2) No. 3183 des Lagerb. 12 a 92,75 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Geschwister Feix und Christian Kalkbrenner;
- 3) No. 8112 des Lagerb. 22 a 46,50 qm Acker „Aleinheimer“ 1r Gew. zw. Louis Behrens und Robert Hgig;
- 4) No. 7639 des Lagerb. 17 a 75,75 qm Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Christoph Bender Wwe., u. Aug. Schweitzer, hat 14 Zweifelsbäume;
- 5) No. 6373 des Lagerb. 11 a 19 qm Acker „Wellrit“ 3r Gew. zw. Anton Westenberger und Geschwister Müller, hat 3 Bäume;
- 6) No. 2165 des Lagerb. 12 a 81,50 qm Wiese „Alterweiger“ 4r Gew. zw. Friedrich Sahn und dem Centralstudienfonds;
- 7) No. 8271 des Lagerb. 12 a 91 qm Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Heinrich Martin Burt und Friedrich Bücher;
- 8) No. 8296 des Lagerb. 13 a 92,50 qm Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Philipp Traut und Philipp Jacob Röll.

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. November 1891. 408
Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Johann Wilhelm Stegmüller Eheleute** von hier ihr an der Helenestraße 19 dahier zwischen Stefan Lieber und Heinrich Philippi belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau und 3 a 42 qm Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. November 1891. 408
Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. November c., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn **Dr. Wesener** hier, als Verwalter im Concurs über das Vermögen des Restaurateurs **Otto Becker** hier, in dem Versteigerungslokale

Dohheimerstraße 11,
Eingang No. 13,

folgende zu dieser Concursmasse gehörigen Waaren und Mobilien:

ca. 700 Flaschen versch. **Roth- und Weißweine, Champagner, Cognac u. Liqueur**, 1 Stange **Salat-Del**, 1 **Fah Effig**, 1/10 Kistchen **Cigarren**, ca. 600 leere Weinflaschen, 1 Parthie Bier- und Weingläser, Bier-Untersätze, Bierkrüge, Einsätze, Streichholzständer, Teller, Platten, Saucieren, Portionsgeschüsseln und Tassen, ferner: 1 **Spiegelschrank**, 1 **Sopha m. roth. gepr. Blüsch**, 2 Kleiderständer, 1 Leppich, 1 Wasch-Kommode und 2 Nachttische mit Marmorpl., Waschkervice, 1 Handtuchhalter, 1 Schreibezeugkasten, 2 gestr. Portièren, 3 Tannen-Kleiderschränke, diverse Bett-, Leib- und Tisch-Wäsche, sowie verschiedenes Bettzeug u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Die Möbel werden bei Beginn der Versteigerung aus-
geboten.

Wiesbaden, den 20. November 1891. 343
Salm, Gerichtsvollzieher.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser**, Herrnmühl-
gasse 9, **W. Bickel**, Langgasse 5, **Ph. Brodrecht**, Marktstraße 12,
L. Müller, Helenestraße 6, **D. Ruwedel**, Kirchgraben 9, **M. Sulz-
bach**, Nerostraße 15. 74

Delgemälde:

Landschaften, Stillleben u. c., in breiten Goldrahmen, sehr billig
abzugeben

14. Friedrichstraße 14.

Ferd. Hanson,

**Herdfabrik,
Kunst- und Bauschlosserei,
39, Moritzstraße 39.**

Empfehle mein Lager in

eisernen Ofen,

als: Amerikaner, Regulir-Füll- und Kochöfen von der Michelbacher Hütte und Glanzblech-Füllöfen, ferner meine selbstverfertigten

Kochherde

in allen Größen und bester Construction. 21744

Um mein großes Lager von

**transportablen Kochherden und
Regulir-Füllöfen**

etwas zu räumen, gebe ich solche, soweit Vorrath reicht, von jetzt an zu **Selbstkostenpreisen** ab. 21630

E. Genke,

Herd- und Ofen-Fabrik,
Bleichstraße 24.

Conrad Krell,

Saalgasse 33 und Nordstraße 1.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräte,
Feuergerätheständer, Verdampfschalen,
Schirmständer, Blumentische, Treppenleitern
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirme, Kohleneimern und -Füllern,
Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschalen etc. 18265

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96,
empfehlen Asphalt-Isolirplatten in jeder Mauerstärke,
Dachpappen pro Qu.-Mtr. von 25 Pf. an und imprägnirte
Dachleinwand in prima Qualität pro Qu.-Mtr. 1 M. 19065

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Gummiwaaren jeder Art,

nur Ia Qual., bei

(Mag. a. 2380) 32

Gustav Griese, Magdeburg.

Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Wichtig: Buch
No. 1. v. d. v. **Neber & Co.**
Ausschneiden! Jeder braucht's! **Sieff-Verlag Dr. 28, Gotha.**

Das Geheimniss,

einen blendend weissen und zarten Teint zu erhalten, besteht in
täglichen Waschungen mit

**Walther's aromatischer Kräuter-
Theerschwefel-Seife.**

Dieselbe beseitigt auch sofort alle Flechten, Sommer-
sprossen, Ausschläge acuter und chronischer Natur, übel-
riechenden Schweiß etc. Preis per Stück 50 Pf. bei

Otto Siebert & Co., gegenüb. d. Rathskeller. 21316

**Frost-Balsam,
Frost-Salbe,
Lanolin-Cream,
Chemisch reines Glycerin,
Besten Medicinal-Leberthran,
Feinste Räucher-Essenz**

empfiehlt

Die Löwen-Apotheke.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

Ia Qual. Maiblumen-Treibkeime

empfiehlt sehr billig

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Gde.

Specialität: Vogel-, Tauben- und Hühnerfutter.

Die noch vorräthigen

Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc.

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Samenhandlung Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Gde. 21788

Rosenstöcke

Schützt man am besten gegen Frost durch Umwic-
lung mit

Holzvolleseilen.

Dampf- u. Wasserleitungen

isolirt man am besten durch Umwicklung mit

Holzvolleseilen,

in Stärken von 10-40 Mm. Durchmesser von
Mark 7 pro 500 Meter aufwärts. 21025

Rheinische Holzvollefabrik,

Schlierstein, Rheingau.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,

3. Große Burgstraße 3. 18341

Kanarienvögel,

große Auswahl, empfiehlt

Henning, Röderstraße 25.

La Rosée Crème.

Nicht explodirendes Petroleum**Beste und sicherster Brennstoff**

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assicuranzseitig
empfohlen**KAISERÖL****Petroleum-Raffinerie**

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt**Vorzüge**

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsames Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen
Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des
gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst
beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.**Nur ächt zu haben**

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
Peter Enders, Michelsberg.
J. Huber, Bleichstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
W. Klees, Moritzstrasse.
Ph. Krey, Hermannstrasse.
Th. Leber, Saalgasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nicolai, Karlstrasse.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
P. Quint, Marktplatz.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
J. Schaab, Grabenstrasse.
L. Schild, Langgasse.
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
Frz. Strasburger, Kirchgasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.
Ph. Stamm.
Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.Man bittet genau auf obige Verkaufs-
stellen zu achten. 18513**Th. Schweissguth,**

Nerostrasse 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlseider Anthracit-

und

Flamm-Würfelfohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
ohlen,

Steinkohlen und Braun-
ohlen-Briquettes,

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Bechen
und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Nerostrasse 17,**
und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen
genommen. 62271**Kohlen,**sämmliche Sorten von den besten Bechen in nur
1a Qualitäten,**Buchen- u. Kiefern-Holz &c.**

empfiehlt billigt

16743

W. A. Schmidt,**Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-**
Handlung,

verlängerte Nicolassstrasse, Moritzstrasse 13.

**Braunkohlen von der Gewerkschaft
Westerburg in Westerburg.**

20 Ctr. geschnittene Briquettes 19 Mt., 20 Ctr. Grobtholen 16 Mt.
 20 Ctr. Mitteltholen 14 Mt., 20 Ctr. gefiebte Kleintholen 12 Mt., franco
 Haus über die Stadtwage. In kleineren Quantitäten berechne billigt.
 Achtungsvoll 21225
Heinrich Löh, Dranienstrasse 4.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenohlen (50 % Stüde) zu 21 1/2 Mt.,
 gew. Rußohlen I. u. II. Sorte „ 23 1/2 „

per 1000 Rb. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.
 Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel**,
 Langgasse 5, und **M. Clouth**, Rheinstraße 21.

Biebrich, den 20. September 1891.

18001

Jos. Clouth.**Muhrthohlen,**stärkliche Waare, per Fuhre, 20 Ctr., über die Stadt-
wage gegen Baarzahlung 21 Mt., empfiehlt**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 12. November 1891.

21707

Schöne hochst. Äpfel, Birn- und Steinobst-Bäume
 billig bei dem Gärtner auf

Gosgut Geisberg.

Dauernde Ausstellung der Vietor'schen Kunst-Anstalt,

Webergasse 3, Seitenbau rechts; Eintritt frei.

Weihnachts-Messe.

Die Ausstellung, in welcher sich zahlreiche neue Arbeiten aus unserem eigenen Atelier sowie von fremden, — namentlich Münchener — Künstlern befinden, bietet beste Gelegenheit zur Erwerbung **gediegener Weihnachts-Geschenke**. Dieselbe bleibt bis Weihnachten auch **Abends bis 8 Uhr, sowie Sonntags geöffnet**.

Für Weihnachts-Einkäufe empfehle:

Tuche und Buckskins;
Paletot-, Damen-Mäntel- und Regen-
Mäntel-Stoffe;
wollene Schlaf- und Reise-Decken;
seidene Cachenez und Foulards;
Taschentücher etc.

Neuheiten in Damen - Kleider - Stoffen
jeder Art;
schwarze Fantasiestoffe u. Cachemire;
Flanelle, Lama, Unterröcke u. Schürzen;
Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde;
weisse u. bedruckte Baumwollzeuge etc.

➡ Aussergewöhnlich billig: ➡

Buckskin-Reste. Eine Parthie zurückgesetzter Kleiderstoffe und Reste.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

Jos. Ott & Co.,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau.

Eingang Kl. Burgstrasse,

Als ganz ausserordentlich billig in soliden guten Qualitäten empfehlen:

Posamenten, Besätze, Knöpfe etc.

Galons Mtr. von 16 Pf. an, Agraffen von 15 Pf. an, Perlen-Passementerie Mtr. von Mk. 1.45 an, Grelots Mtr. von 38 Pf. an, Ornaments Stück von 10 Pf. an, Plastrons Stück von 90 Pf. an, Taillenstücke von 3 Mk. an, Mieder von 2 Mk. an, Mieder mit Kragen und Manschetten von Mk. 2.75 an, Gürtel von 1 Mk. an, Schleifen von 50 Pf. an, Kragen von 90 Pf. an, Cordeln, Schnur, Federbesatz, Krimmer, Pelz.

➡ Boas von 2 Mark an. ➡

Nur Neuheiten.

➡ Specialität ➡

in feinsten Baseler Lederli (nur allein ächt), ffr. Holländer und Braunschweiger Sonigtuchen, feinste verschiedene Sorten Nürnberger Ledtuchen.

Seifenfabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterhaus.

Frankfurter und Wiener Würstchen,
täglich frisch, empfiehlt

P. Flory, Langgasse 5

Rezerfonds Ende
1890: 42,000 M.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausgez. Unterst.
135,000 M.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 M., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 M. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 M. Fast in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterhaltung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271

Im Ausverkauf zurückgesetzt.

Eine Anzahl Vasen, Jardiniere, Nippes, Biersätze, Liqueur-Körbe, Chines. Vasen, Figuren, Blumentopfständler etc.

Mehrere Paar grosse Vasen in Majolika und Italienischem Faience.

Eine Anzahl dekorirter Tafel-Service.

Die Preise sind ungemein billig gestellt und eignen sich die betreffenden Gegenstände sehr gut zu Geschenken. 22045

Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13,
Glas-, Cristall- und Porzellan-Lager.

Bordeaux- u. Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren **Sichel & Co., Bordeaux,**

versteigern Montag, den 7. Dezember l. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, durch die Herren **H. Sichel Söhne, Mainz,** in dem

Concerthause der Mainzer Liedertafel, Große Bleiche 56,

390 Orhoite flaschenreife

1887er, 1888er, 1889er Bordeaux- u. Burgunder-Weine.

Die Probetage sind auf den 30. November, 1., 2. u. 3. Dezember l. J., und zwar Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, im **Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee,** festgesetzt. (N. 22894) 153

Alle gesteigerten Weine können auf Wunsch bis nach Eintritt des neuen Zolltarifs — 1. Februar 1892 — in unserem Zollkeller kostenfrei lagern.

Die anerkannt besten Nähmaschinen

sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gedicgenheit und Leistungsfähigkeit
unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

12367



Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmescheine, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren **Ed. Berges, Frankenstraße 8,** und **Kohlenhändler Ad. Nagel, Schulgasse 6.** 279

Der Vorstand.

Erbfen und Linen à Pfund 18 Pf.,
Thür. Rummelkäse à Pfund 40 Pf.

empfehlen

Henning, Röderstraße 25.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Eingeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2247

Sämtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 26 Arkonaplatz.

Preisliste gratis.

(A 4040/1 B.) 19

Central-Bodega

der

Imperial-Wine Company, London E. C.
Nur 40 Langgasse
Wiesbaden
Nur Langgasse 40.

**Glasweiser Ausschank vom Fass
und Flaschenverkauf zu**
Originalpreisen von
**Portwein, Sherry, Madeira, Malaga,
Tarragona, Vino Vermouth etc.**
Jede Flasche trägt obige Trademarke und Firma. (K. a 85/11. 91) 34

A. L. Mohr's Fleischextract,

 laut Gutachten des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. **Bischoff** in Berlin in der Zusammensetzung **mindestens gleichwerthig mit**
Liebig und **allen übrigen** bekannten Marken Fleischextract, **dagegen bedeutend billiger**, empfehlen in Porzellan-Töpfen:

engl. Gewicht	$\frac{1}{4}$ Pfd.	$\frac{1}{2}$ Pfd.	$\frac{3}{4}$ Pfd.	1 Pfd.
	7.00	3.60	1.90	1 Mk.

Zu haben bei:

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
Wilh. Heine, Birk, Adelheidstrasse.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
C. Brodt, Albrechtstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmündstrasse.
Hch. Eifert, Neugasse.
Chr. Keiper, Webergasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.
F. Klitz, Taunusstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.
Carl Zeiger, Schwalbacherstrasse.

Vertreter: **Wilh. Milch**, Müllerstrasse 7.

21952


Neuheit!
Californische Weine,

garantirt reine, ärztlich empfohlene, bouquet- und gehaltreiche, herbe und süsse, rothe und weisse

Tafel-, Dessert- und Medicinal-Weine

der Wein-Productions-Gesellschaft „California“ empfehlen in Natur-Reinheit preiswerth

Kühn & Glasenapp, Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

Haupt-Depot für Wiesbaden.
**August Poths'sche Rum-, Arrak-, Ananas-
und Rothwein-Punsch-Synope**

(wiederholt preisgekrönt)

 sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und Lose in allen
 besseren Colonialwaaren-, Delicateffen- und Droguenhandlungen,
 sowie in Conditoreien. 21476

la Kulmbacher Exportbier

 von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm.
C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath **Dr. Fresenius** Gemisch untersucht
 und für gut befunden, einzig auf der Dantsiger Bier-Ausstellung
 prämiirt, liefert in $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,

Zahnstraße 5.

18575

Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfehlte folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er Oestricher	à Mk. 1.—	pro $\frac{3}{4}$ Liter m. Glas.
1884er do.	à „ 1.80	desgl.
1883er do. Dosberg	à „ 2.—	desgl.
1884er do. do.	à „ 2.20	desgl.

 Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß
 billiger. Proben im Krokodil. 14149

Weißweine
Rothweine

 per Flasche von
 60 Pf. an
 per Flasche von
 70 Pf. an

empfehlte

20880

Ph. Veit, 8. Taunusstraße 8 u. 9. Adelheidstraße 9.



Weinstube von J. Kaiser,

Grabenstraße 28.

empfiehlt Traubenmost und Federweissen
per Glas 30 Pf. 22179



Gasthaus zum grünen Baum,

Marktplatz 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen
Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

Die Eröffnung meiner neuen, bedeutend vergrößerten
Restauration

„Zur Königs-Halle“,

Faulbrunnenstraße 8,

zeige hierdurch ergebenst an.

Empfehle ein vorzügliches Lagerbier, reine Weine, gute
Küche.

Indem ich meine vielen Freunde und Bekannte zu recht zahl-
reichem Besuche einlade, zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Jülkenbeck,

Restaurateur „Zur Königs-Halle“.

Wiesbaden, den 15. November 1891.

21849

1887er Nendorfer per Fl. 70 Pf. mit Glas,

per Flasche mit Glas	Mk.	per Flasche mit Glas	Mk.
1887er Niersteiner	85	1886er Oestricher Doos-	3
1886er Erbacher	1	berg	
1883er Hochheimer	1.30	u. s. w.	
1884er Oestricher	1.50		
1884er Geisenheimer	1.80		
1884er Eltviller Sonnenb.	2	1886er Ober-Ingelheimer	1.20
1886er Winkler Hellersberg	2.50	1884er Assmannshäuser	2.50

Kiste und Packung werden mit 10 Pf. per Flasche berechnet.

Die Weine sind sämtlich garantiert reine Naturgewächse.

Reichhaltiges Lager feiner Original-Flaschenweine
bis zu den höchsten Preisen.

Bordeaux, mouss. Rheinweine, Cognac
in vorzüglicher Qualität in verschiedenen Preislagen.

Rudolf Herber, Weinhandlung,

Comptoir: Oranienstrasse 11.

Niederlagen bei: J. Schaab, Grabenstrasse 3.

A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.

Carl Lickvers, Stiftstrasse 13.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert
rein, empfiehlt 5112

Georg Mades,
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Flaschenbier

der

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,
Elberfelder, Culmbacher und Mainzer

empfiehlt in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Türkischer Rosenhonig,

sicherstes Mittel bei Keuchhusten, Heiserkeit und Ber-
schleimung, empfiehlt in Flaschen à 60 Pfennig 21886

Droguerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

31 MEDAILLEN

**Stollwerck'sche
Chocoladen & Cacao**
sind überall
vorräthig

27 HOF-DIPLOME

Preisermässigung.

Zuntz

Java-Kaffee

à Mk. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 das Pfd.

in den beliebtesten feinen Qualitäten in Wiesbaden zu haben bei:

Aug. Engel, Königl. Hofl.,

Taunusstraße 4.

A. Schirr (Inh. Carl Mertz),

Schillerplatz 2.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

W. H. Birk, Adelsheidstraße.

Walter Brettle, Taunus-

Droguerie, Taunusstraße 39.

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

J. C. Bürgener, Hellmündstr. 25.

W. Cron, Ede Röders u. Stiftstr.

Meinr. Eifert, Reugasse 24.

P. Enders, Michelsberg 32.

C. M. Forst, Taunusstraße 7.

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Ph. Kissel, Roderstraße.

Wilh. Klees, Ede Moritz u.

Göthestr.

F. Klitz, Taunusstraße 42.

A. Korthauer, Nerostraße 26.

Georg Kretzer, Rheinstr. 29.

O. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Th. Leber, Saalgasse 2.

Jean Marquart, Moritzstr. 16.

A. Mosbach, Delaspestraße 5.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. A. Müller, Adelsheidstr. 28.

J. Schaab, Grabenstraße 3 und

Ede Bleich u. Hellmündstr.

Ph. Schäfer, Ede Rhein- und

Dramenstraße.

H. J. Viehoever, Marktstr. 23.

J. W. Weber, Moritzstraße.

Carl Zeiger, Friedrichstraße 48.

In Sonnenberg:

Ph. Wagner.

In Dieblich:

F. Schneiderhöhn.

In L. Schwalbach:

Aug. Pfeiffer. 3185

In Idstein: Th. Victor.

Thee-Lager!!!

Directer Bezug in vorzüglichen Mischungen, von 4-6 Mk. per Pfund
empfiehlt die 21651

Droguerie A. Cratz,

Inh. Dr. C. Cratz,

Langgasse 29.

Kaffee,

roh und gebrannt, eigene Brennerei,

in großer Auswahl und besten Qualitäten bei 21877

Anton Berg, Michelsberg 22.

Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, in nur guten Qualitäten zum Preise von Mk. 1.60
bis Mk. 2, alle Sorten Zucker, billige, sowie Thee, Chocolate, Cacao,
alle Suppeneinlagen, neue Säsenfrüchte empfiehlt 21352

Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

Eine Waage und eine Birtheilampe zu verkaufen
Helenenstraße 5, 1 Et. 21978

Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

21745

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Webergasse 30, **Theodor Werner**, Webergasse 30,
Ecke der Langgasse. Ecke der Langgasse.

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Gegründet 1868.

Lager in

Fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder.

Anfertigung nach Maass.

Lager in Flanell-Reise-Hemden,
sowie Normal-Wäsche.

Grosses Lager in

Stickereien, Leinen, Madapolams, Piqués, Oxfords und Flanellen.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Schürzen, Taschentücher
stets in grosser Auswahl.

Monogramm-Stickereien werden zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Baby-Ausstattung.**Pensions-Ausstattung.**

Grosses Lager fertiger Kleiderchen und Mäntel, auch nach Maass.

Reizende Nouveautés zu Gelegenheits-Geschenken.

Billige feste Preise.

Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Talmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in ächten Nickelketten aufmerksam.

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise. Garantie für gutes Tragen.

Pferde- und Bügeldecken

per Stück 2½ und 3½ Mark.

Michael Baer, Markt.**Billige Lectüre**

für die Winterabende.

Complete Jahrgänge der beliebtesten Journale.

Gartenlaube, Ueber Land u. Meer, Daheim, Flieg. Blätter etc.,

werden zu billigen Preisen abgegeben.

Jurany & Hensel's Nachf.

(A. Reubke),

Langgasse 43.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. November.

39. Jahrgang. 1891.

Cie. Lyonnaise.

Wie alljährlich:

Grosser Saison-Ausverkauf.

Verschiedene Serien in Wolle, Seide, Confection zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

22077

Grosser Ausverkauf

sämmtlicher Manufacturwaaren unterm Preis.

22187

Michael Baer, Markt.

Die Frauen-Sterbekasse

sticht den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefall zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Webergasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, Kl. Dogheimerstrasse 2, Frau K. Becht, Herrngartenstrasse 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Letzius, Lehrstrasse 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Miehelsberg 13, Frau J. Sauter, Kerostrasse 25, Frau L. Schwarz, Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstrasse 2, Frau K. Thumm, Langgasse 16, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstrasse 42, Frau A. Wilke, Admerberg 8, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 226

F. Lammert, Sattler,

Rehgergasse 37,

empfiehlt seine selbstverfertigten Sattlerwaaren unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 21839

Renanfertigung und Reparatur!

Stickerien werden montirt.

Garnitur, 1 Sopha, 4 St. Sessel (Pompadour), Bezug wahlbar, 21888
Wagt zu verkaufen Friedrichstrasse 44, Vahlert.

Haaruhrketten

und Puppenperücken

zu Weihnachtsgeschenken werden schön und billigt angefertigt bei

Bernh. Spiesberger, Friseur,

Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagbl.-Verlag. 22011

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 11647

Medicinal-Tokayer,
 emisch untersucht, von deutschen u. ungar. Autoritäten be-
 urtheilt, offerire, da mir v. d. ersten deutsch. Weinhandels-Gesellschaft
 (Ungarn) f. den Reg.-Bez. Wiesbaden der Allein-Verkauf übergeben
 wurde, zu Engros-Preisen.
 10. Ellenbogengasse 10. **F. Heidecker.**

Flaschenbier
 der Wiesbadener Kronenbrauerei (Originalfüllung), sowie der
 Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden à $\frac{1}{4}$ Fl. 18 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pf.
 empfiehlt in jedem Quantum frei Haus
Heinrich Jahn, Felsstraße 10.

Hassan's Thee

Langgasse 37

neueste Ernte

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— u. 5.— per Pfund.

Gelegenheitskauf!
 1 Faß 50 Ptr. Arrat (Original), 1 Faß 50 Ptr. Rum (Original),
 4 Faß, je 100 Ptr., Kornschnaps, 1 Faß 40 Ptr. Cognac, 1 Faß
 20 Ptr. Himbeersaft, 20 Flaschen Raitweinsyrup, 20 Fl. Erdbeer-
 saft billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 71.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
 Mittel bei Husten, Keuchhusten und
 Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.
Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
 Aecht
 in Blechdosen
 à 1,20 Mk
 nur in der
Germania-Drogerie,
 Marktstrasse 23.

Pommerische Gänsebrust,
 feinste Waare, empfiehlt
Georg Kretzer,
 Rheinstraße 29.

C. W. Bullrich's
Universal-Reinigungs-Salz,
 seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste
 Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-
 schwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten
 von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Pfd. ächt und unverfälscht zu haben in
 Wiesbaden bei **Ed. Weygandt.**

Größtes Lager
 neuer Thüringer u. Hülsenfrüchte
 in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Engros-Preisen
 empfiehlt
J. C. Bürgener, Hellsmundstr. 35,
 Landes-Producte en gros & en détail.

Nur echt mit dieser Schutzmarke. **Malzextract u. Caramellen**
Huste-Nicht
 von
L. H. Pietsch & Co., Breslau.
 Von vorzüglicher Wirksam-
 keit und Güte, was durch zahl-
 lose Anerkennungen und Dankschreiben bestätigt wird. Seit
 14 Jahren in seiner sanitären Wirkung als Hausmittel unüber-
 troffen bei allen Uebeln der Athmungsorgane und daher ärztlich
 gern empfohlen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden,
 Keuchhusten etc. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30
 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden: **Aug. Engel.** 21345

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationalen Grundfö-
 angelegten Stalle vorzüchsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung.

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
 Milch zu erzielen.

Reine warme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends
 von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro
 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 8 Liter an in's Haus geliefert. 349

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehlen als besonders preiswerth:

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süßrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à " " 1.20.

la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à " 60—80 Pf.

la Limburger Käse . . . à " 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—

Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10

Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.10

Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à " " 1.50

Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

800—1000 Centner

feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen

und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab

Mit Proben stehe zu Diensten.

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

Kartoffeln für den Winterbedarf in verschiede-

Sorten fortwährend zu haben bei

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 18.



Automatische Ratten- u. Mausefallen (Patent Bender)

D. R.-P. No. 53299.

Unübertroffene Fang-Sicherheit.
Fangen fortwährend, ohne jedes-
mal gestellt zu werden und tödten
sogleich. Garantie für jedes Stück.

Alleiniger Vertreter

der Rattenfallen: 17454

Conrad Krell, Wiesbaden, Saalgasse 38 u. Nerostr. 1.

Kartoffeln,

per Kumpf 32, 34, 36 und 40 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf.,
Kartoffeln 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und
Marmeladen billigt Wegergasse 37. 21643

Alzener Kartoffeln

treffen diese Woche ein. Proben und Bestellungen bei 22182
A. Mollath, Michelsberg 14.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.,
schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16262

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Red-Star-Line.

17997

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 5.

Alleinige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft
gratis. 14632

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Stiller od. ev. auch etwas thätiger Theilhaber gesucht
mit 15.000 Mk. Einl. geg. Hypothek-Sicherheit bei einem
Fabrikgeschäft. (in großer Wasserkraft) f. gr. Bedarfs-
artikel mit 10 % Minimal-Divid. garant. Auf Wunsch
Probejahr. Offerten erbeten unter „Theilhaber 15“
an den Tagbl.-Verlag.

Bureau für Bau-Ausführungen.

Heinr. Mauck, Architect,

Louisenstrasse 21,

übernimmt die Ausführung von Entwürfen zu Bauausführungen jeder
Art: Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Hotelgebäuden etc. An-
fertigung von Canalisationszeichnungen. Abrechnung und Bauleitung.
Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

Bau-Projekte

jeder Art werden ausgearbeitet,
veranschlagt und Ausführung
übernommen von einem hiesigen tüchtigen Architekten. Offerten unter
B. P. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Zu gutem Privat-Mittagstisch

werden noch einige Theilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Beste
Empfehlungen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 22013

Schadchen (Christi), in besseren Bürgerfamilien bekannt, gesucht.
Schriftl. Offert. unter G. S. 66 an den Tagbl.-Verlag.

„Felsenkeller“, Taunusstraße 14.

Für einige Tage in der Woche ist noch ein abgeschlossenes Sälchen
zu vergeben. 21723

Stühle

jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten,
polirt und reparirt bei 21026
C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25,
vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Stühle

jeder Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt
bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20045
Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle
aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigen Preisen beim 17456
Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt Louis Becker, Rönneberg 6. 17439

Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten

werden prompt und billigst ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Neugasse 12.

Herrenkleider

werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift. 156
W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

Dejet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,
Hosen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie
getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei H. Kleber, Herren-
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 21453

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

Alle Arten Damen- und Kinder-Garderoben werden gut und
billig angefertigt Hermannstr. 10, Seitenb. 2 St., Fr. Schwarz. 22142

Weihnachten.

Monogramme in Seide, Gold
und Weiß werden schön und billig
angefertigt Schwalbacherstraße 32, Part. 1.

Belziachen

jeder Art, sowie das Neusüßern von Herren-
und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neu-
süßern von Muffen und Tragen wird schnell und billigst besorgt Hoch-
straße 29, im Laden. 22184

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.
garnirt Schälberg 6, 1. Sammlische Zuthaten
billig zu haben. 19055

Zeichnungen

z. für Eisenarbeiten werden ausgeführt im Atelier
für Kunstfärberei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

Chemische Wasch-Anstalt

von

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 19640

Chem. Waschanstalt von Louis Koch

befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn C. Kappus.
Gegründet 1868. Specialität: Herrenkleider. 5771

Handschuhe

werden täglich schön gewaschen

Saalgasse 5.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 13889

Wäsche für auf das Land wird angenommen, gut und pünktlich
besorgt. Näheres bei Frau Hess, Dranienstraße 12, Hinterh. Port.

Eine Friseurin

sucht noch einige Damen u. em-
pfehlt sich zu Ball- u. Hochzeits-
Friseur. Hermannstr. 26, 1. St. r., u. „Rheinischer Hof“, bei Frau Elbert.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn E. Sitter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 156

Fräulein,

Beamtentochter, Waife, 24 Jahre alt, kathol., von angenehmen Aeußern,
mit etwas Vermögen und Aussteuer, wünscht die Bekanntschaft eines
Herrn (Beamten) behufs späterer Verheirathung. Gest. Offerten nebst
Photographie unter J. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Anonym
wird nicht berücksichtigt. Photographie wird wieder zurückgegeben.

Für bevorstehende Weihnachtsfeier bringe ich meine Specialitäten in:

**Holländ. Speculatus,
Holländ. Letter-Banket,
Holländ. Chocoladen-Letter,
Karlsbader Mandelbrod,
(für Zuckerkränke),
Basler Leckerli,
Butter- und Anis-Gebackenes,
Mandelbrod,
Macronen-Namen,
Eis und Crème**

in empfehlende Erinnerung.

**C. Sunkel,
Taunusstrasse 49.**

Ich bringe den werthen Herrschaften für bevorstehende Saison mein neu eingerichtetes

Café-Zimmer

in Empfehlung und werde durch beste Getränke sie in jeder Beziehung zufrieden zustellen suchen.

Achtungsvoll

**C. Sunkel,
Taunusstrasse 49.**

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich die

Holländische Conditorei mit Café

49 Taunusstrasse 49

an Herrn **C. Sunkel** käuflich abgetreten habe. Indem ich Ihnen für das mir in so reichem Maasse entgegengebrachte Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, da ich überzeugt bin, dass derselbe das Geschäft in ebenso reeller als sachkundiger Weise weiterführen wird.

Hochachtungsvoll

Carl Klammer.

Auf vorstehendes Circular des Herrn **C. Klammer** beliebst bezugnehmend, halte ich mich den hochgeehrten Herrschaften durch Lieferung von nur besten Waaren gelegentlichst empfohlen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

**C. Sunkel,
49 Taunusstrasse 49.**

Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“ Reich-Berlin

(Actien-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk.
Gegründet 1862.

Concessionirt seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt **Erlebens- und Todesfall-Versicherungen** zu den billigsten und festen Prämien.

Besondere Vortheile der Bank sind:

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regalung vorkommender Sterbefälle ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen die in jedem Bezirk bestehende **Agentur** sowie 21560

In Wiesbaden:

Die Subdirection der Bank für beide Gassen und Nassau

Georg Leis, Erathstrasse 15, Ecke d. Parkstr.
Die Inspection: **Hermann Abel „Villa Frank“**
Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

Unfall-Versicherung.

Capital-Versicherung beim Todesfall; Rente bei Invalidität; Kurquote bis 30 Mk. täglich vom ersten Tage der ärztlichen Behandlung an. 20994

Rückgewähr der Prämien! Versch. für Velocipedisten!

**Otto Engel, Versicherungs-Agentur,
Friedrichstraße 26.**

Carl Bornträger Nachfolger

(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2a, Parterre**

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung. 20041

Niemand versäume,

ehe er seinen Bedarf in wollenen Artikeln, als: **Unterzeuge, Strümpfe, woll. Kragen, Tücher, Handschuhe, Kinder-Hütchen und -Mützen, Unterröcke, Plüschkragen**, deckt, meine

sechs grossen Schaufenster

anzusehen. Die ausserordentliche Billigkeit der ausgestellten nur soliden Waaren wird Jedermann überraschen. 20278

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Frisch geschlachtete fette junge **Gänse**, bratfertig, reinliche beste Waare mit Fett und Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.

Frau **Clara Strehle, Nassau (Bayern).**

Morgen Montag, den 23. November, Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

zur Todtenfeier

in der

Hauptkirche

gegeben von dem

Evangelischen Kirchengesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung der

Frau Waldschmidt-Garth (Sopran), Fräulein Helene von Hadeln (Alt), Herrn Thoeke von Mainz (Bass), Herrn Wilh. Geis (Tenor), Herrn Adolf Wald (Orgel), und der Kapelle des Hess. Füs.-Regts. v. Gersdorff No. 80 (Musikdirector Münch)

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz**.

Eintritts-Karten: Reservirter Platz 2 Mark, Nichtreservirter Platz 1 Mark, Emporbühne 50 Pf. und Texte 15 Pf. sind zu haben in den Buchhandlungen von **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse, **Jurany & Hensel** (Nachfolger), **Feller & Gecks** in der Langgasse, sowie Abends an der **Kasse**. Die geehrten unactiven Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedkarte, gelbe Farbe, freien Eintritt. 107

Mein Atelier

für Zahnoperationen, künstlichen Zahnersatz und Plombiren befindet

sich **jetzt Langgasse 50, 2.**

(Ecke des Kranzplatzes).

H. Krane.

Sprechstunden: { Vormittags 8-12 Uhr.
 { Nachmittags 2-6 "

Vollständig schmerzlose Zahnoperationen vermittelt **Schlafgas** und **Lachgas** unter ärztlicher Assistenz. 22153

Preisgekrönte**Römhildt und Westermayer Piano's.**

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction. Gespielt und empfohlen von **d'Albert, Bülow** und **Lassen**. **Zahlungserleichterung** von vierteljährlich 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.**Niederlage: Louisenstrasse 14.****Gustav Schulze,****Clavierstimmer.**

22127

Photographie.

Mein best eingerichtetes Atelier empfehle ich zur Anfertigung von Photographien jeder Art in elegantester und künstlerischer Ausführung.

Dauernd haltbare Vergrößerungen werden von kleinen Originalen nach neuester Methode ganz vorzüglich hergestellt, ebenso grosse Porträts in jedem Colorit, wie Pastell, Aquarell und Oelfarben.

Die mir für Weihnachten bestimmten Aufträge bitte ich gütigst frühzeitig aufzugeben.

Carl Schipper

photographisches Etablissement

(preisgekrönt: Brüssel 1891),

31. Rheinstrasse 31.

21606

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk. pro 100 Stück

liefert

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Sandlung,
Bahnhofstrasse 10.

11832

Photographie.**Mondel & Jacob,**Inh.: **E. Jacob,**

Hof-Photographen Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich,

Geisbergstrasse 30

(Zugang auch vom Dambachthal 11a aus).

Für die Weihnachtszeit empfehlen wir uns zur Anfertigung von **Portraits** und **Gruppen-Aufnahmen** jeder Grösse (auch Platinotypen), sowie Vergrößerungen nach jedem Original in feinsten Ausführung bei reeller Bedienung und billigen Preisen.

Specialität: Aufnahme von Villen, Zimmern, Fabriken, Kellereien u. s. w. mit Benutzung von Apparaten neuester Construction.

22167

Gelegenheitskauf in Brillanten.

1 Broche (Halbmond) mit 7 größeren und 4 klein. Brillanten,
 1 Armband mit 7 größeren und 12 klein. Brillanten,
 1 Armband mit 3 Saphiren und 13 Brillanten,
 1 Armband mit 13 Brillanten,
 1 Herrenring mit 2 fl., Damenringe mit 1 Brillant,
 sowie 3 goldene Damenuhren mit gold. modernen Ketten sehr
 preiswürdig, nicht viel über die Hälfte des früheren Kostenpreises abzu-
 geben. Näheres bei

A. Görlach,
 16. Neugasse 16.

billigste Bezugsquelle

in
 Haushaltungsartikeln,
 Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl
 ist für Wiesbaden und Umgegend
 einzig der

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
 besserungen empfehle bestens.

Kaufzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14151

Fensterglas-Grosshandlung
Bildereinrahmengeschäft
Glasererei.

Mein Lager in
 verzierten und einfachen Leisten, selbstgefertigten
 Spiegeln, Spiegelgläsern, Gallerien, Oval-Rahmen
 und Glaser-Diamanten
 empfehle zu den **bekannten billigen Engros-**
Preisen.

M. Offenstadt,

Wiesbaden,

21814

1. Neugasse 1.

Kaffee-Service

empfehle als das schönste, praktischste Hochzeits-Geschenk zu den
 allerbilligsten Preisen

21416

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3.

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von Walther's Honig-
 Zwiebelbonbons. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,
 Wirkung grossartig, im Gebrauch billigt.

In Packeten à 15, 25 u. 50 Pfg.

bei **Otto Siebert & Co.,** gegenüber dem Rathskeller.

313

Th. Schütte,**Färberei,**

Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt
 für Damen- und Herren-Garderobe,

sowie Möbelstoffe jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen,
 sowie für Glacé-Handschuhe, leichte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei

für Felle, Pelzwaaren, Straussfedern etc.

Wiesbaden,

32. Langgasse 32.

Frankfurt a. M.,
 18. Götheplatz 18.

Mainz, 20112
 8. Ludwigstrasse 8.



Um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir die
 Mittheilung, daß in meiner Specialität:

Kinderwagen — Kinderstühle

das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unter-
 halte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren
 bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende
 Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei **billigsten**
Preisen reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir ermög-
 licht, durch meine

eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammen-
 stellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in kürzester Zeit,
 den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagentheile, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Ver-
 bede, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertuche etc., stets auf Lager.

Aufziehen von Gummireifen.

19682

Bazar Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung,
13. Ellenbogengasse 13.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal: **Gehr. Morelly**, die Gigerl am 3-fachen Neck. (Sensationell.) Herr **J. N. Eder**, Ventriloquist. (Einzig in seiner Art.) Fräulein **Lilly Nova**, Piederjägerin. Herr **Jean Crasse**, Imitator. (Ohne Concurrenz.) Herr **Jos. Modl**, Wiener Gesangs-Humorist. (Hochfein.) **Petit Elsa Lavaine**, Kraftturnerin an den röm. Ringen und Productionen am Trapez.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag **rauchfreier** Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 388

Zur gest. Beachtung.

Um irtigen Meinungen entgegen zu treten, mache hiermit bekannt, daß heute Sonntag zwei Vorstellungen stattfinden. Zugleich erlaube mir, die verehrl. Inhaber von Passepartout (mit Ausnahme der Herren Königl. Polizeibeamten und Herren Reporter) gütigst zu bitten, an Sonn- und Festtagen weniger Gebrauch von der betr. Karte zu machen, sondern dieselbe mehr an Wochentagen zu benutzen. 388

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger, „Reichshallen“.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

in nächster Nähe des Rathhauses,

empfiehlt in feinsten Ausarbeitung:

Winter-Anzüge von Mk. 65 anfangend
Winter-Paletots „ „ 70 „

Grösstes Stoff-Lager,

darunter Velutines in reicher Auswahl. 20959

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurse **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf ächter **Meerschmann-Cigarrenpfeifen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckfachen, Holzwaaren etc. in dem Laden **Taunusstraße 43** zu ermäßigten Preisen fortgesetzt. 405

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

**Unterhaltungs-Spiele,
Gesellschafts-Spiele,
Beschäftigungs-Spiele,
Quartett-Spiele,
Karten-Spiele**

in reichster Auswahl bei 22136

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Ich bin mit einer großen Partie **Pariser Kanarienvögel, Hocker und Nachtigallenskläger**, hier angekommen und sind zu verkaufen im

im Gasthof Würzburger Hof,

Mauritiusplatz,

wogzu Kauftehaber freundlich einlade.

E. Heinemann, vom Harz.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-Schweissblättern** ohne Unterlage, die nicht fahlen und nicht übel riechen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend auf Lager: **Gerren Bouteiller & Koch**, Langgasse 18. Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt! Frankfurt a. O.

Robert v. Stephani.

**Hanseatische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.**

General-Agentur Wiesbaden:

Georg Leis,
Grathstraße 15. 20997

Nachdruck verboten.

Ein Lebensabend.

Von A. Seidelmann.

(Schluß.)

Etwas kleinlaut antwortete sie mir: „Ja wohl; fängt er doch jetzt schon an, von jeder Baumwurzel Abschied zu nehmen. Ich habe nie geglaubt, daß es ein so großes Opfer sein würde, daß er meinem Wunsch bringt. Nun, ich werde es ihm schon recht behaglich machen in der Stadtwohnung. Neue Umgebung hat auch neuen Reiz.“

„Für die Jugend, nicht für das Alter,“ ergänzte ich meine kleine Philosophie.

„Wir sind schon am Ziel,“ sagte ich, in ein großes, statiliches Haus eintretend, „ich hole schnell die Schlüssel von der Haushälterin. Zähle Du unterdessen die Stufen, die zu Deinem neuen Paradiese führen.“ Ich deutete die Treppe hinauf.

„O ich komme mit Dir,“ bat mein niedlicher Lockenkopf und

schlüpfte mir im Kellergange nach. „Du,“ sagte Leni schauernd, „hier geht's wohl in Florestan's Gefängniß.“

Ich klopfte an die Thür, rief die Haushälterin und stellte sie dem jungen Mädchen vor.

„Da werde ich den Herrschaften voran gehen, um die Fenster zu öffnen,“ erklärte sie schnell, und auch mir fiel ein, daß ich meiner kleinen Leni doch wenigstens einen Blumengruß in ihrem neuen Heim bieten möchte, damit der Eindruck, den sie inmitten der kahlen Wände empfangen, kein allzu unfreundlicher sei.

„Denke einmal, es wäre Weihnachten und Du müßtest als gebuldiges Kind auf die Bescheerung warten,“ sagte ich und schob sie lachend in die Kellerrube hinein.

Es währte eine lange Weile, ehe ich einen Blumenladen fand. Mein Sträußchen in der Hand, lief ich nun eiligen Schrittes die Straße hinunter; Leni harrete gewiß schon sehnsüchtig auf meine Rückkehr. Bald stand ich wieder vor der Stubenthür der Haushälterin und trat ein, unbemerkt und — überrascht von dem Anblick, der sich mir bot. Den Rücken mir zugewendet, kniete Leni vor dem alten Mann im Lehnstuhl. Auf ihrem Vordenhaar tanzte ein Strahl der Abendsonne.

„Und Sie müßten Ihre Heimath, Ihr kleines Häuschen verlassen?“ hörte ich Leni mit bewegter Stimme sagen.

„Verlassen!“ wiederholte der Alte kopfnickend.

„Und sich von dem guten, alten Pfarrer, vom Grabe Ihrer Frau, von Allem, Allem, was Ihnen lieb war, trennen?“

„Trennen!“ war die dumpfe Antwort.

„Da hat man Ihr Hab' und Gut verkauft?“

„Verkauft!“ nickte der alte Mann.

„Nun ja, — es war aber doch von Ihren Kindern nur gut gemeint.“

„Gemeint!“ murmelte er.

„Man wollte Sie nicht allein lassen. Solche gute Pflege hätten Sie selbst für vieles Geld nicht in Ihrem Dorfe haben können. Denn bezahlte Dienste sind selten Liebesdienste.“

„Selten Liebesdienste!“ wiederholte er fast heftigen Tones.

„Sie haben eine hübsche Schwiegertochter. Da können Sie sich freuen. Ein alter Mann braucht eine Frauenhand, die freundlich für ihn sorgt. Ihre gute, verstorbene Frau hat Sie auch etwas verwöhnt.“

„Verwöhnt!“ klang es mit unterdrücktem Schluchzen zurück. Leni wurde verlegen.

„Wie gut, daß Sie oft spazieren gehen können. Von hier aus ist es nicht allzuweit in's Freie.“

„In's Freie?“ Er schien nicht recht gehört zu haben. Unwillkürlich machte er eine Bewegung aufzustehen.

Die gutmüthige Leni wollte ihm hilfreich sein und faßte seine Hand.

„Die Jungen müssen die Alten führen,“ sagte sie mit gewinnender Anmuth.

„Führen,“ wiederholte er.

Scharrenden Schrittes kam eben die Haushälterin, die Stein-
stufen herunter, die Wangen geröthet vom eiligen Gang, eine blitsaubere, wirthliche Frau.

Leni ließ erschrocken die Hand des Alten fallen. Jetzt erst bemerkte sie mich, die sie so lange belauscht.

„Können Sie denn immer noch nicht das Stillstehen erlernen?“ herrschte die junge Frau den Schwiegervater an; „das schöne Sammetjäckchen!“ fuhr sie in bedauerndem Tone fort und begann hüftend über Lenis Armel zu fahren, den die schwielige Hand des Alten umschloß; „müssen denn noch fremde Leute zu Schaden kommen? Um solchen unbilligen Mann zu führen, ist Ihr zarter Arm zu schwach, gnädiges Fräulein.“

„Freilich ist der Gure härter!“ lachte Leni, auf die runden Ellenbogen der drallen Frau hinweisend. „Vater Claus würde mit der Stellvertreterin nicht zufrieden sein. Zu den fremden Leuten gehöre ich übrigens nicht, — und zu mir gewandt, fuhr sie fort: „Denke doch, ich habe hier einen alten, lieben Bekannten wiedergefunden, den Kräuter-Claus, der in unserem Nachbardorfe eine kleine Gärtnerei betrieb. Wenn ich auf Spaziergängen mit meiner Lehrerin bei ihm vorüber ging, schenkte er mir oft ein eben aufgeblühtes Mödchen.“ Dabei fiel ihr Blick auf meine Blumen. „Darf ich?“ sagte sie bittenden Tons und streckte die Hand nach ihnen aus.

Berührt reichte ich Leni mein Sträußchen hin.

„Da nehmt, Großpapa!“ rief sie hocherfreut. „Seht, solche dunkelrothe Rose hatten Ihr auch in Eurem Gärthchen. Sie stand dicht am Zaun, und oft, so klaget Ihr, wurde sie von wilden Knaben, die herüberkletterten, vorzeitig gebrochen.“

„Gebrochen!“ stammelte der Alte.

„Wir riechen Euch, dem Bäumchen reinen anderen Platz zu geben.“ „O nein,“ saget Ihr ernst, „das geht nicht; einen alten Baum darf man nicht verpflanzen.“

Vater Claus nickte hastig mit dem Kopfe.

„Hier, nehmt doch!“ bat Leni mit innigem Ton.

Des Alten Hand griff zitternd in der Luft herum.

„Er kann wohl nicht sehen?“ flüsterte erschrocken das junge Mädchen.

Er hatte die leisen Worte verstanden.

„Nicht sehen!“ schrie er auf und barg das Gesicht in den Händen.

„Schämt Euch doch, wie ein Kind zu weinen,“ schalt die Haushälterin. „Was braucht Ihr zu Eurer Beschäftigung zu sehen? Seid froh, daß Ihr nicht größere Leiden habt.“

Der alte Mann war in den Stuhl zurückgesunken. Leni legte die Blumen in seine Hand.

„So laßt Euch wenigstens an dem Duft der Rosen,“ sagte sie weich.

„Rosen!“ — Er umfaßte sie mit wahrhaft stürmischer Inbrunst und drückte die feuchtschimmernden Blüten an seine welken Lippen.

Während Leni und ich nur mit Mühe unsere Bewegung bekämpften, sah die Haushälterin mit verständnißlosem Blick der Scene zu, und legte schließlich ihre Finger an die Stirn, mir zuraunend: „Er ist eben nicht recht bei Sinnen. Ein paar Blumen bringen ihn gleich um allen Verstand.“ Sie hob dabei ein herabgefallenes Rosenblatt von der Piele auf und trug es ins Ofenloch; „es ist schon besser, gar nicht mit ihm zu reden.“

Dann machte sie etwas ärgerlich die Thür auf:

„Ist es den Damen jetzt gefällig, mit hinauf zu kommen?“

Leni beugte sich noch einmal gegen den alten Mann und sagte leise: „Lebt wohl, Vater Claus. Ich danke Euch.“

„Danke Euch!“ wiederholte er mit zitternder Stimme.

Der Tag, an welchem Leni mit ihrem Großvater in die Stadt übersiedeln wollte, kam nahe heran. Die Briefe meiner jungen Freundin athmeten nicht mehr die Ueberschwänglichkeit, die jene ersten auszeichnete. Sie litten vielmehr an einer gewissen Hast und enthielten hauptsächlich Bitten, die Einrichtung der Wohnung betreffend, die ich nach legtimitteltem Beschluß in der Stadt besorgen sollte. Man hatte vorläufig noch keinen Pächter für das Gut gefunden und brauchte das alte Herrenhaus nicht so eilig zu räumen.

So hatte ich denn eine gebiegene, einfache Ausstattung für die gemietheten Räume gewählt. Heute sollten die Sachen hingedracht werden, deren Aufstellung ich selbst zu leiten wünschte.

Eben rüstete ich mich zu Ausgehen, als mir der Postbote noch einen Brief von Leni brachte. Eine neue Bestellung vermuthend, überflog ich hastig die Zeilen, doch was bekam ich zu lesen?

„Unter Weinen und Lachen schreibe ich Dir, liebste Freundin, daß mein Herz nun endlich wieder Ruhe und Frieden gefunden und alles Längen und Bangen ein Ende hat. Verzeihe die viele Mühe, die ich Dir gemacht — doch ich vermute, Du selbst wirst Dich mit uns freuen: Wir bleiben in unserem alten Schloßchen. Ich selbst, ja, verwund're Dich nur darüber, ich selbst habe den Großvater heute darum gebeten, ihn aufzuleben, nicht ihn und mich unglücklich zu machen. Wir wären es geworden in der Stadt. Großpapa wäre vergangen vor Schnupf nach Wald und Feld, nach seiner altgewohnten Umgebung, und ich hätte mich ja dann zu Tode gequält darüber. Einen alten Baum soll man nicht verpflanzen wollen. Diese Lehre hat mir der Vater Claus gegeben. Nun noch eine Bitte. Sorge doch in meinem Namen dafür, daß der arme, alte Mann, dem ich so viel danke, von Zeit zu Zeit ein duftendes Blumenstöckchen erhält. Möge er sich des Duftes erfreuen . . .“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. November

39. Jahrgang. 1891.

Montag, den 23. d. M., Abends punkt 6 Uhr, im kleinen Casinoaal:
Vortrag des Herrn Dr. Kurt Boeck über

„Wanderungen im Himalaya“.

Eintrittskarten an der Kasse zu 2 Mt., für Mitglieder des Nass.
Bereins für Naturkunde, sowie des Alpenvereins die Hälfte; Schüler-
karten 50 Pf. 408

Laut Beschluß des Vorstandes und Aus-
schusses haben wir die Zinsen für sämtliche
Vorschüsse, sowie den Disconto für Wechsel auf
5 % erhöht.

Darlehen gegen einjährige Kündigung nehmen
wir wieder an zu 4 %. 277

Wiesbaden, den 19. November 1891.

Allg. Vorschuss- & Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden,

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher. A. Schönfeld.

Öffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Namen Phil. Schmidt in
Bleidenstadt unter No. 3027 angestellte Sparkassenbuch
mit Mt. 79. 06 Pf. Einlage ist angeblich abhanden gekommen.

Wir fordern den etwaigen Inhaber des Buches auf, seine
Ansprüche binnen einem Monat auf unserem Bureau Kirch-
gasse 32 geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist ist das
Buch null und nichtig und wird dem Herrn Phil. Schmidt
ein neues Sparkassenbuch ausgestellt.

Wiesbaden, den 21. November 1891.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher. A. Schönfeld. 277

Große

Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Uebermorgen Dienstag, Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir
zufolge Auftrags aus einem hiesigen feineren
Geschäfte im

Rheinischer Hof,

Ecke der Mauer- und Kengasse,

ca. 600 Paar Damen-, Herren- und Kinder-
Knopf- und Zugstiefel, Schnürschuhe, Winter-
stiefel und Schuhe, Pantoffel aller Art, ca.
50 Pfd. Kaffee, 2500 Cigarren zc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß
die Stiefel nicht verlegen zc. sind und sich sehr gut
zu Weihnachts-Geschenken eignen. 328

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren,
Bureau Michelsberg 22.

Für Schlosser u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügelleisen u. Dullen in empfehl. Erinnerung,
unter Garantie. Bartholomä. Schlosser, Bleichstraße 33. 22199

Römerberg 30 beim Metzger Fritz fort-
während Hammelfleisch erster Qual. zu haben.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den
wenigen hellen Tagen, welche die
Jahreszeit bietet, den vielen An-
forderungen bez. Auf-
nahmen zu entsprechen, so er-
laube ich mir besonders für Die-
jenigen, welche

Photographien zu Weihnachts-Geschenken

bestimmt haben, darauf aufmerksam
zu machen, daß bei dem jetzigen Stand-
punkt der photographischen Technik
und meinen Einrichtungen die Auf-
nahmen bei trübem Wetter, selbst
Regen und Schnee, mindestens ebenso
schöne Resultate ergeben wie bei
Sonnenschein.

O. van Bosch,

Königl. Hofphotograph. 22204

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager
habenden Filzhüte zu ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Filzhüte zum Faconniren werden binnen
einigen Tagen zurückgeliefert.

Filz- und Strohhut-Fabrik

von

Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 22217

Zwei vollst. Betten mit Sprungrahmen und Strohhut, Nachttisch
Oberbett, Waschconsole sofort zu verk. Karlstraße 38, Hth. 3 St. 21445

Weinstube zum Johannisberg,



Langgasse 5.
Heute Sonntag Abend:
Spanien, Has im Topf,
Gans mit Kastanien,
junge Gähne mit Salat,
Kalbskopf en tortue,
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.



Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mk.

Felsenkeller, Taunusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert.

20090

„Zur Forelle“, Römerberg 13.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling.

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert.

22186

Ein Cassachranf

mit Trester ist sehr billig
zu verkaufen bei
S. Rosenau.

Reiner Natur-Medizinal-Leberthran,

vorzüglich im Geschmack,
in 1/4, 1/2 und 3/4 Flaschen, sowie lose empfiehlt billigt die

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9. 2101

H. Sardemann's
Lofodinischer

Dorsch-Leberthran

in Originalflaschen à 65 Pf. und 1 Mk. vorrätig in Wiesbaden
bei **Eduard Weygandt.**

Kartoffeln

(Magnum bonum)

lade morgen Montag an der Gef. Ludwigsbahn aus. Proben
und Bestellungen bei

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang.

L. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. November 1891, Vormittags
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

160 329 41 448 54 501 734 (3000) 48 855 979 1117 74 82 91 286
308 436 60 517 61 72 611 53 70 78 735 977 90 2005 42 278 494
672 845 919 (5000) 3164 273 406 35 (5000) 82 887 99 900 (300000) 83
4002 54 59 130 (15000) 89 297 460 527 739 89 914 57 95 5041 186 303
75 536 79 673 732 47 94 835 37 957 87 C061 62 138 90 92 (3000) 373
411 62 501 96 684 7015 (3000) 130 48 260 869 497 509 682 870 8046 115
333 55 583 728 57 802 940 0013 31 35 43 184 274 480 517 24 679 796 972
10084 233 302 423 (3000) 522 665 821 26 (5000) 980 11099 215 35
81 89 325 781 807 12037 297 300 501 701 998 13013 78 199 239 76
(3000) 87 328 420 56 622 86 620 706 (3000) 36 834 82 14055 (3000) 335
(5000) 448 49 678 95 801 945 98 15003 187 88 342 70 (3000) 436 561 67
801 941 66 10002 267 328 93 457 506 622 787 924 (3000) 93 96 17278
331 54 78 421 80 (3000) 636 93 844 900 1 26 91 18148 93 270 325 72
420 41 42 91 629 75 496 783 875 934 44 99 19016 58 (3000) 73 155 320
51 (5000) 418 34 91 629 81 637 52 (3000) 708 935
20056 177 89 533 606 89 700 8 952 210 99 96 318 421 728 900 34
22036 110 43 70 297 585 603 20 79 713 839 (5000) 80 937 23237 561
67 634 61 733 24453 510 (3000) 22 36 606 962 73 25021 (5000) 75
(3000) 323 69 88 446 537 95 (15000) 710 828 47 935 20105 244 353 438
36 710 28 30 88 391 71 917 82 27187 369 401 26 98 587 323 (3000) 803
35 28300 628 78 816 96 951 78 80 (5000) 84 29010 14 119 222 (3000)
40 98 444 749 94 900 81 45
30251 64 68 301 (3000) 83 471 569 617 739 813 85 951 (15000) 31378
98 562 616 41 (3000) 50 731 64 805 51 989 32036 75 159 66 76 91 (3000)
281 300 33150 282 346 (100000) 437 92 500 643 714 26 32 93 897 973
34074 353 90 819 80 35003 6 149 92 440 94 518 611 17 716 36311
53 613 80 96 763 913 85 37172 261 81 481 630 31 796 821 63 38099
286 449 549 636 49 960 (5000) 93 30291 505 801
40094 113 641 620 90 917 41057 280 382 408 512 678 709 47 817
33 73 80 42066 119 68 244 379 86 403 617 737 836 949 43123 321 36
428 651 754 (3000) 70 14042 90 277 95 390 (3000) 414 38 767 895 (3000)
903 21 45381 429 635 773 (3000) 87 816 914 46041 (3000) 304 65 74
(5000) 517 (3000) 38 (3000) 605 (3000) 75 79 766 912 17 53 47131 63 236
50 81 312 563 770 91 931 48011 13 84 250 412 43 (3000) 585 (10000)
861 49110 (5000) 530 631 (15000) 86
50022 (15000) 240 80 774 867 980 51026 49 64 72 83 98 186 87
274 315 528 (3000) 637 721 36 (5000) 846 52087 91 166 250 314 54 470 507
51 78 890 999 53033 37 (3000) 110 44 (3000) 259 76 85 448 57 567 75
670 744 942 85 54378 488 562 678 748 950 55048 88 146 202 327
428 (3000) 28 688 718 46 70 987 94 56376 487 510 43 96 632 709 811
(5000) 61 85 98 (3000) 57037 202 24 301 406 54 665 754 83 855 905 6
91 58001 67 151 283 458 540 682 747 937 59039 80 87 158 202 323
61 72 (3000) 407 526 883 87
60136 238 (3000) 67 332 403 568 659 98 707 22 55 899 61102 321
80 541 789 889 98 918 66 62127 47 221 54 (150000) 433 503 74 91 788
836 948 63100 882 489 86 538 80 86 88 643 96 875 988 61005 178
230 329 (3000) 481 (3000) 616 (3000) 809 926 26 65246 351 96 437 28 75
89 (3000) 93 536 (5000) 646 730 66 66026 111 240 344 411 84 91 889
83 (100000) 912 31 93 67096 102 235 405 573 (5000) 651 68 762 810
32 937 41 74 68063 181 378 482 508 99 850 97 920 77 69045 103 84
86 219 52 88 398 498 551 609 767 828 85 956
70068 183 88 359 474 603 12 67 743 883 81 91 71219 55 447 718
875 (3000) 900 72027 307 427 568 79 603 5 36 700 862 73257 466 500
55 (3000) 761 77 894 939 72 74081 379 517 54 (3000) 621 717 805 48
906 22 86 75411 87 (5000) 514 620 39 707 31 805 900 13 43 80 61 87
76141 52 221 380 76 459 69 88 500 9 624 36 705 36 51 53 63 77028
173 291 353 98 482 523 47 50 70 83 670 710 13 17 25 808 915 36 87
78013 45 121 (5000) 212 42 61 590 (3000) 475 652 729 42 50 65 67 88 831
68 81 (5000) 924 (3000) 66 70049 141 (3000) 68 422 504 8 70 724 901 16 69
80246 344 662 88 727 (3000) 970 81106 219 70 (3000) 91 497 604 59
796 836 81 85 (3000) 82224 (15000) 486 591 756 803 987 83118 218 351
97 423 511 625 719 26 (15000) 885 995 84034 (15000) 188 253 (3000) 305
(5000) 19 67 89 475 877 686 714 99 974 85207 48 91 408 10 533 70 84
718 (15000) 51 76 829 908 55 86342 655 (5000) 736 59 60 66 843 910 57
87009 73 123 291 439 (15000) 592 600 796 938 88004 21 103 48 211
(3000) 346 419 508 50 96 618 793 991 80008 254 485 570 94 722 31
90040 202 13 309 50 (30000) 663 768 863 84 915 91047 204 372

(15000) 420 52 63 514 605 81 727 02006 99 267 81 308 527 632 778
981 93142 54 249 301 19 55 423 50 522 609 955 94111 361 404 11
551 648 64 717 25 50 813 95038 119 90 329 614 (15000) 79 96160
(15000) 85 382 508 47 619 787 857 952 97158 (3000) 243 309 (300) 566
639 845 924 78 98024 283 331 579 705 47 972 99039 173 85 86 222
56 344 (5000) 434 582 666 84

100152 211 71 503 93 766 101068 243 73 341 49 650 102147 292
99 319 (3000) 513 26 701 2 808 84 97 951 64 50 103077 202 97 300 42
52 (5000) 73 441 562 (3000) 652 823 104190 94 302 42 88 510 42 48 80
694 716 88 105039 44 103 231 358 405 (3000) 692 736 825 61 958 72
(3000) 106227 363 449 559 637 709 852 808 107035 325 31 414 89 556
611 (15000) 67 779 90 836 89 108008 41 433 95 98 511 15 23 57 623
55 798 971 109008 52 84 309 411 671 820 36 58 68 92

110030 60 77 97 99 118 46 200 84 325 60 91 425 34 748 75 910
111005 101 24 51 32 (5000) 278 494 578 81 628 763 93 884 922 112078
258 385 544 812 113102 283 409 (5000) 535 609 27 37 742 817 114163
232 61 97 546 763 92 828 47 997 115029 104 365 513 786 95 116037
64 146 51 457 (3000) 626 50 69 (5000) 731 67 81 94 946 117146 369
414 79 661 613 17 (3000) 859 942 45 (3000) 118039 71 225 65 599 754
88 94 119404 (5000) 36 536 758 (5000) 62 800 6 57 69 96 923 32 62

120034 114 261 310 17 27 61 425 42 73 601 788 834 96 121015
53 108 9 239 57 74 321 (5000) 439 528 750 54 913 (3000) 88 12282 227
60 88 98 548 92 717 55 78 830 123036 (5000) 66 82 96 264 79 (500)
332 49 72 99 728 813 927 124049 153 219 35 83 437 88 (5000) 725 34
(150000) 806 907 125005 58 202 28 (200) 56 736 919 52 126131 (300)
302 437 38 501 629 858 925 127349 47 589 698 840 (3000) 57 922 128116
256 554 58 613 746 81 129101 200 51 69 454 77 585 45 77 88 650 707
(15000) 91 810 923 77

130065 348 49 82 (5000) 500 89 648 68 (15000) 826 131028 134 220
95 361 401 601 (3000) 928 87 132033 100 458 506 83 739 48 854 (3000)
940 133064 127 376 418 76 536 997 134044 323 35 79 98 438 585
208 76 135123 (3000) 218 33 346 566 618 (15000) 21 781 862 937 136063
206 30 326 39 887 137107 (100000) 244 70 (50000) 536 738 51 (300)
58 94 (15000) 848 62 138031 219 27 86 353 738 41 (5000) 46 80 998
139327 403 91 507 28 32 37 66 677 (3000) 80 847 67 73 981

140028 59 87 (3000) 100 28 (5000) 214 333 43 422 557 93 831 970 93
141011 (5000) 143 211 56 359 774 828 142163 (15000) 324 52 60 435
(5000) 555 75 79 638 753 69 77 823 43 59 143095 99 189 263 68 43
807 17 20 515 38 628 40 800 954 59 144037 149 56 288 326 564 624
61 82 708 26 57 946 95 145089 144 240 72 312 650 706 (3000) 807 57
42 912 71 78 146086 91 99 216 (5000) 64 92 363 75 503 635 925 78
147098 (15000) 169 204 43 76 438 506 36 613 743 800 148083 240 307
59 480 631 730 877 903 14 68 79 149148 71 80 234 59 408 546 (15000)
707 66 (5000)

150004 176 230 49 76 92 204 450 75 526 824 40 956 86 151049
130 520 57 762 804 902 152151 355 56 95 (3000) 665 93 724 37 68
15365 72 153 389 65 480 727 31 33 76 84 813 83 915 54 154008 65
126 97 246 494 775 868 155195 460 518 68 448 723 52 832 80 921 43
156017 83 276 381 553 84 725 923 96 157098 168 251 312 75 480 24
510 604 66 735 803 91 158064 115 239 73 353 (5000) 59 467 159164
227 62 311 34 (3000) 655 704 46 986

160010 248 678 765 909 80 161014 180 255 431 51 586 686 766
813 25 162239 455 733 840 941 75 163079 135 219 338 435 (5000) 668
97 859 63 949 164033 130 75 211 53 309 428 518 31 607 704 57 90 94
936 165086 150 339 488 653 67 881 928 166026 52 903 447 (15000) 557
(3000) 611 85 797 98 834 99 954 167106 222 306 474 674 687 93 883 99
168113 22 70 72 317 56 89 421 23 76 517 607 9 62 761 169038 (5000)
200 365 496 541 677 78 740 76 850 967

170314 48 87 504 56 89 646 836 92 983 171444 60 539 47 86 747
97 860 61 (15000) 942 172211 96 27 78 306 17 (3000) 50 87 96 422 520
91 79 (5000) 773 99 899 919 99 173124 93 (5000) 242 78 379 585 667 721
957 174082 44 63 302 11 17 423 (3000) 34 65 71 589 988 175069 195
378 459 641 (3000) 43 896 97 176163 223 47 351 56 56 57 60 449 51
69 79 91 784 854 177002 32 (5000) 60 188 236 331 597 609 855 905
179063 77 137 287 383 425 78 571 78 93 612 62 742 79 802 45 923
179116 206 350 57 527 662 79 792 924

180036 52 154 248 51 681 886 922 29 181063 94 205 (5000) 66 377
97 494 530 51 52 636 716 51 182016 151 88 489 590 600 876 (15000)
994 183129 97 267 (3000) 73 370 508 10 20 623 703 15 43 64 82 852
184059 (50000) 97 247 432 577 604 39 93 700 97 185082 104 17 239
388 469 531 63 638 (3000) 922 (5000) 94 95 242 186008 167 212 437 94
730 52 837 187205 406 518 68 86 796 188013 175 452 80 693 776
909 189021 113 508 652 73 820 914

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Schellfisch,
Cabliau,
Gans mit Kastanien,
Hasenbraten,
Dippe-Has.
Reh-Ragout.

sonst reichhaltige Speisekarte in 1/2 u. 1/4 Portionen.
Mittagstisch von 1 Mk. an.

Ad. Dienstbach.

Restauration Bahnhof.

Heute und morgen:

22207



Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.

empfehl in anerkannter bester Waare

21424

A. H. Linnenkohl,

Eisenbogensgasse 15.

4. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. November 1891, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern:
in Bartheile beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

88 194 408 72 858 93 905 25 1023 49 188 93 95 [300] 243 77 363
496 500 6 764 895 916 29 2031 111 [1500] 246 63 413 66 88 99 526 57
80 697 989 3013 41 54 238 60 357 408 [1500] 12 57 618 60 715 59 [500]
869 75 924 46 4005 11 132 63 71 342 466 68 846 5051 100 25 90 269
79 308 486 91 584 612 792 [3000] 813 78 6058 72 116 299 421 739 500
654 721 855 7309 93 425 628 749 82 827 988 8123 247 49 332 486
584 652 706 97 [5000] 810 972 9006 [500] 127 50 291 400 507 30 [3000]
49 56 63 656 73 717 20 90 843 965
10111 [1500] 54 224 309 [3000] 70 [500] 73 87 410 59 72 524 68 91 693
241 11030 73 118 [3000] 555 96 653 719 43 12287 344 561 [3000] 82
612 988 13087 284 378 400 17 [500] 605 792 866 75 958 14070 73
142 246 94 315 71 553 67 69 677 728 50 828 70 90 951 79 15020 53
61 77 256 339 539 618 37 57 756 91 806 30 59 [3000] 938 65 90 16035
[3000] 71 161 392 819 377 17147 [500] 210 384 514 34 41 79 634 35 749
95 875 99 993 18130 431 37 613 30 49 859 84 941 [3000] 10159 520
607 28 32 80 774 862 907 84
20036 142 91 258 66 372 [3000] 90 445 558 611 57 98 886 918
21012 65 83 129 388 414 47 518 715 [500] 50 93 811 75 933 22277 96
367 400 30 599 798 852 985 23008 197 261 426 530 35 778 [3000] 825
28 84 900 24200 [500] 74 625 828 41 61 84 935 25021 27 67 62 74
145 74 336 60 417 569 [3000] 604 733 [1500] 92 26021 31 123 47 224
27 45 487 92 627 87 414 897 [500] 27048 139 58 308 364 91 400 8 30
35 515 70 856 28003 96 103 90 273 338 414 503 621 909 77 29018
74 [1500] 117 63 889 533 626 45 880 988
30033 246 81 [1500] 319 62 447 [500] 54 510 776 31088 139 217
43 441 74 549 54 32189 205 11 73 421 623 34 887 96 916 33042 168
217 489 542 78 654 702 819 37 74 81 34008 186 252 92 865 474 679
99 912 19 35000 123 202 80 425 74 706 [3000] 855 [800] 57 30123 51
330 464 608 5 793 822 [3000] 37 83 37140 51 73 248 [1500] 67 338 465
654 753 93 933 76 38004 21 199 264 578 641 723 92 960 [300] 39003
4 104 232 88 589 672 725
40009 250 80 [300] 353 512 50 751 [10000] 92 41224 [500] 99 668
716 63 [1500] 80 95 824 26 41 996 47 42107 91 275 419 55 703 23
43158 223 314 43 75 [1500] 405 505 44 972 44059 189 269 360 61 521 95
632 712 887 45021 [500] 157 302 16 524 618 98 703 49 820 [500] 953
46057 152 85 253 59 397 572 665 728 906 69 97 47053 98 170 97 [500]
208 302 86 483 594 756 48144 350 67 414 523 674 856 71 96 49272
99 459 600 74 744
50088 563 80 682 88 89 744 829 68 88 51056 246 [300] 361 72 608
747 839 52028 85 224 389 [3000] 516 631 61 884 53416 28 90 910 54050
69 121 24 36 87 326 66 73 414 69 501 21 35 37 918 [500] 19 [1500]
55225 314 24 59 68 97 447 [3000] 548 77 827 41 92 929 56089 [3000] 87
179 282 480 838 57043 216 85 470 680 600 [1500] 5 18 50 67 84 715
60 847 52 70 999 58011 113 76 91 831 [300] 999 59020 86 169 367
[3000] 401 23 61 610 [300] 725 880 955 86
60011 29 146 304 487 49 62 542 629 764 964 89 61107 [500] 22
497 548 96 626 76 741 883 947 99 62076 82 101 292 324 67 70 583
857 361 64 63292 327 50 547 634 69 793 894 958 64443 273 308 85
431 513 709 58 62 74 808 943 89 65101 316 430 569 631 40 93 877
999 66039 51 99 225 91 322 96 448 706 822 46 983 67216 443 567
72 617 833 928 68012 27 93 162 231 38 95 548 753 809 937 69214
609 602 8 711 822 37 971
70225 37 608 34 741 911 71047 117 80 290 94 390 652 934 88 94
72022 40 140 47 242 81 [3000] 387 477 80 [3000] 504 [3000] 80 671 [500]
710 825 [500] 903 73034 [500] 54 60 219 49 79 377 484 523 61 640 41
44 60 751 884 924 74002 51 77 102 388 475 552 617 46 65 768 83 888
912 46 75020 39 199 219 454 598 623 772 907 40 76160 241 310 72
557 [300] 604 5 7 [3000] 70 900 69 83 77199 320 26 455 99 519 946 52
78159 61 [300] 65 65 96 211 75 83 351 443 572 611 721 [3000] 49 962
83 79040 136 298 406 14 56 569 688 919 64
80024 58 248 53 79 [3000] 414 510 [3000] 645 716 819 938 81014
107 457 627 665 82 781 954 63 88014 102 19 251 74 523 712 83100
300 903 42 51 84231 88 313 44 425 561 696 717 85230 458 601 35
623 24 731 913 26 34 62 80601 69 200 417 62 606 37 754 865 61 929
71 87051 223 69 40 415 734 79 857 91 88039 129 220 327 [3000] 93
[300] 671 792 89082 129 72 237 53 387 565 842 [500] 88 963 87
90098 223 307 418 619 704 46 908 [5000] 77 91073 140 79 413 35
581 711 93 811 16 22 952 92001 73 35 233 89 302 674 [500] 710 94

Peter Quint, Wiesbaden,
Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Großes Lager in rohen Kaffees,

gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität
zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerei.

Sämmtliche Colonialwaaren

der Qualität entsprechend zum billigsten Preise.

22231

881 955 93112 345 52 441 528 66 86 800 49 94032 91 125 31 34 76
204 311 438 577 633 703 818 [1500] 906 37 [3000] 95332 311 606 6 75
767 874 994 98009 [1500] 23 492 527 65 612 26 41 799 804 97081
232 50 300 40 459 658 90 750 98010 151 [3000] 66 215 329 35 53 495
516 97 695 711 21 819 29 58 99233 324 76 [3000] 91 475 528 33 749 836
100189 238 78 81 84 323 94 459 67 554 678 763 899 101064
85 97 454 542 89 716 69 873 102083 85 149 353 624 33 712 811 926
103044 80 84 172 223 75 319 423 644 763 72 865 902 8 104943 54
421 514 639 82 98 818 68 937 105030 189 [1500] 347 [300] 420 548
605 10 704 47 905 39 106036 [15000] 49 216 95 886 91 422 628 98
886 107088 199 264 384 533 76 678 700 995 [500] 108159 90 230 78
318 33 480 626 905 18 98 100221 66 74 330 [3000] 444 82 609 758 93
822 930
110029 [300] 75 162 309 54 419 33 78 642 715 858 111033 195
228 553 827 951 64 71 112046 198 222 35 935 [1500] 446 50 87 507
817 63 911 [500] 39 47 [300] 113065 122 [300] 57 221 447 648 50
95 96 763 951 90 114200 358 472 649 63 704 863 911 87 [300] 115007
83 126 47 90 285 [300] 346 93 411 35 56 697 746 801 [3000] 992 116115
247 421 85 657 71 710 818 937 117014 30 73 186 266 450 [15000]
551675 737 62 118015 108 91 263 432 [3000] 81 897 801 974 [500] 119123
34 312 449 511 78 [1500] 723 97 918 47
120040 215 409 71 598 121005 46 59 182 262 71 341 47 419 95
700 957 77 [1500] 122047 109 48 63 293 351 511 39 40 656 [10000]
739 63 70 884 950 123049 80 128 309 654 58 93 711 93 842 95 913 41
124053 91 200 65 402 534 844 89 947 125021 69 421 51 97 585 93
[500] 636 55 711 35 [1500] 991 126060 137 211 607 754 127145 308
66 447 628 852 128236 390 416 66 552 856 719 21 24 908 91 129074
81 94 480 537 54 624 [300] 735 881 944
130135 36 342 401 522 693 764 844 933 131043 97 136 92 94 294
[3000] 403 29 68 553 682 837 935 132001 233 80 421 82 552 90 607 30
757 80 848 974 [3000] 133061 95 131 214 79 530 87 [15000] 746 807
70 134084 425 545 651 61 722 98 808 29 76 919 72 135056 247 623
772 80 877 136040 304 92 602 648 720 25 875 935 47 137034 266
320 412 39 138087 215 24 38 675 941 94 138006 58 [300] 268 449
552 92 673 951 88
140077 165 278 80 91 305 64 [3000] 87 617 34 93 141171 226 343
75 409 672 714 96 142125 225 300 14 19 716 [300] 78 821 [3000] 903
148029 49 227 69 810 24 479 564 78 611 831 924 144023 162 75 83
231 301 66 465 77 691 720 991 145094 65 83 99 [3000] 237 327 412 94
97 573 [1500] 616 96 847 919 146067 83 213 22 55 312 84 568 79 661
66 90 94 873 147083 310 521 630 765 89 836 93 945 [3000] 148043
86 101 9 220 [300] 72 565 81 805 98 936 [500] 38 149102 257 356 575
717 59 856 980 91
150253 390 435 759 71 151331 415 36 56 511 [500] 42 67 [300]
974 80 152052 332 558 76 602 71 750 55 75 802 987 153096 117 320
66 389 414 512 687 98 862 82 972 154082 286 493 591 630 36 738 66
155376 97 426 663 719 50 76 975 156164 93 517 56 840 157129 61
73 219 [500] 24 91 394 27 [500] 84 90 401 [5000] 49 [300] 61 518 31
[1500] 94 624 41 72 760 [10000] 61 63 [3000] 896 [500] 72 935 158002
176 211 40 346 425 55 536 636 750 59 [300] 94 892 919 159069 160
[3000] 296 569 76 674 756 819 [500] 59 72 [300]
160016 83178 207 443 93 557 [300] 614 16 [300] 770 74 995 161123
33 40 42 230 77 [3000] 367 68 82 513 685 755 162013 [3000] 57 95
141 394 609 13 703 24 63 818 34 [3000] 322 163005 66 112 23 209 24
642 405 556 87 631 884 976 164040 88 124 59 282 603 8 753 [500]
948 88 165015 84 302 8 96 409 76 629 874 166110 57 342 560 79 626
30 167028 314 718 50 92 826 918 168070 189 204 303 433 508 60 81
93 169023 106 48 229 428 597 656 749
170089 131 261 84 83 438 99 [1500] 509 31 41 91 98 97 607 50 816
[500] 24 171230 572 650 58 712 17 [1500] 81 922 172111 80 571 80
649 809 929 173049 150 489 584 679 764 95 897 [300] 995 96 174107
15 97 217 63 318 76 406 13 89 685 793 810 959 [500] 175087 110 81
90 906 [1500] 919 176011 102 335 71 532 72 814 99 913 66 177350
432 53 520 87 735 178087 346 [3000] 678 97 902 69 179055 [300]
226 300 409 4 81 595 [500] 613 713 878 918 69 [300]
180007 [500] 94 100 820 27 46 48 413 600 29 26 69 [300] 72 181029
138 406 91 529 774 815 95 979 [500] 182338 437 67 [3000] 85 90 541
745 63 [300] 992 183023 66 84 237 56 357 411 542 721 60 933 184049
217 21 368 88 535 64 615 760 92 869 970 185025 99 169 73 91 432
[300] 45 638 676 86 89 805 [3000] 80 990 186102 59 218 314 59 99
408 73 516 702 857 907 187089 102 278 419 64 616 87 825 188116
351 [1500] 90 92 425 587 749 83 813 51 189031 62 172 80 83 257 59
316 464 635 796 933 99 67

Geschäfts-Übergabe.

Meister werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur gefl. Mittheilung, daß ich heute die von mir seit 28 Jahren bestehende Bäckerei meinem Sohn **Heinrich Pfaff** übergeben habe, und bitte ich, das mir in so hohem Maße geschenkte Vertrauen auch meinem Sohne zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Pfaff sen.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich jederzeit bestrebt sein, meine werthe Kundschaft und Nachbarschaft zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen. Auch werde ich außer dem mit Vorliebe gekauften Kornbrot mein Geschäft mit Feinbäckerei verbinden, um in jeder Weise meiner Kundschaft gerecht zu werden

Achtungsvoll

22237

Heinrich Pfaff jun.

Möbel, Betten, Spiegel.

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, ganze Einrichtungen und Ausstattungen, vollst. Betten, aller Art Garnituren u. s. w. kauft man am besten und billigsten in dem Möbel-Magazin von **Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik, 22. Michelsberg 22.**

Transport frei. Große Auswahl. Sonntags geöffnet.

328

Eine grosse Parthie
hochfeiner Damenröcke,
Tricottailen,
Knaben-Anzüge,
Kinderkleidchen

weit unter
Preis.

Kleiderstoff-Reste
Einen grossen Posten
unter Kostenpreis

empfehl

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21,
Ecke der Metzgergasse.

Feste Preise.

22184

Kornbrot,
vorzügl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 53 Pf. empfiehlt

Carl Lickvers. Stiftstraße 13.

Italienische Maronen,
größte Frucht, per Pfd. 20 Pf.

22114

Anton Berg. Michelsberg 22.

Äpfel.

Morigstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben

19904

Heinrich Wolff Wilhelmstrasse 30
(vormals Gebrüder Wolff),
(Park-Hôtel),

Pianoforte-Magazin.

Pianos u. Flügel der berühmten Fabriken von **Ernst Kaps, Schiedmayer, Oehler, Blüthner u. A.**

Langjährige Garantie. Ratenszahlungen gestattet.

Eintausch u. Verkauf gebrauchter Pianos.

Mith-Instrumente in großer Auswahl.

Großes **Musikalien-Lager** mit allen
Nobilitäten ausgestattet.

Alle Arten **Streich-Instrumente, Zithern, Guitarren, Harmonikas, Clarinas, sowie Saiten.**

22177

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen **Laden und Geschäft von Webergasse 54 nach meinem Hause**

43. Webergasse 43

verlegt habe. Mit der Bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen, halte ich mich in **Anlagen von Gas-, Kalt- und Warmwasser-Leitungen, Closets, Badeeinrichtungen u. s. w.,** sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein durch Vergrößerung meines Ladens reich assortirtes Lager von **Küchen- und Haushaltungs-Artikeln,** sowie eine große Auswahl von **Wand-, Tisch- und Hänge-Lampen,** mit den neuesten modernen Brennern versehen, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden, aufmerksam zu machen.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichnet

Hochachtungsvoll

22191

Ant. Weinbach,
Installateur u. Spengler.

Kartoffeln: Magnum bonum. Ruhm von Saiger, gelbe engl., Rauschen. Bestellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

Ein **Wahng-Sekretär** mit Aufsat 50 Mk., Schwarzw. Uhr 3 Mk., Lampe 2 Mk. u. ein Mehlwurmanfag zu verk. Schwalbacherstr. 27, Zith.

Restaurant Christmann.

Eröffnung

des

neuen Lokales

Mittwoch,

den 25. November 1891.

Eröffnungs-Essen:

Samstag, den 28. November 1891,

Abends 8 Uhr.

22211

Liste zum Einzeichnen im Lokal.

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen augenblicklich jeden Zähnen als auch rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **E. Mühs.** Ed. Weygandt und Walter Brettle. (E. F. & 1885) 391

Miethgesuche

Wohnung von 6-7 Zimmern, sowie 2 Frontispiz-Zimmer und 2 Manjarden auf 1. April 1892 gesucht. **Neues Haus bevorzugt.** Offerten mit Lage und Preisangabe unter **M. Z. 100** an den Tagbl.-Verlag. 22063

Per Anfang Januar

von einigem Herrn eine **Wohnung von 3-4 Zimmern** mit Zubehör in der ersten oder zweiten Etage in guter Lage, mögl. Nähe der Pferde- oder Trambahn, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf **1. April 1892** suche eine **Pension** event. ein geeignetes Haus in **prima Curiale** zu übernehmen. Offerte unter **J. M. 36** an den Tagbl.-Verlag. Gesucht zum **1. April 1892** kleiner Laden in lebhafter Straße. Offerten unter **M. M. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21808

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des **Eisenwaarengeschäfts** benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum **1. Juli 1892** zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.** 18607

Laden mit 2 Ortern **Kirchgasse 2** per **1. Januar** event. auch früher zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 15, Part.** 20634

Heller Laden per **April 1892** zu vermieten **Langgasse 5.** 19084

Die Neugasse u. Friedrichstraße ist pro **1. Januar** oder **April 1892** ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Laden mit daranstoßendem Zimmer, Werkstätte, Magazin, ev. mit Wohnung, per **1. April 1892** zu vermieten. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 20531

Ein schöner Laden in der unteren Webergasse, allerbeste Geschäftslage,

zum **1. Januar** oder später zu vermieten. Offerten unter **L. W. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung in bester Lage der Stadt per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter „Laden“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zahnstraße 6 Werkstätte, neu hell, billig, mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. **Neubauerstraße 4.**

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf **1. Jan.** oder **1. April** zu vermieten. 21813

Gr. Lageraum im Mittelpunkt d. Stadt z. v. N. im **Tagbl.-Verl.** 21998

Lagerplatz mit 2 Hallen, nahe gelegen, billig sofort zu vermieten **Dogheimerstraße 30. Helm.** 20961

Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für **1000 Mk.** zu vermieten. Näheres **Dogheimerstraße 36, 1.** 21111

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Göthestraße 34, Bel.-Et., 5 Zimmer mit Zubehör, **Balkon**, sofort oder später zu vermieten. 1150 Marl. 21251

Landhaus Grubweg 14, Bel.-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispiz und 4 schöne Manjarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **J. Meier, Taunusstraße 18.** 17879

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von **700 Mk.** per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per **1. October d. J.** an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder **Elisabethenstraße 6, Part.** 17866

Moritzstraße 41, Mittelbau, sind Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu verm. **Ferd. Hanson, Moritzstraße 39.** 21510

Philippbergstraße 41 abgeschlossene Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. **Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen.** 12291

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Waltmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 36.** 21827

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum **1. April 1892.** Näh. im **Tagbl.-Verlag.**

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19331

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328

Möbl. Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. **Elisabethenstraße 8.** 17898

Eine gut möblierte Wohnung, drei Zimmer mit oder ohne Küche, Kochherd und Sonnenseite, billig zu verm. **Louisenstraße 7.** 22140

Sofort billig zu vermieten gut möbl. **Bel.-Etage** mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer **Taunusstraße 52.**

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel.-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontispizzimmer billig zu vermieten. 21234

Adelhaidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu vm. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 20568

Adolphsallee 10, Part. möblirter Salon mit Schlafzimmer zu v. 21948

Albrechtstraße 23 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 9, 1. gr. frdl. Zimmer möblirt sofort. 21231

Bleichstraße 11, 1 l. schönes groß. möbl. Zimmer zu vermieten. 21756

Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension **60 Mk.** mon. zu verm. 21923

Krausenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923

Karlstraße 6, 1 l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten. 21231

Moritzstraße 1, 2 Tr. r. ein freundl. möbl. Zim. sof. zu vm. 22100

Selenenstraße 19, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22100

Selmannstraße 12, 2 Et. schön möbl. 3. m. Pens. (40 Mk.) z. verm. 21500

Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf **1. December d. J.** zu vermieten. 19638

Karlstr. 3, B.-Et. comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19638

Karlstraße 18, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21658

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bef. Herrn zu verm. 22078

Kirchgasse 45 gut möbl. Zimmer zu v. Näh. **Schuladen.** 22078

Kirchgasse 5 zwei möbl. oder unmöbl. Zimmer, zusammen oder getheilt, sofort zu vermieten. 21869

Louisenstr. 43, 2 r. möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. verm. 21920

Draniensstraße 18, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer m. oder ohne Pension. 21828

Draniensstraße 27, Part. 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15008

Nöderallee 32, nächst der **Taunusstraße**, a. möbl. Zimmer zu vermieten. 21929

Römerbera 7, 2 Et. r. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303
 Schwalbacherstraße 19 m. Zimmer, sep. Eing., zu v. R. i. Lab. 21733
 Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20899

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
 Weiststraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wellrichstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21683

Wilhelmstraße 18, 3 St., ein möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu v. 20986

Schön möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. St. 14886

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Zwei bis drei möbl. Zimmer Dogheimerstr. 26, B. 21994

In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

Ein auch zwei elegant möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten Hellmündstraße 43, 1 St. 1. 21488

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeb. werden. Kirchgasse 2b, 2 St. 17721

Eleg. möbl. Salon u. Schlafz., gr., sowie gr. Einzelzimmer, eleg., preisw. z. vermieten. Alles Sonnenlicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21488

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1 St. 21926

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588

Al. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Göthelstraße 36. 20552

Ein besserer Arbeiter kann Teil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Seltenstraße 18, Hth. 1 St. 1. 22048

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 St. 21700

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Väterladen. 21452

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Regierladen. 17551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, 2 St. 21977

Elegant möbliertes Zimmer, 2. Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517

Möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Dez. zu verm. Neugasse 16, 2 St. 21768

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolaststraße 16. 21042

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 8, 2. Et. 21042

Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2. bei Markt. 20840

Ein einf. möbl. Zimmer an eine anst. Person zu vermieten. Näh. Dranienstraße 31, Hinterb. 2 St. 19848

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848

Schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Röderberg 21, 2 rechts. 21948

Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21610

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19205

Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weiststraße 16. 21867

Seltenstraße 4, Vorderb., schön möbl. Manjard zu vermieten. 21093

Miehlsberg 5 eine Manjard mit Bett zu vermieten. 22130

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957

Ein einf. möbl. Manjard an einen Arb. zu vermieten. Walramstraße 21. Anst. Arb. erhalten Schlafst. Näh. Adlerstr. 21, Etb., 1 St. 1. 21826

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672

Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. L. 20816

Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, Hinterhaus links. 22008

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Hthstraße 21, 1 St. 1. 18199

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Seltenstraße 7, Vdb. 2. 21540

Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Seltenstraße 15, Vdb. Part. 21500

Seltenstraße 54, 2 rechts, können zwei anständige junge Leute freundliches Logis haben. 21835

Mehrere reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hermannstr. 6, Laden. 22157

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafst. Al. Kirchgasse 3, 2. St. 21540

Ein anst. Arbeiter kann schöne Schlafst. erh. Mauerstraße 8, 1 St. 1. 22038

Reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. 21963

Ein auch zwei bessere Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 21930

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Taunusstraße 21, Part. 21828

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wellrichstraße 20, Hth. Part. 15008

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern. 21929

Bleichstraße 35, Hth. Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244

Kellerstraße 3, 1. Et., ein leeres Zimmer zu vermieten. 22083

Röderallee 32, zwei unmöbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 21928

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769

Wellrichstraße 21 e. Manjard z. verm. Näh. Langgasse 47, 2. 21816

Bleichstraße 15 a eine Manjard zu vermieten. 21710

Zwei leere Manjarden sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 43. 22025

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein Weinsteller, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

Fremden-Pension

Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Sog. Parterre mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension abzugeben. 22198

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville, Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension

Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21844

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhause (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18373

Pension Sonnenbergerstr. 14. El. Wohn- u. einz. Zimmer m. u. o. Pension zu verm. 21773

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Gute Pension für einen Schüler oder eine Schülerin monatlich 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22007

Eine feine geb. kinderl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familientreis auf. Offerten unter V. Z. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20833

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Morgen eines jeden Ausgabestages im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangehänge, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Lehrling gesucht Gr. Burgstraße 3. 6783

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Gr. Burgstraße 14. 21916

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 11. 22043

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Goldgasse 3, 1. 22229

Ein kräftiges Waschlädchen gesucht Balkmühlstraße 22. 22229

Ein junges Monatsmädchen gesucht Göthelstraße 20, B. 22229

Eine Aufwart-Frau gesucht Nicolaststraße 30, 2 Tr. 22229

Ein Stundenmädchen sofort gesucht Louisenstraße 7. 22229

Ein Mädchen für Morgens gesucht Rheinstraße 44. 22229

Mädchen gesucht zum Lumpenfortiren Hochstraße 24. 22229

Nöchin, eine jüngere selbstständige, welche schon in Hotels oder Fremden-Pensionen gedient, gegen guten Lohn zum baldigen Eintritt gesucht durch

Ritter's Bureau (Inh. W. Lübb), Webergasse 15, 2.

Gesucht eine Herrschaftsdöchin, womöglich gleich, fein bürgerliche Köchinnen, ein besseres Alleinmädchen in eine kleine Familie, ein besseres Fräulein zur Stütze der Hausfrau, ein kräft. Hausmädchen, ein Küchenmädchen, ein Hotelzimmerm. u. eine Kinderfrau. Bär. Germania Säfnerg. 5.
Eine tüchtige, gut empfohlene Haushälterin, welche eventl. auf spätere Verheirathung eingeht, wird von einem Wittwer mit zwei Kindern für e. bess. Restaur. gef. Gesf. Off. u. R. St. 222 bei d. Tagbl.-Verlag.

Eine Kaffee Köchin

gesucht

22219

Hotel Alleeaal.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, im Laden. 21689
Ein braves christliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, auf 1. Dezember gesucht. Näh. Bachmayerstraße 8, Part.
Ein br. Mädchen für H. Haushalt gef. F. Schmidt, Mauritiusplatz 3, S.

Ein tüchtiges Mädchen

auf ein Gut gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22201
Anständige gelesene Person, die Hausarbeit versteht, Tags über bis Abends 6 Uhr gesucht. Monatl. 30 Mk. Zu melden nur zwischen 12-2 Uhr Langgasse 39, 1.
Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein. Näh. Elisabethenstraße 14, 2 St.
Gesucht drei tüchtige Mädchen d. Eichhorn's Bür., Herrnmühlgasse 3.
Tüchtige Alleinmädchen, Haus- und Küchenmädchen finden gute Stellen durch „Victoria-Bureau“, Nerostraße 5.

Eine verheirathete Kinderfrau,

die schon bei den feinsten Herrschaften in Stellung war, für einige Stunden des Mittags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22223
Gesf. zwei Alleinmädchen, welche fein bürgerl. kochen, zu Herr und Dame, ein kräftiges, tüchtiges Hausmädchen, welches näht, bügelt u. ferwir, eine Kinderfrau nach Mainz.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein tücht. Büffetfräulein mit guten Zeugnissen, eine pers. Haushälterin, welche in Hotels war, mit pr. Ref. sucht

Suche

ein Büffetmädchen, zuverl. Kindermädchen, fein bgl. Köchinnen, verschied. Mädchen für allein, kräft. Küchenmädchen. Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Lad.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein, welches im Nähen und Sticken bewandert ist, mehrere Jahre in einem Geschäft thätig war, wünscht eine passende Stelle, am liebsten in einem Geschäft. Es wird mehr auf familiäre Behandlung als hohes Salair gesehen. Näh. Friedrichstraße 20, 2 St.
Eine Näherin, perfect im Weißnähen und Feinstopfen, sucht Beschäftigung. Näh. Frankfurterstraße 17, 1. St. rechts.

Ein Fräulein

wünscht den g. oder h. Tag Beschäftigung, geht auch zu Kindern. Offerten unter O. R. 10 postlagernd.
E. Mädch. f. Beschäftig. (Waschen u. Bügeln). R. Steingasse 2, 1 St. r. Wasch- und Bügarbeit gesucht Frankfurterstraße 18, Bdd. Part.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Friedrichstraße 45, Seitenbau I.
Norddeutsche Dame aus besserer Familie, in den 30iger Jahren, sucht Stellung als Gesellschaftlerin. Offerten u. W. 11 a. d. Tagbl.-Verl.
Eine alleinlebende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Haushälterin, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontip.

E. gut empf. Soletköch. f. Stelle. Bär. Germania, Säfnerg. 5.
Herrschafts-Köchinnen, f. bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, Haus-, Zimmer- und Kindermädchen suchen Stellung d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, auch für leichte Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22154
Ein geb. Mädchen, das Weißzeugnähen, Ausbessern und Feinstopfen kann, sucht Stelle in einem Hotel. Näh. Ginterstraße 25, Hinterhaus.

Ein besseres Mädchen gelesenen Alters, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht per 1. Decembr. Stelle. Offerten beliebe man gef. an H. Meissler, Mannheim, J. 7. 13 b. zu senden.

Ein Mädchen aus Thüringen, evangelisch, 17 Jahre alt, welches das Kleidermachen erl. hat, f. Stelle in einem Hl. Haushalt oder zu Kindern. Briefe an Herrn Ritsert, Dieblich a. Rh., Rheinstraße 5 erbeten.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle. Näh. Römerberg 10, 2 St. h.

Fräulein zur Stütze, Restaurationsköchin, bess. Kindermädchen, zwei zu jeder Arbeit willige Alleinmädchen und ein 17-jähr. Landmädchen, welches nähen und bügeln gelernt hat, als Haus- und Kindermädchen empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein jung. Mädchen, welch. d. doppelte Buchführung gründl. versteht, sucht passende Stellung. Gesf. Off. unt. H. S. 3210 an den Tagbl.-Verl.
Mädchen vom Lande sucht Stelle durch Fr. Müller, Messergasse 13.
Dörner's B., Mühlgasse 7, 1. St. empfiehlt fünf tüchtige Landmädchen von 18-24 Jahren.
Auf 1., nettes Alleinmädchen, das gut bürgerl. kocht, mit best. Empfehlungen, sowie einfach. tücht. Hausmädchen suchen Stellen.

Messergasse 14, 1 St.
Tüchtiges Personal jeder Branche empfiehlt
Victoria-Bureau, Nerostraße 5.
Herrschaftsperf. jed. Branche empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Handlungshäusern

u. -Gehilfen empf. seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). Mitglied des Stellenvermittlungs-Bundes Kaufmännischer Vereine. 122
Ein zuverlässiger stadtfundiger Reisender für hier und Umgegend, für einen gangbaren Artikel, gesucht. Offerten unter E. H. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige junge Leute

von 16-18 Jahren, im Colportieren, auch im Austragen von Zeitschriften gewandt, finden gegen hohe Provision dauernde Beschäftigung. Näh. bei J. Magin, 27. Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Tüchtige Holzbildhauer

zum sofortigen Eintritt gesucht bei
Oswald Krebs, Holzbildh., Wellrigstraße 43. 22225
22214

Ein tüchtiger Malergehülfe gesucht Rheinstraße 95.

Zwei tüchtige Decorationsmaler,

welche einfache und reiche Decken in harmonischen Farben selbstständig malen und größere Arbeiten leiten können, finden auswärtig dauernde Stellung. Offerten und Bedingungen unter W. 1163 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Cassel. (H. 63717 k) 362
Bauschreiner, tüchtiger sauberer Anschläger, auf sofort und dauernd gesucht. Bau- u. Möbel-Schreinerei von Th. Beer, Dieblich a. Rh.
Ein Installateur, gelernter Schlosser, gef. W. Carolin, Schlagenbad.
Ein Damen-Schneider gesucht. Gesf. Offert. unter H. Y. 104 an den Tagbl.-Verlag. 22042
Tücht. jüngere Restaurationskellner, ja. Küchenchef und ja. Hotelhausburichen gef. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen. Nerostraße 36. 13948
Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424
22188

Junge gegen Lohn gesucht.
J. Edel jun., Friedrichstraße 10.
Braver ehrlicher Junge findet Stelle. Restauration zur Eintracht, Dieblich a. Rh. 22056

Ein tüchtiger Hausbursche, der in ähnlichem Geschäft schon thätig, wird zu sofortigem Eintritt gesucht im
Amsterdamer Kaffeelager oder Friedrichstraße 33, Part.
Gewandter Hausbursche, welcher die Bierpreisfen versteht, gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.
Ein solider nüchternen Aufseher per sofort gesucht. F. L. Gersmont, Bingen a. Rh.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 20.
Ein Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22212
Zum zeitw. Reinigen eines Hofes oder Trottoirs vom Schnee wird ein Mann gesucht Elisabethenstraße 21.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann sucht Stelle als Verkäufer. Colonialwaaren-Geschäft bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22062
Gewandter Büreaugehülfe mit kaufmännischen Kenntnissen, schöner Handschrift und guten Zeugnissen sucht Stellung. Gesf. Offerten unter A. H. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein verheiratheter Kaufmann sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft als Comptoirist event. für alle Comptoir-Arbeiten. Näh. unter F. 10 an den Tagbl.-Verlag. 21792

Schlosser, selbstständig, für Bauschlosserei und Installation, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22190

Zwei durchaus tücht. Schriftsetzer suchen dauernde Condition. Offert. beliebe man unter Angabe der Bedingungen Goldgasse 18, 2 St. abzugeben.

Tapezierer empfiehlt sich Hotels oder Pensionaten zu billigem Taglohn. Zu erfragen Manergasse 10, Weggerladen.

Ein zuverl. Mann, gewandt in allen schriftlichen Arbeiten, bes. kaufmännischer Art, sucht Beschäftigung. Off. unter L. G. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit g. Handschrift, etwas Zeichnen u. einf. Buchführung, sucht Stelle unt. beschr. Ansprüchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22192
Ein tüchtig. erfahrener Fuhrknecht f. St. Näh. Schwalbacherstr. 29, 1.
Diener jeder Branche empfiehlt Bär. Germania, Säfnerg. 5.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. November.

39. Jahrgang. 1891.

„Neptun“

Wasserleitungsschäden- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft versichert zu festen und billigen Prämien:

1. Gebäude, Mobilien und Waarenlager gegen Wasserleitungsschäden aller Art;
2. Hausbesitzer und Miether, in ihrer Eigenschaft als solche, gegen alle civilrechtlichen Haftverbindlichkeiten wegen Körperverletzungen oder Sachbeschädigungen, welche ihnen nach Maßgabe der einschlägigen reichs- oder Landesgesetzlichen Bestimmungen obliegen.

Nähere Auskunft wird ertheilt und Versicherungsabschlüsse werden vermittelt durch die

General-Agentur in Wiesbaden:

Maximilian Arnold, Privat-Baumeister,
Kapellenstraße 41.

22224

Weihnachts-Ausverkauf.

Hierdurch theilen wir ergebenst mit, dass wir von heute ab einen

grossen Weihnachts-Ausverkauf

von sämtlichen unten näher verzeichneten Artikeln unseres enormen Waaren-Lagers veranstalten.

Wir gewähren auf sämtliche **Wollwaaren, Fantasie-Artikel, Theater-Caputzen, Tücher** aus Seide, Wolle, Chenille und Spitzen, **Plaids, Tricottailen, Unterröcke, Kinder-Kleidehen und -Mäntel, Knaben-Anzüge, Unterziehzeuge** für Damen, Herren und Kinder, **Jagdwesten, Pelzwaaren und Federboas, Weisswaaren, Wäsche, Schürzen** für Damen und Kinder, **Besatz, Spitzen und Passementerie etc.** einen

Rabatt von 20 % , aber nur gegen Baar.

Wir bemerken ausdrücklich, dass sämtliche Waaren **neu**, aus dieser Saison und nur die **allerbesten Qualitäten** sind.

Es dürfte sich keine so günstige Gelegenheit bieten, **wirklich gute, schöne und preiswerthe Weihnachts-Geschenke** zu so **billigen Preisen** am hiesigen Platze kaufen zu können.

Hochachtung!

Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger,
Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

P. S. Die Preise sind sämtlich deutlich mit Zahlen auf den Etiquetts verzeichnet.

21872

Großes freysaitiges guterhaltenes

Bechstein-Pianino

zu verkaufen Louisenstraße 23, Part

Zwei elegante, zu jedem Fuhrwert sich eignende, gute **Rasse-Pferde** stehen mit oder ohne Geschirr preiswerth zu verkaufen. Näh. im „**Bürgerhof**“, Wiesbaden.

Paul Kurz.

Vier Spalierobstbäumchen, Kiefern, billig abzugeben Adelheids-
straße 47, B. 21311

Billa zu verkaufen 2 Oleanderbäume Laumstrasse 32.

In Wisbeck-Grube bill. abzugeben. bei Karl Blum. Zahnstraße 1.

Saurer Mist wird farrenweise geliefert Albrechtstraße 43.

In Hambach No. 72 steht eine f. hochtrachtige Kuh zu verkaufen.

Kanarienvögelchen und Weibchen abzugeben Dranienstraße 2, 1.

Zwei Kariarlenvögel, 2 gr. Hefen zu verkaufen Adlerstraße 16.

Barzer Kanarienvögel Westrichstraße 40, 2 St.

Junger schwarzer Spitz (Männchen) billig abzugeben Emserstraße 35.

Ein schwarzer achter Spitz, 1 Jahr alt, äußerst waschsam, ist wegen
Abreise zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22202

Verloren. Gefunden

Verloren 1 Damen-Madel, mit Türkisen und Perlen besetzt, auf dem
Wege vom Kurhaus, durch die Wilhelmstraße und Rheinstraße nach
der Wörthstraße. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 28, 1.

Verloren
en Trauring, gezeichnet G. E. Abzugeben gegen Belohnung Weber-
gasse 51, 1 St. 22049

Verloren wurde vor ca. 14 Tagen ein ächtes schwarzes
Epigen-Richt, etwas zerfressen, von Herrgarden-
straße durch Adolphstraße, Rheinstraße bis Kirchgasse 34. Abzugeben
baldmöglichst 2. Etage gegen gute Belohnung.

Eine Broche mit Acedblatt von Perlen von der Adolphshöhe
durch den Park nach Biebrich verloren. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Biebrichstraße 19, 1. 22216

15 Mark

erhöht Verleugung, der mir den Thäter ermittelt, welcher in der letzten Woche
mit 2 Kugeln auf dem Mosbacher Berg gestohlen hat, um den
Thäter gerichtlich zu belangen. 22244

Großer Hund, bleifarbig mit dunklen Flecken, entlaufen. Abzugeben:
Herrgardenstraße 3, Part. Vor Anlauf wird gewarnt.

Karl Gütler, Wiesbaden.

Unterriht

Pädagogium Quersfeldstraße 2/4 nimmt infolge neuer Klassen-
einteilung noch Schüler z. Vorbereitung f. alle Klassen höherer
Schulen, für Einj.-Freiw.-Gr. und Polytechnicum auf. Staatliche Aufsicht.
Anmeldung recht bald erb. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Späterer
Besuch berücksichtigt. 21439

Lehranstalt Porsche bildet Abendkursus in modernen Sprachen
(Spanisch), Buchführung, Mathematik und höherer Handelswissenschaft.
Anmeldungen sofort erb. Honorar mäßig. 21400

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Frankenstraße 19, 1. Et. 18309

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.). 19493

Junge engl. Dame w. engl. gegen deutsch. Un-
terricht u. Conv. mit ig.
deutscher Dame zu tauschen. V. H. Ballmühlstraße 10, 1 St.

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz.
Friedrichstraße 46. 19670

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2 St.

Vietor'sche

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Anmeldungen zu einem demnächst zu beginnenden

Kursus in Buchführung

an die Vorsteherin Fr. Julie Vietor, oder den Unter-
zeichneten erbeten. 22104

Moritz Vietor.

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen
im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte
Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17062

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Blumen-Malerei.

in Del und Aquarell. Naturstudien. Gobelins und decorative Malerei.
Anmeldungen für Nachstunden täglich von 10 bis 1 Uhr. 22080

Jenny Rochlitz,

Atelier: Moritzstraße 23, 2.

Unterricht im Aquarell-Malen, spec. Landschaft und Architektur,
wird an Erwachsene ertheilt. Einige Uebung im Zeichnen Vorbedingung.
Offerten unter R. Sch. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, daß der Unterricht wieder
begonnen hat. 22170

K. Kögler,

Adolphs-Allee 7,
Seitenhaus 2 St.

Albert Dampel, Pianist, Violinist, Rhein-
strasse 63, II. Von musikalischen Autoritäten
als Musiklehrer vorzügl. empfohlen.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Lehrer für Violine, Clavier und Composition,
Kirchgasse 32. 20623

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschr. ertheilt eine Pianistin, die seit mehr.
Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis
à Section 1.50 Mk. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Gründl. Clavier-Unterricht p. Std. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum. Ensemblespiel
(vierhändig) u. empfiehlt sich Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.
Beste Referenzen.

Unterricht im Zitherpiel ertheilt gründlich 20971
C. Ehrhardt, Adlerstraße 60, 1 St. r.

Gesangsschule

(Singing-School)

von

Frau Melanie v. Tempsky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.

Wilhelmstrasse 12. 19876

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin.
Gesang à Stunde
3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzügl. Zeugn. namhafter
Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Für Damen!

Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Zu-
schneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern.
Perfectes Lernen wird garantiert. Preis bis zur
Reife 20 Mk. — Damenkleider werden angefertigt
elegant, rasch und billig. 10114

Frau Redant Meyer, Schillerplatz 3, 2.

Unterricht

in allen weibl. Handarbeiten (v. einf.
Handnähen bis z. d. feinst. Stidereien) erth.
M. Med. ft. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 Et. rechts.

Bügel-Kursus

ertheilt gründlich Frau Paul, Westrichstraße 1. 21317

Damen

finden Gelegenheit, sich einer aparten Gesellschaft zu einem zweiten separaten
Tanzkursus anzuschließen. 21833

Rob. Seib, Hermannstraße 10, 2. Et.

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in Einzel-, wie allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit 21256

Karl Müller, Westrichstraße 5.

Zur Burg Nassau, Schachtstrasse 1. Heute Sonntag Grosses Gänse-Kegeln.

22243



Meier's Weinstube,
12. Louisenstrasse 12.



Heute Abend von 5 1/2 Uhr ab,
in und ausser dem Hause:

Kalkskopf en tortue, | Has im Topf,
Gans mit Kastanien, | Reh-Rücken,
Hasenziemer, | Kapaunen, gefüllt,
frische Holländer Austern und See-Muscheln,
Russischer Caviar.

Diners à part von 12-2 Uhr zu 1.20 Mk. u. 1.50 Mk.

Restauration Fritz Mack

4. Marktstrasse 4.

Heute Sonntag:



Miechelsuppe.

Morgens: Deulsteisch, Bratwurst mit Sauerkraut,
Schweinepfeffer.

22235

Bier, Wein, Apfelwein.

Böttner's Restauration „Rolandseck“.

6. Rehgergasse 6, nächst der Marktstrasse und Langgasse.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Militär-Frei-Concert,

ausgeführt von Sautboischen des 30. Regts.

1865er

Vino santo puro

per Flasche 3/4 Liter 4 Mk.

Giac. Sommadossi, Castel Toblino-Sarche

Nur die Marke „Vino Santo puro, Giacomo Sommadossi di Castel Toblino-Sarche“ bietet Garantie für die erwähnten Eigenschaften. Wegen der vorzüglichen Eigenschaften wurde dieser Wein mehrere Male bei zahlreichen Welt- und Landes-Ausstellungen prämiert, unter andern mit zehn goldenen Medaillen bei grösseren internationalen Ausstellungen ausgezeichnet, und erwirkte seinem Erzeuger Herrn Giacomo Sommadossi auch noch den Titel eines Caballero des Hospiz-Ritter-Ordens des hl. Johannes des Täufers in Madrid und jenen eines Ritters 1. Classe des Ritterordens der Erretter zu Nizza. Ausserdem erwarb er sich den Titel zu Magnus Aequus des russischen Prinz Kossia-Ordens und den betreffenden silbernen Ordenszeichen mit der Krone oben und dem Kreuz in der Mitte versehen.

Hauptdepot für Wiesbaden

bei

J. C. Bürgener,
Weinhandlung.

Seines milden, angenehmen Geschmacks als Genusswein von medizinischen Autoritäten sehr oft angewendet und empfohlen für schwächliche, blutarme Personen jeden Alters, Reconvaleszenten, dann bei Magenleiden etc. etc.

21696

Rindfleisch

56 Pfennige.

22238

Mauritiusplatz 6.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf

20756

Rehgergasse 37.

Hotel und Wein-Restaurant Prince of Wales.

Pension von 5 Mk. an.
Diner zu Mk. 1.50,

auch ausser dem Hause.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Glas Wein

zu 25 und 35 Pf.

22229

Georg Schipper.

Rheinische Weinstube,

Spiegelgasse 4.

Empfehle heute Abend
von 5 Uhr ab:

Lebende Hummer,

gefüllter Wild-

schweinskopf,

Cabliau,

Wildschwein-

Ragout,

Kalbskopf en

tortue,

Paprika-Hühner m. Reis,

Feldhuhn mit Kraut,

Wild-Ente,

gefüllte Ente,

Gans mit Apfel,

junger Hahn,

franz. Poularde,

Rehrücken,

Hasenbraten.

22249



Die feinste, täglich frische Süßrahm-Butter ist
Höringhäuser Theebutter.

Verkaufsstelle der Höringhäuser Theebutter:

Schulgasse 5.

22070

Ein einthür. Geldschrank und ein zweithür. Pult zu verkaufen
Adolphallee 32, 2 Et.

22071

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Nachmittag

Ausflug nach Walluf

(Gebrüder Müller).

Unsere verehrlichen Mitglieder, deren Angehörige und Freunde laden wir hierzu ergebenst ein.

Abfahrt: 2 Uhr Rheinbahnhof (Sonntagsbillet).

Der Vorstand.

Club „Alte Phönix“.

Heute Sonntag, den 22. November, Abends 6 Uhr, Familien-Abend zur Feier der Einweihung unseres neuen Vereinslokals Restauration Kronenbierhalle, Kirchgasse 20, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Morgen Montag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich wegen Geschäfts-Auflösung im Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16,

eine Partie Damen- und Kinder-Mäntel, darunter hoch elegante Sachen, elegante schwarze Wintermäntel, Umhänge, Regenmäntel, Jaquett, Kinder-Mäntel, complete feine Costime.

Ferner eine große Partie Mäntelstoffe, Posamenterie, Besätze, Sammete, Knöpfe etc., 80 Staubmäntel, 50 elegante Pelzerinnen, Umhänge, Bisties und Fichus, 50 Ball- und Theater-Köpfe und Halstücher, sowie eine Riste Kurzwaaren etc.

Ich mache ein verehrl. Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam und bemerke, daß sämtliche Waaren um jeden Preis losgeschlagen werden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

348

Schuh- u. Stiefel-Versteigerung.

Im aest. Auftrage versteigere ich kommenden Donnerstag, den 20. d. M., die aus einer Concursmasse herrührenden

150 Paar diverse Schuhe etc.,

unter welchen sich alle Arten Plüsch- und Filzpantoffeln, Winter-schuhe, Damen-Salbschuhe, Kinderstiefelchen etc. befinden, im Versteigerungslokale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

348

Weinrestauration Prince of Wales,

Taunusstraße 23.

Heute Abend: Gänsebraten u. Sahnenragout.

Empfehle ein vorzügl. Glas Wein zu 25 u. 35 Pf. 22243

Georg Schipper.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirthschaftslokalitäten Feldstraße 4 übernommen und mit dem Heutigen eröffnen werde.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll
Jac. Kratz.

Ausverkauf.

Vorgerückter Saison wegen werden von heute ab alle noch auf Lager vorräthigen garn. Güte bedeutend unter Preis abgegeben.

L. Rissmann,

Modes,

Webergasse 4, 1.

22222

Zu Weihnachten



soll ein ganzes Lager von 2000 Puppen von 45 Pf. bis 20 Mt. per Stück, 1000 Puppentöpfe, 3000 Puppen-Möbel, Trouffaux, Service, Küchen, Herde, Schuhe, Strümpfe, Hute, m. als 1000 Wagen und Pferde, Thiere, Spiele, Landschaften, Dörfer, Villen, Gasthöfe, Soldaten u. i. w., an 10,000 Galanterie- und Schmuck-Artikel, wie n. Portemonnaies, Etuis für Cigarren, Briefe etc. Albums, Odeure und Seife, einzeln und in eleganten Cartons, Broschen, Ketten, Armbänder, Haarpfeile, Haarnadeln u. i. w. und viele andere Artikel, die hier nicht aufgeführt, gänzlich geräumt, und werden dementsprechend die Preise so niedrig gestellt, daß keine Concurrenz im Stande sein wird, annähernd Ähnliches

leisten zu können.

Die Sachen sind nicht alt, sondern das Allernueste der Saison.

Die verehrlichen Vereine und Wiederverkäufer sind hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Hochachtung

Bazar Neugasse 9.

NB. Sämtliche Haushaltungs-Artikel werden jetzt billig abgegeben.

Aluminium-Dornschlüssel

für Glashüren,

ferner gepreßte Aluminium-Thürschlüssel in vergrößertem Sortiment und zu wesentlich ermäßigten Preisen (Thürschlüssel schon von 55 Pf. an)

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von

22218

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.



Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

Heute:

Gans mit Kastanien.



Hochachtungsvoll

G. Konrad Kretsch.

Christbaum-Confect,

reizende Neuheiten, nur genießbare Waare,
1 Kiste, Inhalt circa 430 Stüd, 2 Mk. 50 Pf.,
1 Kiste, Inhalt circa 270 große Stüd, 3 Mk.,
incl. Verpackung, versendet gegen Nachnahme
Berlin. Siegfried Brock, Barnimstraße 50.
P. S. Wieder-Verkaufern sehr zu empfehlen. (H 13843) 302

Ein gebrauchter **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, noch in gutem
Zustande, sowie zwei **Sophas** sind billig zu verkaufen Friedrichs-
straße 2, 2 St. h. 22169

Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-,
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Tannusstrasse 10. 205

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Michelsberg
28.

E. Weitz,
28.

Michelsberg
28.

Immobilien-Agentur.

14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital $4\frac{1}{2}\%$ ren-
tierend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Villa Siebringerstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu
vermieten. Näh. Heleneufstraße 13. 20409

Reut. Haus, g. L. f. ein. Messer, zu verk. **Ch. Falker**, Nerostr. 40
Ein neues Haus in guter Lage, 8000 Mk. Anzahlung, mit
1200 Mk. reinem Ueberschuß, ein Haus mit gut. Spegerei-
geschäft in Mitte der Stadt, mit 2000-3000 Mk. Anzahlung, sowie ein
Haus mit 50 Ruthen Garten, 1000 Mk. Anzahlung, sind zu verkaufen.
Stoßfreie Auskunft durch 22070

Daniel Kahn, 39, Philippsbergstraße 39.

Reut. Haus, f. c. Wäcker, zu verk. **Ch. Falker**, Nerostr. 40.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 13822

Ein in Mitte der Stadt in breiter Straße belegenes Haus (ca.
40 Ruthen Flächeninhalt), zum Umbau resp. Neubau geeignet,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter
21. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Eingesehen
täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelheidsstraße 62, 2. 10715

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch-
fein gelegen u., zu ver-
kaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 14600

Schönes Haus in der Nicolassstr. zu verkaufen. Offerten
unter **N. 120** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 17817

Landhaus Langstraße (Nerothal) 5, Nähe der
Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu ver-
kaufen. Auskunft im Bau-Bureau Tannusstraße 36. 17817

Villa (Neubau) Nerothal 43a, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
ist zu verkaufen, eventuell ganz oder etagenweise zu vermieten.
Näh. Nerothal 18.

Zwei neuerbaute Villen

im östlichen Villenviertel, unter günstigen Bedingungen zu 45-50,000 Mk.
zu verkaufen. Näh. **Bau-Bureau**, Friedrichstr. 27. 21794

Ein sehr rentables Haus (Niederstraße) m. gr. Vor- u. Hintergarten mit
fl. Anz. od. Restkauf z. verk. d. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a.

Reut. Haus mit Bauplatz, Mitte der Stadt, für jeden Geschäftsmann
passend, Verhältnisse halber sehr preisw. zu verk. Agenten verboten.
Off. unter **A. L. 6000** postlagernd.

Neues Steinhaus, welches außer freier Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör, sowie Steuern und Abgaben frei, 850 Mk. Ueberschuß
rentirt, mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch **Friedrich**
Reilstein, Dogheimerstraße 11. 22108

Zu verkaufen

schönes geräumiges Haus, nächst unterer
Rheinstraße, für Privat- oder Geschäftshaus,
b. Platz zu vergrößern. Billiger Preis.

Anfragen unter **O. W. 6** an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Bärenstrasse

ist ein altes Haus für 60,000 Mk. zu verkaufen. Dasselbe ist
zum Neubauen sehr geeignet. 22246

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18.

In einer industriereichen Stadt ist ein größeres Hotel als
bald preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **N. 33** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der feinsten Lage Wiesbadens

ist für 1. April eine

gut renomirte Pension

mit theilweisem Inventar zu übergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22162
Baupläze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. der Ar-
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Hoch-
brunnensplatz 1. 13943

Villen-Bauplatz (Straßen-Caplatz),

30-40 Ruthen, mit hohen Zierbäumen, zu verkaufen. Näheres Bau-
bureau Friedrichstraße 27. 20039

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Hypotheken jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Taxe, zu
 $4\frac{1}{4}\%$. **G. Walch**, Kranzplatz 4. 23428

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. 21949

8-10,000 Mk. auf's Land, **6-10,000 Mk.** auf gute Nachhypothek
auszuleihen. **L. J. Simon**, Goethestraße 5.

Hyp. Capital in jed. Höhe auszul. d. **M. Linz**, Mauerstraße 12, 2.

30-40,000 Mk., **60-70,000 Mk.** u. **100,000 Mk.**, auch gerh., auf 1. Hyp.
sow. **10-15,000 u. 30,000 Mk.** auf 2. Sp. **M. Linz**, Mauerstraße 12, 2

Geld jeder Höhe zu 4 b. 5 %, zu Hypothek. u. jed. Zweck.
Agenten verboten.

Adresse **D. C. 5**, Berlin-Westend.

(G. 8539) 288

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nach-
hypothek von 12-15,000 Mark (% der Taxe) pr. 1. Januar 1892, bei
viertelj. pünktl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640

Zur Hälfte der Taxe suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste
Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter
N. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

75,000 Mk. prima Hypothek, auf ein Haus besser
Lage Wiesbadens, selbstgerichtl. Taxe 135,000

Mk., ist zu cediren.

Verschlossene Offerten bezw. Anfragen unter **A. Wilh. Str.** an
den Tagbl.-Verlag. 21755

Inhaber eines seit 6 Jahren in bestem Aufschwung
bestehenden feineren Fabrikations-Geschäftes sucht

zur Ausführung mehrerer Aufträge ein Betriebs-
Capital gegen hohe Zinsenvergütung, event. auch

Gewinnantheil. Gest. Offerten unter **F. 14** an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Capital gesucht.

73-75,000 Mk auf gute Hypothek zu $4\frac{1}{4}\%$ bis $4\frac{1}{2}\%$

auf sogleich gesucht. Vermittler verboten. Das

Capital kann auf längere Zeit unkündbar ge-
stellt werden.

Offerten unter **73 C. P.** an den Tagbl.-Ver-
lag erbeten. 22163

Gesucht auf eine Villa die Hälfte der selbst-
gerichtlichen Taxe im

Beitrag von 45,000-50,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek.
Offert. unt. **N. 10** an den Tagbl.-Verl.

Restauschilling, 9000 Mk., $4\frac{1}{4}\%$, zu cediren gesucht. Offerten
unter **W. M. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21972

40,000 Mk., Hälfte der Taxe, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypothek),
zu 4 % gesucht durch **Ritter's Bureau**, Weberstraße 15. 21879

Ein firebamer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Rinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre G. W. 944 an den Tagbl.-Verlag. 21960

Pachtgesuche

Wirthschafts-Gesuch.

Veränderung halber sucht ein hiesiger Wirth mit ca. 500 Stammgästen zu Januar event. später hier größere Wirthschafts-Lokalitäten zu pachten. Gest. Off. unt. N. N. 250 an den Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“, Launusstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohnzimmern und 8-9 Mansarden, Regeldach, Terrasse, sehr gutem, großem Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Branerei oder tüchtigen Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer Georg Abler, Kierberg-Wiesbaden. 22084

Miethgesuche

Ein unmöbl. Zimmer auf sofort gesucht. Näh. Dranienstraße 8, P.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Für Metzgerei

geeigneter Laden billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22189

Wohnungen.

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per gleich oder Januar zu vermieten, pro Jahr 260 Mk. Marktstraße 34, 3. St.

Möblierte Wohnungen.

Bierstädterstraße 3 elegant möblierte Wohnungen u. Zimmer billig abzugeben.
Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 22194

Möblierte Etage in Kurlage billig zu vermieten. Näh. bei August Koch, Immob.-Geschäft, Al. Burgstraße 5, 1. 22180

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 39, 2 St. r., ein möbl. Zim. (12 Mk.) zu verm. 22189
Dogheimerstraße 26, 2 L., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zusammen oder getrennt zu vermieten.

Parlstraße 5, Part. r., ein g. möbl. Zimmer z. 15. Dez. zu vermieten.

Kirchgasse 32, Frontp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Louisenplatz 6, 1 St., ein gut möbliertes großes Zimmer zu vermieten. 22209

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Dogheimerstraße 11, Neubau 2. St.

Zimmer mit Pen. an einen o. zwei Herren zu vm. Säfnergasse 5, 1.

Ein m. Zimmer (2 Betten) mit Kost, zu verm. Hellmundstraße 48, 2 r.

Ein möbl. Zimmer, eine Kauf. mit Bett zu haben Herrnmühlgasse 3, 1.

Ein einf. möbl. Stübchen a. gl. z. verm. Schwalbacherstraße 53, 1. 22206

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part.

Ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstraße, Stiftstraße 3. 22193

Möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Wörthstraße 16.

Arbeiter erhalten schönes Logis Frankenstraße 9, Part.

Schlafes erhalten billige Schlafstelle Geisbergstraße 9, Part. 22227

Zwei reinliche Arb. erh. Schlafstelle mit Kost Hellmundstraße 62, S. 3.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Hermannstraße 28, Hinterh. 1 Tr. links.

Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13.

Schachtstraße 11 Schlafstelle zu haben. 22143

Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Schachtstraße 22, 1 Tr. h. links.

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schulgasse 4, Hth. 2 St. 1.

Reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Schwalbacherstraße 27, Hth. 2 St.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis kleine Schwalbacherstraße 11, 2 St. r.

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240

Ein Schuhmacher erhält schönen Sitzplatz Schulgasse 4, Hth. 2 St. 1.

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Nachdruck verboten.

Das wilde Sardinien.

Von Alfred Rusemann.

Eine nicht nur uns Deutschen, sondern auch dem eigenen Vaterlande so gut wie unbekannte Welt ist die Insel Sardinien. Wer dorthin reist, gilt im Allgemeinen als Bahnwärtiger, als Selbstmordkandidat. So zu sagen vor den Thoren Genuas, Livornos, Roms und Neapels gelegen, scheint die große Insel Sardinien weiter von den Mittelpunkten des internationalen Weltverkehrs entfernt, als das kleinste, ödeste Eiland in einem beliebigen Weltenmeere, auf welchem sich zufällig eine Kohlenstation der Flotte Ihrer britannischen Majestät befindet.

Wie kommt das, was ist geschehen, wie sieht diese Insel aus, was geht auf ihr vor, daß Jeder sich am Liebsten vor dem bloßen Worte Sardinien bekreuzigen möchte, daß aber, wer gezwungen ist, die Insel aufzusuchen, beileibe nicht von der großen Eisenbahnstraße abweicht und sich eilt, das verpönte Eiland so bald als möglich im Rücken zu haben? So fragt alle Welt, aber Keiner bemüht sich, der Sache in ehrlicher Weise auf den Grund zu kommen, nicht einmal dort, wo das Interesse an dem Erblühen dieser Provinz naturgemäß am stärksten sein sollte — in Italien selbst. Es lebt da im deutschen Vaterlande ein Schriftsteller, der Ersten Einer. Als ich ihm von meiner Absicht schrieb, Sardinien einen Besuch abzustatten, antwortete er mir, da haben wir endlich einmal einen beinahe noch völlig unberührten Boden! Und dieser Mann hat in der That den richtigen Ausdruck für den Gegenstand gefunden. Unberührt ist die ganze Insel Sardinien, unberührt ist sie von den Wandlungen der Anschauungen und der Mode, unberührt noch sind ihre eigenen Sitten und Gebräuche. Sie ist durch Jahrhunderte das Dornröschen geblieben, welches noch immer auf den Kuß ihres Erlösers wartet, um sie theilnehmen zu lassen an der Arbeit und den Regungen der Völkseelen: sie ist bis heutigen Tages ein vergessenes Stück Erde geblieben.

Es ist nicht Zweck dieser Zeilen zu untersuchen, wer die Hauptschuld an dem traurigen Verhältnisse zwischen Mutter und Tochterland trägt. Ich möchte heute nur versuchen, den Lesern einen Begriff von dem zu geben, was die Insel Sardinien heute zu Tage ist. Und wenn ich hinzufüge, daß mir nur sehr wenige Punkte dieser riesigen Insel unbekannt geblieben sind, so will ich damit nicht hervorheben, daß ich eine große That begangen, sondern lediglich versucht habe, in die Natur und die Verhältnisse Sardiniens so gut als möglich einzubringen. Da ich gesund an Körper und Seele aus den dortigen Wildnissen heimgekehrt bin, so wird mir der bekannte Angstmeier wohl auf den Kopf zusagen können, daß ich Glück gehabt habe, der ernste, aufgeklärte Mann aber wird mit mir die allgemeine Furcht vor Sardinien, wenn auch nicht für thöricht, so doch für übertrieben und in's Ungemeffene vergrößert erklären.

Man nennt Sardinien mit Vorliebe ein wildes Land und umfaßt mit dieser Bezeichnung Kultur und Bewohner. Ich hoffe, die Zeit wird nicht mehr fern sein, wo der großartigen Natur der Insel der Rappzaun der Kultur in rationeller Weise aufgelegt werden wird. Mit der vermeintlichen Wildheit ihrer Bewohner läßt sich heute schon auskommen. Ernüthigend allerdings zu ackerbaulichem Vorgehen sind die äußeren Umrisse der Insel auf den ersten Blick nicht. Da reihen sich Klippen an Klippen, wild zerrissenes Gestein sendet seine Ausläufer bis weit hinein in das blaue Meer, dessen Wogen donnernd an ihnen zerschellen, alle

hohle Vorgebirge reden ihre unzugänglichen Rücken drohend dem Himmel entgegen und hinter ihnen wächst Berg auf Berg in langgestreckten, schwindelerregenden Zügen aus den bläulichen Schatten heraus. Gestrüpp der niedrigsten Gattung scheint allein hier zu gedeihen zwischen den massigen Blöcken auf den Abhängen, man sieht kein Haus, keine Ansiedlung von Menschen und selbst das Gethier scheint die unwirthschaftlichen Küsten zu meiden. Nur ein Geier zieht oben im blauen Aether einsam seine majestätischen Kreise.

Und wenn man dann dort oben auf der Branca de Spino steht, der äußersten Spitze der mächtigen Kette des Gennargentu, der höchsten der Insel, 1793 Meter über dem Meerespiegel, wo jetzt noch der Schnee in großen Feldern lagert und die Musflons zu finden sind, da bietet sich uns kaum ein anderes Bild dar. Wiederum ein unbewohntes, unbebautes Bergland der bizarrsten Form, umschwebt von dem ergreifenden Sauche der Einsamkeit, scheinbar in diesem Augenblicke hervorgegangen aus der Hand des Schöpfers. Aber hinter manchem Kap und mancher Klippe öffnen sich große Buchten und Golfe, von bebauten Feldern umrahmt, in deren Mitte Städte und Ortschaften gelegen sind. Und hinter dem Rücken der dem Gennargentu benachbarten Berge öffnen sich diese Thäler, in denen die Bergwasser zu Hunderten rieseln und dichte Laubwäldungen der mörderischen Art der Waldfrevler bis heute entgangen sind. Zwischen der rauhen Gallura im Norden, der Planargia im Westen, der Barbagia im Osten und der Caputerra im Süden der Insel breiten sich über die Hochebenen und niederen Berggründen gut bebaute Plateaus aus, auf denen Alles sproßt und gedeiht, fast ohne Hinzuthun von Menschenhand, und wo es keine bestellten Felder und Gärten giebt — leider überwiegt das unbebaute Gelände das kultivirte in erschreckendem Umfange, — da erblickt man eine fruchtbare, empfangnisfertige Erde, welche nur auf die Hand des Beackerers wartet, um tausendfältige Früchte zu tragen. Hier kommen wir gleich an den wundesten Punkt der wirtschaftlichen Lage Sardinien; es fehlen die Hände, welche die Früchte, die der Boden der Insel mit Leichtigkeit hergeben kann, hervorbringen helfen. Kaum 700,000 Einwohner zählt heute die 24,342 Quadratkilometer große Insel, während einstmals mehrere Millionen Menschen sie bevölkerten. Die heutigen Sarden thun das Uebrige, um das Land noch mehr zu entwerthen. Der Boden wird ausgenützt, aber nichts wird gethan, um seine Ertragsfähigkeit zu sichern oder zu erhöhen. Die prächtigen Wäldungen fallen unter den Aerten der Kohlenbrenner, aber neue Waldkultur hervorzurufen, fällt Keinem ein. Es fehlen auch die nöthigen Mittel und die nothwendigen Gesetze. Wer in Cagliari die Schiffsladungen von Holzkohlen erblickt, die täglich nach Spanien vorzugsweise überführt werden, dem muß das Herz bluten. Ein Jahrzehnt noch und die ganze Insel ist jeder Waldung bar. Vergebens gingen bis jetzt die Deputirten die Regierung um Hilfe an, um einige Millionen zur Aufbesserung der wirtschaftlichen Zustände auf der Insel. Die Regierung hat aber mit sich selbst so viel und Wichtigeres zu thun, daß sie beim besten Willen noch nicht helfend einschreiten konnte. Sie wird auch einmal an Sardinien denken können. Hoffentlich nicht zu spät und nicht halb.

Zwei Umstände namentlich machen die Furcht zuziehender Elemente vor der Einwanderung noch erklärlicher. Das Klima zunächst ist als ein äußerst ungesund verschrien. Und in der That machen die vielen Sümpfe des Landes, in denen Schaaren von Flamingos waten, auf den Beschauer einen unbehaglichen Eindruck. Viele von diesen, vielfach meilenweiten Sümpfen würden natürlich zugleich mit dem Beginne einer rationellen Landbebauung verschwinden, was ohne Schwierigkeiten geschehen könnte. Aber auch angesichts der heutigen, sumpfigen Beschaffenheit mancher Landestheile, selbst hochgelegener, dürfte von einer Gefährlichkeit des Klimas nur bedingungsweise die Rede sein. Zugegeben, daß im August und September, nachdem die glühende Sommer Sonne die Sümpfe ausgefogen hat, sich böse Dünste aus den Lässen entwickeln, die selbst solchen Menschen gefährlich werden, deren Ernährungsweise der von uns Kulturmenschen entspricht, geschweige denn dem überwiegenden Bruchtheile der sardinischen Bevölkerung, welche lediglich vom Genuße des Grünzeuges lebt, mit kläglich Zugabe von, dann allerdings köstlichem Weichbrod — in der übrigen Jahreszeit aber ist das Klima durchaus zu ertragen.

Der nie ruhende, zu jeder Tages- und Nachtzeit über die Insel streichende Seewind führt frische gesunde Luft in Menge zu, und die prächtigen Wäldungen der Barbagia, die ein glühiger Gott vor dem Untergange retten möge, strömen noch so viel kräftigenden Duft aus, daß sie eine ganze Menschheit von Siechen zu heilen im Stande sind. Was für urgesunde Kurorte könnten nicht das freundliche Arizzo am Fuße des Gennargentu, Sorgono, Lakoma und viele andere Ortschaften sein, wie viele warme Heilquellen entsendet nicht das auf den Ueberresten des alten Forum Trajani aufgebaute Fordongirrus nutzlos in die kistlichen Gewässer des Flusses Tirso? Mit der Natur Sardinien wäre also, wie man sieht, fertig zu werden, etwas schwerer schon mit manchen, kleinen unangenehmen Beigaben, am schwersten wahrscheinlich — und das wäre der zweite Umstand, welcher die Einwanderung kontinentaler Elemente erschwert — mit der eingeseffenen Bevölkerung selbst. Und mit dieser muß gerechnet werden, denn die fruchtbaren Gebiete liegen nur zum allergeringsten Theile in der Nähe der Küste.

Die Sarden gehören zu den wenigen Volksstämmen der Erde, welche in Anschauungen, Sitten und in ihrem Aeußeren durchaus die Alten geblieben sind. So wie Alt und Jung noch die phrygische, unbequeme, sackige Mütze trägt, deren Alter nach Jahrtausenden zählt, so ist der Sarden auch in seinen Meinungen der stolze unabhängige Sohn seiner Berge, der selbst einen Napoleon zum Rückzuge zwang. Schnell auflodernd in Freundschaft wie im Haße, gehört seine Insel wohl zum Staatenverbände Italiens oder des Kontinents, wie er die apenninische Halbinsel bezeichnet, aber er kennt nur sich selbst und seine freiheitlichen Gefühle. Das alttestamentarische „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ ist noch unzertrennbar von seinen Begriffen, deren Ueberlieferung von Alters her auch noch nicht vergessen gemacht hat, daß die edle Räuberei im Ganzen etwas Schönes sei. Indessen ist der Sarden mit sehr wenigen Ausnahmen, die fast nur in der unheimlichen Gegend von Nuovo und Fonni am Gennargentu zu finden sind, nichts weniger als ein gewöhnlicher Straßenräuber. Einem großen, eingeseffenen Grundbesitzer aber etwas abzumörsen, dünkt ihm gerecht und erlaubt. Und der Betroffene schweigt gewöhnlich lieber still, denn eine Anzeige an die Behörde ist so gut wie sein Todesurtheil, während der Andere in den unzugänglichen Klüften der Berge ein fröhliches Banditenleben führt und die sämmtlichen Karabinieri der Insel verachtet. Diesem Urzustande würde eine Einwanderung ein Ende machen. Deshalb hintertreibt sie der Sarden, so viel er kann, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, die, wie man sieht, den Gesetzen direkt zuwiderlaufen. Aus alledem geht hervor, daß einzelne Maßregeln in Sardinien nicht anschlagen, nur eine allgemeine und durchgreifende Reformation kann hier helfen. Aber dann sind auch die materiellen Opfer nicht umsonst gebracht: Italien würde ein überaus blühende Provinz mehr zählen.

Von den Sarden selbst beklagen natürlich nur die wenigen Einsichtigeren, die schon einmal auf dem Kontinent gewesen sind, ihr Loos. Die große Masse der Viehzucht treibenden Bevölkerung hat kein Bedürfnis, das Leben von einer anderen als der gewohnten Seite kennen zu lernen. Der Neger des schwärzesten Afrika kann nicht anspruchlos sein als der Hirten- und Bergsarden. Eine größere Bequemlichkeit und verschiedene Annehmlichkeiten der Kultur würden ihm die kindliche Naivetät und die Freude am Ursprünglichen rauben, die er gleichzeitig mit seinen wilden, unbezähmbaren Leidenschaften im selbstgeleiteten Busen birgt. Und dennoch muß einmal der Anfang mit seiner Erziehung gemacht werden, weil das Gefunde, Urwüchsige in seinem Naturell nicht noch mehr verloren gehen oder ganz verwildern darf. Wie die Naturweine Sardinien in Folge ihres Feuers und ihrer Reinheit — früher mehr als jetzt in Folge der unglücklichen Frachts- und Zollspesen — ein begehrter Artikel in Spanien und Frankreich sind, wo sie als edle Marken wiederbegeben werden, so wäre auch von dem Volke der Sarden eine Aufmischung anderer Rassen zu erwarten, wenn man es dazu bewegen könnte, von den Rücken ihrer kinken, geschmeidigen Rasse zu klettern und sich mit anderen Stämmen zu mischen. Aber spröde wie das silberhaltige Metall ihrer Gebirge, ergeben sie sich nicht so leicht dem Zwange der vorwärtsschreitenden Kultur.

Wann wird sich diese Mission erfüllen und wer wird ihr Träger sein?

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 22. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Bei dem Acciseamt dahier ist eine Aufseherstelle mit dem 1. Dezember d. J. zu besetzen. Die Anfangsbesoldung eines Aufsehers beträgt pro Jahr 1050 Mk. nebst 80 Mk. Kleidungsvergütung. Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt jederzeitiger Kündigung, dagegen muß sich der Bewerber mindestens zu einer zweijährigen Dienstleistung ohne Kündigung verpflichten. Pensionsansprüche nach Dienst-Vertragsbestimmungen. Bewerber um diese Stelle haben spätestens bis zum 30. November d. J. persönlich bei dem Acciseamt dahier mindestens nachzuweisen, daß sie leserlich und orthographisch schreiben und sowohl die 4 Species in ganzen Zahlen, als auch in gewöhnlichen und Decimalbrüchen mit Sicherheit rechnen können. Reiseflosten werden nicht vergütet. Qualifizierte Versorgungsberechtigte erhalten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen den Vorzug. Gesuche sind bis 30. November d. J. an die unterzeichnete Stelle einzusenden und sind dem Gesuche außer einem Ausweis über Anstellungsberechtigung, Führungsatteste und ein ärztliches Attest beizufügen. Wiesbaden, 29. October 1891. Das Acciseamt. Zehrung.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Alle Comptoir-Formulare vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte liefert preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei** Wiesbaden, Langgasse 27.

Kartoffeln (Magnum bonum) 22245
lade Montag einen Wagon wieder aus.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Ein Medaillon-Spiegel, großartig verziert, für 100 Mk. billig abgegeben bei **Herrn Ph. Bender, Frankenstraße 5.**

Ellenbogen-gasse 13.



Ferner: Schuhe, Strümpfe, Hüte, Gliedmassen und Perücken in Imitation, sowie echten Haaren. Specialität: Puppengarderobe in Wolle (gehäkelt), Stoff, Seide und Weissstickerei. Alle Reparaturen in eigener Werkstätte. Grossartige Auswahl
in Schaukelpferden, Kaufläden, Puppenzimmern, Puppenküchen, Kindermöbeln, Steinbankasten, Theatern, grossen Gespannen, Gesellschaftsspielen, Puppenwagen, Schlitten etc. zu anerkannt billigen Preisen. 22248



Binger Weinstube, Metzgergasse 9.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Dippehas — Reh-Ragout,

sowie selbstgekelterten Traubenmost und Federweissen.



Restauration Görg,



13. Steingasse 13.

Heute Abend:

Großes Schlachtfest.

Morgens von 1/2 9 Uhr an: Bratwurst, Weißfleisch, Schweinepfeffer und Sauerbrant. Abends 5 Uhr: Frische Wurst und Nudelsuppe. Für angenehme Unterhaltung ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein 22241

Karl Görg.

Ich offerire als sehr preiswürdig:

Linsen à Pfd. 18, 24 und 30 Pf.,
Bohnen, kleine Perl 16 Pf., mittlere 18 Pf., grosse 24 Pf.,
Erbssen, mit und ohne Schale, gelb und grün, à Pfd. 20, 24 u. 30 Pf.,
Grüne kern, ganz à Pfd. 40 Pf., gemahlene à Pfd. 45 Pf.,
Knorr's Hafergrütze à Pfd. 32 Pf.,
Reis à Pfd. 16, 18, 20, 24, 28 und 36 Pf.,
Gerste à Pfd. 18, 20, 24, 28 und 36 Pf.,
Sago, Perl 28 Pf., **Tapioca** à Pfd. 48 Pf.,
Griesmehl à Pfd. 24 u. 28 Pf., **Wesergries** à Pfd. 30 Pf.,
Paniermehl à Pfd. 30 Pf. etc. etc.,
neue Serbische Zwetschen à Pfd. 30 Pf.,
Ital. Maronen à Pfd. 18 Pf.,
bei Abnahme von 5 Pfd. pro Pfd. 1—3 Pf. billiger, empfiehlt 22247

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Ecke,

früher bei J. G. Moilath, Marktstrasse.

Zeitungs-Matratze

per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Ellenbogen-gasse 13.

Eröffnung der Ausstellung am 22. Nov.

Grösste Auswahl am Platze.

Puppenkörper in Leder und Stoff . . . von 45 Pfg. an,
Puppenköpfe in Wachs, Holz u. Cement . . . 45 " "
Puppen in Cement mit Frisur . . . 45 " "
Puppen, Mama und Papa sagend . . . 1 Mk. "
Gelenk-Puppen mit Frisur . . . 45 Pfg. "
dito mit feinen Bisquitköpfen und Schlafaugen, gross . . . 2 Mk. "
dito in prima Ausführung, alle Grössen.

Ferner: Schuhe, Strümpfe, Hüte, Gliedmassen und Perücken in Imitation, sowie echten Haaren. Specialität: Puppengarderobe in Wolle (gehäkelt), Stoff, Seide und Weissstickerei.

Alle Reparaturen in eigener Werkstätte.

Grossartige Auswahl

in Schaukelpferden, Kaufläden, Puppenzimmern, Puppenküchen, Kindermöbeln, Steinbankasten, Theatern, grossen Gespannen, Gesellschaftsspielen, Puppenwagen, Schlitten etc. zu anerkannt billigen Preisen. 22248

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

morgen

Montag, den 23. November er., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage die gesammten Waarenvorräthe, insbesondere:

Buntstickereien, als: Teppiche, Kissen, Läufer, Decken, Ofenschirme, Fenstermäntel, Schlummerrollen, gestickte Blumen auf Atlas, Blumen zum Aufnähen, Zesselfstreifen mit Stickereien, Stickereien zu Rauchsesseln und Pantoffeln, gezeichnete Leinwandstücke jeder Art, Stoffe für Stickereien, Wolle für Smyrna-Teppiche, Woll-Decken, Chenille, Fantasiefordel, Material zum Sticken, Haussegen und Rahmen, Arbeits-, Papier- und Waschkörbe, Notenständer, Zeitungsmappen, Spigen, Rüschen, Pelz- und andere Befäße für Mäntel, Wollwaaren, Cigarrenkasten, alle Arten Knöpfe, Strümpfe, Handschuhe, sowie Herren- und Damen-Kleiderstoffe, prachtvolle Portièren, Tisch-, Kommode- und Sopha-Decken, Lampenteller u. dgl. m.

im Auktionslokale

8. Mauergasse 8

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt und sämtliche Sachen vorzüglich gut zu

Weihnachts-Geschenken

sich eignen, so mache ein geehrtes Publikum ganz besonders auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft und unter coulantesten Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Verkäufe

Ein **Jaquet**, fast neu, sehr bill. zu verkauf. Keldstraße 28, im Laden.
Ein noch gut erhaltener **Rutscher-Mantel** billig zu verkaufen Dopheimerstraße 34, Seitend. 1 Tr. r.

Ein gebrauchtes vollst. **Bett** (noch gut erhalten), sowie ein neues **Sopha** (braun. Damast überzogen) sehr billig zu verkaufen Bellrigstraße 25, Seitend. 22236

Ein gut erhaltener 2-thüriger Kleiderschrank 30 Mt., 4-schubl. Kuch.-Kommode 28 Mt., Küchenschrank mit Glas-aufsatz 16 Mt., 1 Firmenschild 6 Mt., 1 Bügeltisch 9 Mt., 1 Kuch.-Sekretär, 6 verschiedene Tische, 1 Wanduhr, Bilder, Stühle, Küchenachen. Die Möbel sind fast neu und werden Verhältnisse halber sehr billig verkauft. Michaelsberg 20, Hinterh. 1 St.

Ein kleiner neuer **Ziehkarren** mit Kasten zu verkaufen Kleine Dopheimerstraße 4. 22234

Backstein werden billig abgegeben. Jacob Zingel, Gr. Burgstr. 12

Ein Paar gebrauchte gute lederne **Regendecken** billig zu verkaufen. P. H. Kuhn, Hof-Sattler, Goldgasse 8.

Backstroh zum Streuen zu verkaufen Ellenbogengasse 9.

Eine **Dachshündin** mit 2 Jungen (Männchen), rein, zu verkaufen Ballmühlstraße 22. 22236

Lauben, Wäddchen und Eier zu verkaufen Castelfstraße 7.

Bahne Dompaffen und Stieglitz, und edle Harzer **Sohlrollen** billig zu verkaufen bei H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.

Verschiedenes

Mit dem Heutigen habe ich meine ärztliche Praxis eröffnet.

Dr. med. H. Müllner,

Geburtshelfer und Frauenarzt,

Nicolasstrasse 28 1.

Theilhaber gesucht.

Zur Gründung einer Filiale in Wiesbaden eines ausgebreiteten **Consumartikels**, ohne nennenswerthe Concurrenz, wird ein **activer, event. stiller Theilhaber** mit 8 bis 10 Tausend Mark Einlage gesucht. Gest. Offerten erbittet man sub **N. 6327** an **Hudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. a 191/11) 22

Ein sehr tücht. Fachmann der Handschuh-Branchen (Selbstfabrikant) f. z. Gründung eines **Handschuh-Geschäfts** einen Capitalisten od. einen Theilhaber mit einigen Tausend Mt. Capital. Gest. Off. m. näh. Ang. u. Verhältnisse unter Chiffre **N. 3475** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Um vorgekommene Irrthümer zu vermeiden, zeige meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst an, daß mein Geschäft nach wie vor von mir geführt wird und alle vorkommenden **Tapezirerarbeiten** reell und pünktlich, wie seit langen Jahren ausgeführt werden. Achtungsvoll 22236

Franz Schmidt, Tapezireur,
Mauergasse 13.

Es wird ein Viertel erste Rangloge, Vorder- oder Mittelsitz, gesucht.
Wer? sagt der Tagbl.-Verlag. 22250

Schuhmacher-Arbeiten jeder Art werden billig angefertigt
Saalgasse 34, Hinterh. 1 St.

Tüchtige Weißzeugnäherin empfiehlt sich in und außer dem
Haufe. Albrechtstraße 30, 3 St.

Eine j. perf. **Kochfrau** empf. sich den geehrt. Herrsch. Ellenbogeng. 8.

Haus-Tausch.

Kleines Landhaus nächst der Stadt, mit Stallung Remise und gr.
Garten, will ich auf ein Haus in der Stadt vertauschen od. auch mit klein.
Anzahlung verkaufen. Offert. unter **Kl. R. 44** an den Tagbl.-Verlag.

5 Mark Belohnung.

Wer mir die Person namhaft macht welche gegen mein Mann die
Berleumderrische Beleidigung beweisen kann damit ich ihn Gerechtigt
angehe

Frau **Ecker** Idsteinweg 11.

Welcher gut situirte Herr leihet einer jungen Dame
60 Mk., welche sie vom 30. Jan. in Raten abg.
kann. Adresse unter **M. M. 2831** an den Tagbl.-Verlag.

Adoptirt

wird ein **Kind** — diskreter Geburt — von liebevollem, kinderlosem Ehe-
paar in angehender Stellung. Einmalige Abfindung. Briefe unter **Z. 1877**
befördert **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. Main. (Stg. 197/11) 34

Ein Kaufmann mit flottem Geschäft,

in einem schönen Städtchen am Rhein, Mitte der 20er Jahre, ev.,
wünscht sich mit einer Dame von 20—25 Jahren mit einem Vermögen
von ca. 20—30,000 Mk. zu verheirathen u. erb. ernstg. Offerten nebst Ang.
der Verb. u. **K. M. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiger junger Mann, katholisch, in guter
Stellung, guter Familie, wünscht mit einem Mädchen,
20 bis 25 Jahre alt und im Besitze einiger Tausend Mark Vermögen,
bekannt zu werden betreffs Verheirathung. Streng ernst gemeinte Offerten
(nicht anonym) unter **M. S. 100** bis zum 26. c. hauptpostlagernd
erbeten. Discretion Ehrensache.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein anständiger Mann, 40er, Wittwer, mit eigenem Hause und
Geschäft, sucht sich auf diesem Weg mit einem anständigen Mädchen, auch
Wittwe, im Alter bis zu 36 Jahren zu verheirathen. Etwas Vermögen
erwünscht. Damen, welche auf dieses aufrichtige Gesuch reaktiviren, bitte
ich, ihre Adressen und Verhältnisse bis zum 25. d. M. im Tagbl.-Verlag
unter der Adresse „**Guck auf Nr. 10**“ abzugeben. Verschwiegenheit
auf Ehrenwort zugesichert.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Else Kilian

Rudolf Grosse

Apotheker und Ober-Apotheker der Reserve

Verlobte.

Wiesbaden

München

November 1891.

Heute Abend verschied unerwartet nach kurzem Unwohlsein
unser innigstgeliebter Mann, Vater und Großvater,

Herr Jacob Martin, Kutscher,

im 68. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet den 23. November, Vormittags 9 Uhr,
vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernde Gattin

Christiane Martin nebst Kindern.

Wiesbaden, den 20. November 1891.

Turn-Verein.

Unser langjähriges Mitglied



Herr Arnold Berger

ist mit Tod abgegangen. Wir ersuchen unsere
Mitglieder, sich bei der morgen Montag, den
23. November, Nachmittags 4 Uhr, statt-
findenden Beerdigung recht zahlreich zu betheiligen.
Zusammenkunft pünktlich Nachmittags 3 1/4 Uhr im
Vereinslokal Sellmündstraße 33.

Der Vorstand.

Anzug: Turnjacke und dunkle Hose.

297

Pompier-Corps.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die
Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen
activen Mitgliedes, Ehrenmitgliedes und Mitgründer
des Corps,

Herrn Arnold Berger,

in Kenntniß zu setzen.

Ehren wir das Andenken des Verstorbenen durch
recht zahlreiche Betheiligung bei dessen Beerdigung.

Dieselbe findet

Montag Nachmittags 4 Uhr,

vom Sterbehause, Bärenstraße 2, aus statt, wozu
wir unsere Ehrenmitglieder, activen und unactiven
Mitglieder ergebenst einladen. 22208

Das Commando.

Sarg-Magazin

Nerostraße 35

Nerostraße 35

Liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen
Preisen. 21032

H. Becker, Schreiner.

Die Beerdigung des am 19. d. M. verstorbenen

Herrn Rentner Wilhelm Götting

findet am Montag, den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Schillerplatz 2, aus auf dem
alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 21. November 1891.

22152

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Arnold Berger,

nach kurzem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. November 1891.

22220

Die Beerdigung findet Montag, den 23. November, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Bärenstraße 2, nach dem alten Friedhofe statt.



Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heute Vormittag 11 1/2 Uhr, meine innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Magaretha Muth,

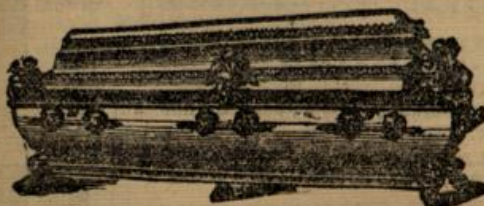
geb. Schönborn,

versehen mit den hl. Sterbesakramenten.
Um stilles Beileid bittet

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Joseph Muth.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Oranienstraße 22, aus statt.



Sargmagazin

von

K. Weyershäuser

Moritzstr. 1,

liefert alle Arten

Solz- u. Metall-

Särge

zu den billigsten

Preisen. 7261

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 56 Seiten.

Bäcker-Genossenschaft.

Unsere verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser ältester College,

Herr Arnold Berger,

mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 23. November er., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause nach dem alten Friedhofe statt, und bittet um allseitige zahlreiche Theilnehmung

408

Der Vorstand.

Sarg-Magazin

Schachtstraße 8 u. 22

Schachtstraße 8 u. 22

liefert alle Arten Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattungen derselben zu billigen Preisen.

Wilh. Leimer, Schreiner.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

218



No. 320. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 22. November. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August Riemann. (45. Fortsetzung.)
3. Beilage: Ein Lebensabend. Von A. Seidelmann. (Schluß.)
5. Beilage: Das wilde Gardinien. Von Alfred Ruhemann.

Locales.

— **Der Todtensonntag**, das Todtenfest, wird heute gefeiert, und passender wie die jetzige, hätte wohl kaum eine Zeit zu dieser Feier der Einsicht und Erinnerung gewählt werden können. Die Natur, die in den Wochen zuvor Tag um Tag von ihren holden Reizen eingeblüht, weist im November Züge auf, die den Betrachter nachdenklich stimmen. Längst dahin ist die Zeit, da Sommer und Frühherbst Glück und Fülle gewährten, da im Ueberfluß der Spenderin Natur die Siechen gesund, die Armen reich sich wählten. „Der Sommer ist die Jahreszeit der Armen!“ Und seit die „Jahreszeit der Armen“ geschwunden ist, tritt auch an den sorglos und leicht durch's Leben Schreitenden dann und wann ein Nothruf heran, der ihn zwingt, stillzustehen und ernste Umschau zu halten. Und nachdem so die Natur anbahnend gewirkt auf die Menschenseele, bricht er herein, der in seiner feierlich schmerzvollen Stimmung doch so schöne Gedentag der Todten! Schon beschäftigt mit den Vorbereitungen für das große Fest der Liebe, sollen wir der stillen Erinnerung an die Heimgegangenen Raum in tieferem Denken und Fühlen geben. Wer hätte auch nicht Todte zu beklagen? Nicht den Palast des Herrschers, nicht die Hütten der Armuth verschont der siegreiche Heerführer Tod, nicht vor der Studierstube des Gelehrten, der manch' Opfer erfolgreich dem Tode zu entreißen versuchte, hat der allmächtige Tod Halt gemacht, und jedesmal, wenn wir am Todtensonntage alle die Verluste überschauen, die wir im engeren oder weiteren Kreise im letzten Jahre erlitten, so erscheinen sie uns ungewöhnlich schwer; in jedem Jahre glauben wir, habe der Tod besonders grausam gewaltet. — Wer hätte an solchem Tage nicht die verschiedensten Arten der Schmerzausdrücke um theure Verbliebene wahrgenommen? Von jenem scheinbar leichten Tragen, das kaum je eine erleichternde Thräne dem Auge entperlen läßt und in rastlosem Wirken für Andere scheinbar des Verlustes vergißt, bis zu jenem, an Verweisung grenzenden Schluchzen und Händeringen, jenem thränenlosen Wühlen im Schmerze — wer vermöchte sie aufzuzählen, die Arten der Trauer um unsere Todten? Da ist denn wohl die Frage gerechtfertigt: Trauern wir auch im Sinne Derer, die uns entrißen? Würden Diejenigen, denen heute all' unser Denken gilt, mit uns zufrieden sein, wenn sie unsere Trauer gewahrten? „Und was man ist, das blieb man Andern schuldig“, heißt ein Dichterwort. Ja, Schuldner sind wir unserer Eltern, unserer Lehrer; Schuldner so manch eines Freundes, der einst im Schwanken einer verunsicherten Stunde die Richtung uns gewiesen oder im Glück, im Leide mit edlem Beispiel zur Nachahmung uns angeregt, zur Einsicht uns genöthigt; Schuldner vielleicht des Kindes, das wir erzogen, Schuldner aller Derer, die ahnungslos den Keim eines schönen Gedankens uns in die Seele senten, der aufgegangen und mit reicher Frucht uns und Andere beglückt! — Und nun wölben ephemerankte Hügel sich über Denen, deren Schuldner wir sind und auf deren Hügel heute ein

Kranz der Liebe und Dankbarkeit ruht, eine Thräne liebevoller Erinnerung funkt. Klinge denn, du trauernd Glockengeläut am Gedentag unserer Lieben und senke in die Seelen Derer, die wehmuthsvoll dir lauschen, jene würdige Trauer, die sich bewußt ist der Schuld, die wir abzutragen haben, in vorwurfsfreiem Klingen um Frieden, um Glück für uns, für Andere!

Wer sein Liebste muß begraben,
Pflanze still ein Kreuz darüber,
Und sein Herz wird Frieden haben,
Wehn ihm auch die Augen über.

Wo am Kreuz die Thränen fließen,
Still und sanft und Gott ergeben,
Werden aus dem Grabe spritzen
Rosen, die das Kreuz umweben.

J. Sturm.

— **Personal-Nachrichten.** Der Landgerichts-Director von Adelstein in Meiningen ist in gleicher Amtseigenschaft an das hiesige Landgericht versetzt worden.

— **Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung** am Dienstag, den 24. November cr., Nachmittags 4 Uhr: 1) Anträge des Gemeinderaths betreffend: a. die Genehmigung einer Ueberschreitung des Rechnungs-Voranschlags bei Erneuerung eines Fußbodens im Waisenhause des städtischen Krankenhauses; b. desgleichen beim Betrieb der Alarmlage; c. die Genehmigung eines Abkommens mit den Eigenthümern der „Beau-Site“ über den Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Wilhelminen- und Nerothstraße; d. die Erwerbung von zwei Domänen-Grundstücken zur Anlage des freien Platzes an der Kreuzung der Wellstr. und Ringstr.; e. die formelle Genehmigung eines Kauf-Vertrages betr. die von beiden Gemeinde-Collegien bereits beschlossene Erwerbung einer Grundfläche zur Erweiterung der Kapellenstraße; f. die Genehmigung eines Abkommens mit den Geschwistern Jais betr. Gelände-Austausch im District „Blumenwiese“; g. die Einführung der Benennung „Stadttrab“ für die als Schöffen gewählten Mitglieder des Magistrats; h. die Wahl eines Bezirks-Vorsiebers für den 3. Armenbezirk, die Wahl je eines Armenpflegers für das 1. Quartier des 3. Bezirks und das 10. Quartier des 1. Bezirks. 2) Vorlage der eingegangenen Meldungen zu der Stelle des zweiten Beigeordneten und Verweisung desselben an eine Commission. 3) Bericht und Antrag der für die Prüfung der Wahl zur Stadtverordneten-Versammlung bestellten Commission. 4) Anträge der Bau-Commission betreffend a. die Verlegung des Dampfahngeliebes im Nerothal; b. die Feststellung einer Fluchtlinie für einen Theil der östlichen Seite der Kirchgasse; c. die Genehmigung eines Bau-Dispens-Gesuches; d. die Genehmigung zur Führung des Rechtsstreits gegen die Eigenthümer der Hammelmühle bei Diebrich, Kläger, wegen Störung im Besitze einer Wassergerechtigkeit; e. das Bauwesen des Herrn Ad. Jais in der Paulinenstraße; f. die Genehmigung von Verträgen wegen unentgeltlicher Grundeigenthums-Abtretung an die Stadtgemeinde, sowie eines Kauf- und eines Tausch-Vertrages; h. eine Baubeschwerde betreffend Errichtung dreier Landhäuser an der Victoriastraße. 5) Bericht der Commission über den Antrag des Gemeinderaths betreffend Freilassung der beiden untersten Einkommensteuer-Stufen bis zu 660 Mk. von der Gemeindesteuer. 6) Antrag eines Stadtverordneten betreffend den Umbau resp. Neubau der hiesigen Bahnhöfe. 7) Anfrage eines Stadtverordneten über die vom Stadtbauamt veröffentlichte Empfehlung des getrockneten Ruckstandes an der Alarmanlage als Gartendüngung.

— **Kurhans.** An dem heutigen Todtenfeste findet, wie alljährlich, nur ein Concert ersten Charakters und zwar Nachmittags 4 Uhr ein Symphonie-Concert statt. — Nächsten Freitag tritt der berühmte Geiger Professor César Thomson im Kurhause im vierten Cielus-Concert auf. Er wird u. a. das seit Jahren hier nicht mehr gehörte Violin-Concert von Paganini spielen, an das sich nur Geiger von solcher Meisterschaft heranwagen können. — Mittwochs dieser Woche findet die zweite Quartett-Soirée des Kurorchesters-Quartetts statt. — Für die morgen Montag im Kurhause stattfindende dritte öffentliche Vorlesung ist der hier in bestem Andenken stehende Recitator Carl Ritter von Carro gewonnen. Herr von Carro hat uns schon mit mancher Perle

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs.-A.	105.50	4.	Frankf. M. Lit. R.	101.40	4.	Gotthard-Bahn	131.80	4.	West Sib. fl.	83.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.10
3 1/2.	„ „	97.50	3 1/2.	„ N & Q	95.85	3 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	3 1/2.	„ Gold	101.30	3 1/2.	„ K L	96.10
3.	„ „	83.55	3.	„ S	96.20	3.	„ St.-A. gar.	54.	3.	Elisabeth stpf.	94.	3.	Pfälz. Hyp.-Bk.	94.70
3 1/2.	Pr. cons. St.-Anl.	105.25	3 1/2.	Darmstadt	94.95	3 1/2.	„ conv. Westb.	52.20	3 1/2.	„ stfr.	99.10	3 1/2.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.20
3.	„ „	97.40	3.	Heidelbergv. 1890	102.	3.	„ Genuss-Sch.	14.	3.	Franz-Josef Sib. fl.	82.30	3.	„ Central-B.-Cr.	101.90
3.	„ „	83.55	3.	Karlsruhe 1886	85.90	3.	Schweiz. Central	137.60	3.	Gal. C.-Ldw. „	85.	3.	„ „	91.
3.	Bad. St.-Obl.	102.30	3.	Mainz	—	3.	„ Nordost	105.30	3.	„ 1890	80.90	3.	Comm.-Oblig.	91.90
4.	„ v. 1886	104.25	4.	Mannheim 1890	101.90	4.	Verein. Schweizb.	65.70	4.	Oest. Localb. Gld.	93.30	4.	Hyp.-B. div. Sr.	101.10
4.	Bayer. „	93.90	4.	Wiesbaden	96.	4.	Ital. Mittelmeer	88.90	4.	„ Nordwest	103.	4.	„ „	93.40
3 1/2.	Hambg. St.-Rte.	103.70	3 1/2.	Bukarest	101.50	3 1/2.	„ Meridionales	115.80	3 1/2.	Lit. A. Sib. fl.	91.	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk.	91.70
3 1/2.	Hessische Obl.	93.65	3 1/2.	1888	92.50	3 1/2.	Russ. Südwest	65.20	3 1/2.	„ B.	89.70	3 1/2.	Süd-B.-Cd. Mch.	100.70
3 1/2.	Mecklenbg. Anl.	84.90	3 1/2.	Lissabon 2000r	40.	3 1/2.	Luxemb. Pr.-Henri	42.80	3 1/2.	Süd. Lomb. Gd.	101.45	3 1/2.	„ „	95.40
3.	Sächsische Rte.	102.50	3.	400r	—	3.	Zf. Industrie-Actien.	—	3.	„ „	93.60	3.	Egypt. C.-Fonc. Fr.	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80	103.80	4.	Neapel St. gar. Le.	77.	4.	Allgem. Elekt.-G.	139.50	4.	„ „	60.90	4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	„ 81-83	103.80	4.	Rom Ser. II-VIII	77.05	4.	Anglo-Ct.-Guanio	188.	4.	„ 1871	60.80	4.	„ „	65.50
4.	„ 85-87	103.80	4.	Zürich	—	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	267.50	4.	Ung. Stsb. G. fl.	105.90	4.	„ Nationalbk.	93.70
3 1/2.	Gal. Propin. stfr. fl.	97.15	3 1/2.	Pr. Buenos-Air.	27.	3 1/2.	„ Zuckerrf. Wagh.	66.	3 1/2.	„ 1-8 Em. Fr.	82.35	3 1/2.	Oest. B.-Ord.-B.	100.30
4.	Schwed. Obl.	100.80	4.	Stadt Buenos-Air	—	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	25.	4.	„ 9	79.50	4.	Russ. Bod.-Ord. Rl.	91.50
3.	„ „	93.25	3.	„ „	—	3.	„ Pr.-A.	83.	3.	„ v. 1885	76.85	3.	Schwed. R.-H.-B.	100.35
3.	„ „	82.90	3.	„ „	—	3.	Brauerei Binding	156.	3.	„ Erg.-N.	78.30	3.	„ „	85.60
3 1/2.	Schweiz. Eidg. 89Fr.	99.40	3 1/2.	Dtsche Reichsbank	144.80	3 1/2.	„ Duisburg	61.80	3 1/2.	Prag-Dux. Gold	106.85	3 1/2.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	85.
5.	Griech. G.-A. v. 90	67.70	5.	Frankfurter Bank	137.20	5.	„ z. Eiche (Kiel)	112.80	5.	„ „	98.20	5.	Zf. Anleihenlose.	—
5.	„ kl.	68.20	5.	Amsterdamer Bank	149.50	5.	„ z. Essighaus	69.40	5.	Raab-Oedb.	64.90	5.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	—
4.	„ v. 87	59.	4.	Basler Bk.-Verein	112.90	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	78.80	4.	Rudolf Silber	81.	4.	Bad. Prim. Th. 100	134.60
4.	„ £ 100	59.15	4.	Berl. Handelsg. ult.	127.60	4.	„ Kempff	122.50	4.	„ (Salzkgth.)	97.70	4.	Bayer. „	100.17.95
4.	„ £ 20	—	4.	Darmst. Bank	123.50	4.	„ Mainzer Act.	156.	4.	Ung. N.-Ost Gld.	102.	4.	Don. Regul. 3 fl. 100	107.
5.	Ital. Rente opt. Lire	86.60	5.	Deutsche Bank	142.50	5.	„ Park Zweibr.	80.	5.	„ Galizische „ fl.	86.40	5.	Goth. Pfd. I. Th. 100	109.25
5.	„ ult.	86.30	5.	D. Genoss.-Bank	115.	5.	„ Stern, Oberrad	129.30	5.	Ital. gar. E.-B. Fr.	52.60	5.	„ II „ 100	—
5.	„ 10000r	87.	5.	„ Unionbank	69.40	5.	„ Storch, Speyer	74.20	5.	„ 500r	58.40	5.	Holl. Comm. fl. 100	—
5.	„ kleine	87.20	5.	„ Vereinsbank	103.10	5.	„ ver. Gräff & Sgr.	67.40	5.	„ Mittelmeer	60.80	5.	Köln-Mind. Th. 100	131.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	92.70	4.	Discont.-Comm.	166.	4.	„ Werger	48.	4.	Livorneser	83.15	4.	Madrid. Fr. 100	41.10
4.	„ St.-E.-O. (Elis.)	97.15	4.	Dresdener Bank	127.50	4.	Brauhaus Nürnberg.	85.	4.	Sardin. Secund. Le.	72.50	4.	Mein. Pr.-Pi. Th. 100	128.90
4 1/2.	„ Silb.-Rte. Juli	77.25	4 1/2.	Frankf. Hyp.-Bk.	138.60	4 1/2.	Cementw. Heidelb.	135.	4 1/2.	Sicilian. E.-B.	78.	4 1/2.	Oest. v. 1854 3 fl. 250	118.70
4 1/2.	„ „ April	77.30	4 1/2.	„ Hyp.-Cr.-Ver.	110.40	4 1/2.	Chem. Fbr. Griesh.	179.90	4 1/2.	Südit. (Mér.) Fr.	57.60	4 1/2.	„ 1860	500.117.
4 1/2.	„ Pap.-Rte. Febr.	77.20	4 1/2.	Internat. Bank	98.50	4 1/2.	„ Goldenbg.	96.	4 1/2.	Toscan. Central	97.50	4 1/2.	Oldenburger Th. 40	123.90
4 1/2.	„ „ Mai	77.30	4 1/2.	Mitteld. Creditbk.	91.	4 1/2.	„ Weiler & Co.	139.80	4 1/2.	Gotthardbahn	101.40	4 1/2.	Stuhl.-R.-Gr. 100	102.
4 1/2.	Portug. St.-Anl. fl.	43.40	4 1/2.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	104.90	4 1/2.	Dpfkornb. u. Hefef.	66.	4 1/2.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	74.20	4 1/2.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	17.50
3.	„ äuss. Schuld	31.90	3.	Nürnberg. Vereinsbk.	164.50	3.	D. Gld.-u. Silb.-Sch	238.	3.	Russ. Südwest Rbl.	86.20	3.	Unverzinsliche per Stück.	—
3.	„ kleine St.	32.40	3.	Pfälzische Bank	113.	3.	D. Verlagsanstalt	180.	3.	Ryūsan-Koal.	83.	3.	Ansbach-Gunz. fl. 7	37.50
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	94.	5.	Rhein. Creditbank	115.80	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	99.60	5.	Warsch.-Wien.	92.80	5.	Angsbürger „ 7	28.70
5.	„ kl.	94.05	5.	Schaffhaus. B.-V.	103.	5.	Farbwerke Höchst	272.80	5.	Wladikawkas Rbl.	86.	5.	Barletta Fr. 100	—
4.	„ am. 1890	79.80	4.	Süddeutsche Bank	97.	4.	Filzfabrik Fulda	190.	4.	Anatolische	78.	4.	Braunsch. Th. 20	101.45
4.	„ innere Lei	79.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	156.20	4.	Frankf. Baubank	96.50	4.	Portugies. E.-B.	52.70	4.	Bukarest. Fr. 20	59.50
4.	„ äuss.	79.70	4.	Württ. Vereinsbk.	120.	4.	„ Hotel	82.	4.	„ „	—	4.	Finländische Th. 100	56.25
5.	Russ. II. Orient Rbl.	60.50	5.	Oesterr.-Ung. Bank	261.	5.	Trambahn	209.50	5.	„ „	—	5.	Freiburger Fr. 15	28.80
5.	„ III. Orient	61.	5.	Oesterr. Länderbk.	158.	5.	Gelsenk. Guusst.	97.	5.	„ „	—	5.	Genua Le. 150	114.70
5.	„ Cons. v. 1880	89.55	5.	Ungar. Creditbank	231.37	5.	Glasiindust. Siem.	140.50	5.	„ „	—	5.	Kurhess. Th. 40	—
5.	„ Eisb.-A. I-II	90.	5.	„ Esk. u. W.-B.	92.50	5.	Grazer Trambahn	93.60	5.	„ „	—	5.	Mailänder Fr. 45	40.50
4.	Serb. amor. G.-R.	81.20	4.	Unionbk. in Wien	88.	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	105.60	4.	„ „	—	4.	„ „	10.17.
4.	„ Taback-Rente	82.90	4.	Wiener Bk.-Verein	113.20	4.	„ Pr.-A.	112.80	4.	„ „	—	4.	Meininger fl. 7	27.20
5.	„ St.-E.-Obl. A. Fr.	83.	5.	Allg. Els. Bkges.	107.	5.	„ Elektr. G. Wien	98.20	5.	„ „	—	5.	Neuchâtel „ 10	19.
5.	„ „	81.60	5.	D. Eff. u. Wehs.-Bk.	107.	5.	Köln. Strassenb.	108.	5.	„ „	—	5.	Oesterr. v. 64 fl. 100	816.90
4.	Spanier opt. Ps	64.40	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	99.	4.	„ Verl. u. Druck.	107.90	4.	„ „	—	4.	„ Credit v. 58 „ 100	515.60
4.	„ kl.	64.80	4.	Banque Ottomane	102.40	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	83.	4.	„ „	—	4.	Pappenheimer fl. 7	28.80
4.	„ ult.	64.30	4.	„ „	—	4.	Nied. Leder f. Spier	74.	4.	„ „	—	4.	Schwedische Th. 10	80.
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr.	91.	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Nordd. Lloyd	100.60	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Ung. Staatsb. fl. 100	240.
5.	Türk. Zoll-O. opt.	82.10	5.	„ „	—	5.	Röhrenk.-F. Dürr	3.75	5.	„ „	—	5.	Venetianer Le. 30	29.50
5.	„ „	83.50	5.	„ „	—	5.	„ Spinn. Hüttenhm.	65.	5.	„ „	—	5.	Wechsel. Kurze Sicht.	—
5.	„ „	82.	5.	„ „	—	5.	Strassb. Dr. u. Verl.	133.60	5.	„ „	—	5.	Amsterdam	168.25
5.	„ „	79.70	5.	„ „	—	5.	Türk. Taback-Reg.	163.50	5.	„ „	—	5.	Antwerpen-Brüssel .	80.60
4.	„ Fund. v. 88 fl.	78.80	4.	„ „	—	4.	„ Veloce int. Dpfsch.	65.10	4.	„ „	—	4.	Italien	78.20
4.	„ priv. v. 1890	60.10	4.	„ „	—	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.25	4.	„ „	—	4.	London	20.32
1.	„ cons.	20.50	1.	„ „	—	1.	„ D. Oelfabriken	84.20	1.	„ „	—	1.	Paris	80.70
1.	„ conv. Lit. B	16.85	1.	„ „	—	1.	„ Schuhst. Fulda	156.	1.	„ „	—	1.	Schweizer Bankplätze	80.40
1.	„ „	87.75	1.	„ „	—	1.	„ Werrabahn	72.	1.	„ „	—	1.	Wien	172.30
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	87.60	4.	„ „	—	4.	Albrecht 5.W.	69.37	4.	„ „	—	4.	Gold u. Papiergeld.	—
4.	„ „	91.25	4.	„ „	—	4.	Alfeld	170.87	4.	„ „	—	4.	20-Franken-Stücke	16.14
4.	„ „	—	4.	„ „	—	4.	Ver. Arad. Csan.	92.50	4.	„ „	—	4.	Dollars in Gold . . .	4.17
4 1/2.	„ „	100.	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Böhm. Nord	150.50	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Dukaten	9.70
4 1/2.	„ „	89.65	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	„ West	290.	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Engl. Sovereigns . . .	20.31
5.	„ „	85.60	5.	„ „	—	5.	Buschtherad. B.	384.50	5.	„ „	—	5.	Russ. Imperials . . .	16.63
4 1/2.	„ „	99.40	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Czakath-Agram	152.25	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Amerik. Banknoten	4.18
4.	„ „	77.60	4.	„ „	—	4.	„ Pr.-Act.	201.	4.	„ „	—	4.	Franzö. „	80.70
5.	Argent. v. 1887 Pes	36.	5.	„ „	—	5.	Donau-Drau	168.	5.	„ „	—	5.	Oesterr. „	172.30
5.	„ v. 88 innere	30.	5.	„ „	—	5.	Dux-Bodenb. ult.	430.37	5.	„ „	—	5.	Russische	195.95
5.	„ v. 88 Russ.	31.	5.	„ „	—	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	173.62	5.	„ „	—	5.	„ „	—
4 1/2.	Chilen. Gld.-Anl. fl.	86.40	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	Graz-Köflach ult.	219.75	4 1/2.	„ „	—	4 1/2.	„ „	—
4.	Un. Egypt.-A. opt.	94.75	4.	„ „	—	4.	Lemberg-Czern.	201.25	4.	„ „	—	4.	„ „	—
4.	„ „	94.70	4.	„ „	—	4.	Oest.-Ung. St.-B.	233.50	4.	„ „	—	4.	„ „	—
3 1/2.	Priv. Egypt.-Anl.	88.55	3 1/2.	„ „	—	3 1/2.	„ Local-B.	135.50	3 1/2.	„ „	—	3 1/2.	„ „	—
6.	Mexik. St.-Anl. fl.	80.45	6.	„ „	—	6.	„ Südbahn	71.	6.	„ „	—	6.	„ „	—
6.	„ „	80.45	6.	„ „	—	6.	„ Nordwest	167.25	6.	„ „	—	6.	„ „	—
6.	„ „	80.45	6.	„ „	—	6.	„ Lit. B	180.37	6.	„ „	—	6.	„ „	—
6.	„ „	79.60	6.	„ „	—	6.	Prag-Dux. Pr.-A.	110.50	6.	„ „	—	6.	„ „	—
6.	„ „	66.	6.	„ „	—	6.	„ Stamm	69.50	6.	„ „	—	6.	„ „	—
6.	„ „	66.	6.	„ „	—	6.	Raab-Oedenb.	37.50	6.	„ „	—	6.	„ „	—

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-
Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:
Zweites Symphonie-Concert des Königl. Theater-Orchesters
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz Wannerl.